

Bezugsgebühr:

Wochentag 20 Pf. So. 30 Pf.  
bis Ostern 50 Pf.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen  
jedes Morgen; die Bezieher in  
Dresden und der näheren Umgegend,  
die Ausgabe durch eigene Beamte  
der Redaktion erworben, erhalten  
sie bald am Morgen, die  
sie auf dem Postamt bestellt haben,  
in einer Zeitungsbude erworben  
und ausgetragen werden.  
Gedruckt auf alter Artur u. Orthographie  
ausdrucken mit deutlicher  
Quellenangabe. (Dresd. Blätter.)  
Anzeigentexte können über  
anonyme Briefe unterbleiben;  
unbekannter Name tritt werben  
nicht auf.

Telegramm-Adresse:  
Neuer Markt Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Papiergarlanden  
für alle Festlichkeiten, Klubs und Vereine  
21 Am See Oscar Fischer. Am See 21

Gründet 1856.

Anzeigen-Carlf.

Entnahmen von Anzeigen  
bis mindestens 3 Uhr  
Samstag zur Wochentafel 30 von  
11 bis 12 Uhr. Der 1. Spalte Gründungs-  
zeit 8 Seiten zu 10 Pg. An-  
zeigentexten auf der Umschlagseite Seite  
25 Pg.; die 2. Spalte Seite als „An-  
zeigentext“ oder auf Tafel 30 Pg.  
Um Nummern nach Sonn- und Feiertagen  
1- bis 2. Spalte Gründungszeit  
30, 40 bis 50 und 50 Pg. noch be-  
sonderem Tarif. Nachmittags Auflage  
nur gegen Vorabbestellung.  
Vorabblätter werden mit 10 Pg.  
berechnet.

Berichtszeitraum:  
Sonn. I Nr. 11 und Nr. 2006.

Haupt-Geschäftsstelle:  
Marienstr. 38.



Carl Tiedemann, Hosiery Merchant. Gegr. 1833.  
Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille.  
Der beste Fußbodenanstrich in  
Tiedemann's Bernstein-Dellack  
mit Farbe: schnell trocknend, nicht nachlebend.  
Ritterstraße 10, Knautstraße 18, Heinrichstraße (Stadt Görlitz)  
und in fast allen anderen Drogen- und Handelsanstalten



Zacherlin  
aber nur in Flaschen, wo Plakate hängen.

Für die Reise:

Reise-Necessaires  
Reise-Taschen  
Reise-Schreibmappen

Koffer-Taschen  
Apotheken  
Trinkflaschen

Flaschen  
Touristen-Taschen  
Kochküche etc. etc.

Bernhard Rüdiger

Gegr. 1869.

Wilsdruffer Straße 3, part. u. L. Etage.

**Wasserdiichte Loden-Havelocks** ✕ **Wetter-Mäntel** ✕ **Touristen-Anzüge** ✕  
sowie alle **Touristen-Artikel** in grosser Auswahl empfiehlt

Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstrasse No. 23, part. und L. Etage

Nr. 143. Spiegel: Sozialdemokratie u. Freiheit. Hofnachrichten. Nationalsozialist. Städteausstellung. Frankfurtausstellung. Wirtschaft. Witterung: | Wutwahl. Witterung: | Sonntag, 24. Mai 1903.

für den Monat

**Juni**

abonnieren die Leser in Dresden und dessen einverlebten Vororten bei der Hauptgeschäftsstelle Marienstraße 38 und den allwärts befindlichen Annahmestellen zum Preise von

**90 Pfennigen.**

Bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete werden Bestellungen zu 1 Mark, in Österreich-Ungarn zu 1 Krone 48 Heller angenommen.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten".

**Die Sozialdemokratie in freisinniger Beleuchtung.**

Das Beispiel, das die Obstruktion der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstage gegeben hat, findet jetzt in dem Wahlkampf Nachahmung. Im Reichstage wollten die Sozialdemokraten das verfassungs- und gesetzähnliche Zustandekommen des neuen Sozialstaats verhindern, indem sie die Verhandlungen durch unparlamentarische Mittel, durch Lärm und Ständen, zu verhindern trachteten — in der gegenwärtigen Wahlkampagne suchen sie die gegnerischen Parteien den ordnungsgewohnten Verlauf der Wählerverhandlungen unmöglich zu machen, indem sie an die Stelle einer ruhigen Auseinandersetzung den Radoum setzen und die Versammlungen durch Erregung wütenden Turbulenz sprengen. Hier wie dort ist es die revolutionäre Taktik, die gehandhabt wird. Im Reichstage und in der Wahlbewegung will die Sozialdemokratie den Kampf führen nicht mit den Waffen des Geistes, sondern mit den Mitteln brutaler Vergewaltigung; sie will die Gegner nicht überzeugen, sondern niederklagen. Solche Kampfsmethode ist der natürliche Ausfluss des umstürzlerischen Wesens der Sozialdemokratie, die unter der gleichnerischen Parole "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit" den Despotismus der rohen Gewalt erstrebt. Wer das heute noch immer nicht zu erkennen vermag und auch unter dem Einbruck des terroristischen Verfahrens der Sozialdemokratie im Reichstage und in der jüngsten Wahlkampagne an dem Wahne festhält, daß sich diese Partei in ihrem dunklen revolutionären Orange doch des rechten Weges zur Mauersteing in eine friedfertige harmlose Reformpartei stets bewußt bleibt, der ist ein unverlässlicher Optimist, der selbst den härtesten Tatsachen der Wirklichkeit die Augen verschließt und dem daher die politische Urteilsschärfe abgesprochen werden muß.

Zu diesen Optimisten zählt an erster Stelle der Führer der Freisinnigen Vereinigung Dr. Barth. Obwohl das Programm gerade dieser Parteirichtung die entschiedenste Gegnerin der Sozialdemokratie bedingen sollte, sieht es Dr. Barth nach wie vor als seine vornehmste agitatorische Aufgabe an, die Geschäfte nicht sowohl seiner eigenen Partei als die der "Genossen" zu betreiben. Während der wütigen Obstruktionsszenen, die sich im Reichstage beim Kampf um den Sozialstaat abspielten, sah man ihn in Singers Gefolgschaft, und auch jetzt im Wahlkampf hält er sich für verpflichtet, die sozialdemokratischen Interessen dadurch zu wahren und zu fördern, daß er der sozialistischen Bewegung einen unerschöpften und unveräußerlichen Wert zuweist. Und das geschieht inmitten einer Zeit, in der die Sozialdemokratie ihren wahren, revolutionären Charakter in draufsichtiger Anschaulichkeit offenbart. Unter den nicht-sozialdemokratischen Berufspolitikern hat wohl selten jemand dieser Partei eine so ungeteilte, fast begeisterte Anerkennung und Würdigung zu teilen lassen, wie Dr. Barth in Kiel in einer Wählertagung des dortigen Kreisjournals. Er bezeichnete die Entwicklung der Sozialdemokratie als eine bedeutende politische Emanzipation der Arbeiterbevölkerung, als einen Fortschritt auf der Bahn unserer allgemeinen Entwicklung. Als eine nationale Aufgabe erachtet er es, den Gährungs- und Klärungskampf in der Sozialdemokratie zu befinnen, damit der einstweilen noch recht trübe Most schließlich doch noch einen guten nationalen Wein liefern. Dr. Barth hat leider versäumt, seinen eigenen Begriff des "Nationalen" festzustellen, so daß es ein völlig unbegreiflicher Vorgang bleibt, wie sich der Entwicklungskampf aus der sozialdemokratischen Vaterlandslosigkeit zu nationaler Gesinnung vollziehen, wie die angedrohte und beworbene Internationalität und Antinationalität des revolutionären Sozialismus nationale Gedanken und Taten zeitigen soll. Es ist ein unschönes Wunder, daß aus der absoluten Negation gerade die positive Kraft, die verneint wird, mit Naturnotwendigkeit hervorgeht. Im Most sind doch diejenigen Stoffe enthalten, deren Entwicklungskampf den Wein gibt. Die Sozialdemokratie indes entbehrt jeden nationalen Gehalts; trotzdem weißt Dr. Barth nicht, daß bei angemessener Behandlung aus ihr schließlich ein guter nationaler Wein zu gewinnen ist. Diese Behandlung soll hauptsächlich darin bestehen, daß den Sozialdemokraten gleich allen übrigen Elementen die volle Gleichberechtigung auch in der Verwaltung gewährt wird, eine Forderung, die Dr.

Zum ersten Male, seit in Deutschland um die Reichstag-Mandate gekämpft wird, sind alle streng nationalgesinnten und staatserhaltenden Elemente in der Lage, mit Eugen Richter in der Wahlparole übereinzustimmen und zwar aus vollstem Herzen. Der Kampf gegen die Sozialdemokratie, erklärt Eugen Richter, muß überall geführt werden nicht mit halber Kraft, sondern mit voller Wucht.

**Neueste Drahtmeldungen vom 23. Mai.**

Machts eingehende Deveschen befinden sich Seite 4.

Berlin. Der Bundesrat nahm heute die Anträge des Ausschusses zum Entwurf von Vorrichtungen über die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Herstellung von Bleifarben, von anderen chemischen Bleiprodukten und von bleihaltigen Farbengegenständen an.

Berlin. (Priv.-Tel.) Prinz Albrecht von Preußen wird als Herrenmeister des Johanniterordens am diesjährigen Johannistag, dem 24. Juni, in seinem Berliner Palast ein Kapitel des Johanniterordens abhalten. — Prof. A. von Menzel wurde heute anlässlich der fünfzigsten Wiederkehr desjenigen Tages, an welchem er als Mitglied der Akademie der Künste bestätigt worden

**Kronoberger**  
**Sauerbräu**

ausgezeichnet  
ausgezeichnet

ist, vom Reichslandes Grafen Bülow persönlich bestätigt.

— Staatssekretär Graf Posadowsky und der Minister des Innern,

Erz. von Hammerstein, sind aus Dresden zurückgekehrt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Prinz Julius von Schleswig-

-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Bruder des Königs von Dänemark, ist in Ingolstadt erkrankt. — In Spanien werden in nächster Zeit Besuch mit außerordentlich wichtigen geschäftlichen Geschäftsräumen stattfinden. Den Besuch wird vorwiegend auch der Kaiser bewohnen.

Sächsische Orden erhielten: das Offizierskreuz des Württembergischen Legionärsecktor Graaf Georg von Wedell bei der Gesellschaft in Dresden, und das Ritterkreuz 1. Klasse mit dem Stone des sächsischen Ordens Major von Hugo, aggregiert dem 3. Garde-Ulanen-Regiment, Militärtattaché bei der Botschaft in Paris. — Der Dichter und Schriftsteller Julius Löbmeier ist im Alter von 67 Jahren gestorben. Löbmeier ist Begründer des "Schaffens". Löbmeier gab nach hier eingetroffenen Nachrichten zu ersten Veranlassungen für den Augenblick keine Verabschiedung. Von einem Todestropfen aber, wie ihn die "Times" meldeten, sei jetzt nichts zu bemerken. — Der Komponist Louis Friedenthal in Görlitz ist 81 Jahre alt gestorben. Friedenthal war Schüler von Hauptmann in Leipzig und von Fabiashow.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ernst v. Wilbenbruch hat aus

Aufschluß seiner Auschrift "Ein Wort über Weimar" vom Großherzog Wilhelm in Erwartung folgendes Telegramm aus Wien erhalten:

"Ihre Schrift: "Ein Wort über Weimar" liebt Herr von Wilbenbruch, habe ich mit aufrichtigem Interesse gelesen. Wenn Sie

mir darin an die hohen Blüthen mahnen, die wir aus Weimars Nuhmeszeiten erwachsen sind, so können Sie berichtet sein und es offen kundgeben, daß auch ich nichts lebhafter möchte, als die Traditionen meines Hauses aufrecht erhalten zu sehen, und dies beweisen werde. Deshalb wird es mir auch eine große Freude sein, der nächsten Versammlung der Goethe-Gesellschaft zum ersten Mal mit meiner Frau Gemahlin beizutreten. Wilhelm Ernst." — Oberst a. D. Otto Ohlmann hat sich gelegentlich eines Besuchs auf dem Gute Wilmshöhe unweit Tempelhof mit einem Gewehr erschossen. Der Verstorbene, der Frau und erwachsene Kinder hinterläßt, war vor einem Jahre bereits in einer Anzahl für Gemütskränke in Schlachtensee, wo durch Suizid ein von ihm verübter Selbstmord verhindert wurde.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die "Deutsche Tageszeitung" veröffentlicht den Wahlaufruf des Bundes der Landwirte. Der

selbe schließt: "Deswegen fordern wir den gesamten Bauernstand und ebenso den mit ihm in Handel und Wirtschaft zusammengehörigen Bürgerstand noch ganz besonders auf, bei den Reichstagswahlen diesesmal geschlossen auf den Plan zu treten. Alle die,

welche unsere Wirtschaftspolitik in den neuen Handelsverträgen wiederum zu einer für Landwirtschaft, Industrie und Handel

gleichmäßig gerechten umgestalten und damit eine sichere Grundlage für unsere wirtschaftliche, soziale und nationale Weiterentwicklung schaffen wollen, mögen sich bei dem bevorstehenden Wahlkampf mit uns zusammenziehen, sie werden damit zur Gründung unserer wirtschaftlichen Vergesellschaft in Deutschland beitragen und helfen, den einzigen erfolgreichen Kampf, der gegen die Sozialdemokratie geführt werden kann, den Kampf auf wirtschaftlichem Gebiete, siegreich zu beenden. Bei diesem Kampfe werden wir von der Regierung im Stiche gelassen, um so fester sollten wir zusammenbleiben, um aus eigener Kraft durch die Wahl der rechten Abgeordneten die Gründung unserer wirtschaftlichen Zitate zum Heile des Vaterlandes herbeizuführen.

Hamburg. (Priv.-Tel.) Nach Unterholzung von mehr

als 100 000 Mark zum Nachteil mehrerer Firmen ist hier der Buchhalter Grüner flüchtig geworden.

Bremen. (Priv.-Tel.) Die Verammlung von Arbeitgebern

sämtlicher am Baugewicht beteiligter Gewerbe hat beschlossen,

die Innungen der Tischler, Schlosser, Glaser, Maler, Dachdecker,

Steinbauer und Stuckateure zu verlassen, bis Montag abend zu der Aussprache sämtlicher Bauhandwerker Stellung zu nehmen.

Halle (Saale). (Priv.-Tel.) In Albersleben ist an dem

lebhaftigen Bergmannshof Oldiz ein Überfall verübt worden.

Der Knabe war gestern auf Raiföderhang gegangen und wurde heute von seinem Vater mit aufgelöslem Bambus im Felde

aufgefunden.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Banus von Kroatien wurde nach

Wien berufen, da die Aufstandsbewegung eine sehr ernste Bedrohung

annimmt. Er wird heute vom Kaiser empfangen. Eine

kroatische Deputation von Landtagabgeordneten aus Dalmatien,

die nach Wien gekommen ist, um beim Kaiser gegen den Banus

Alage zu führen, wird nicht empfangen. — Nach Meldungen aus

Monostir findet bei dem Dorfe Rogila in der Nähe von Monostir ein heftiger Kampf zwischen türkischen Truppen und starken bulgarischen Banden statt. Der Ausgang des Kampfes ist noch

unbekannt.

Agram. Das "Amtsblatt" macht die Verhängung des Standes in den Bezirken Delnice und Sisak, sowie in der Stadt

Vucare bekannt. — In Kalinovac (Bezirk Samobor) wollten

die Bewohner das Gemeindehaus stürmen. Die Gendarmerie mußte einschreiten. Eine Person wurde getötet, 13 wurden verhaftet.

Paris. Ein Auskunft trat gestern eine dreiwöchentliche Kundgebung durch Deutschland, Holland, Belgien, Dänemark, Schweden und Norwegen an, um die hauptsächlichsten Höfen dieser Länder zu besichtigen. — In Bernburg erstickte in der letzten Nacht ein aus

Reitender junger Soldat mit dem Revolver eine sechzehnjährige Frau, die den dreimaligen Anzug des Polens unbedacht gelassen hatte. — Die Freuden des in Nancy wegen Spionage verhafteten Chepares Balquet, welche unter der Bedrohung, gleichfalls Spionagedienste geleistet zu haben, mit verhaftet worden war, ist wieder in Freiheit gelegt worden, nachdem sich ihre Unschuld herausgestellt hat.

Rom. (Priv.-Tel.) Erzbischof Kohn wird nach Rom be-rufen und soll späterhin eine andere Bestimmung erhalten. Die Vermutung, daß an Kohns Stelle Prinz Max von Sachsen trete, wird hier als ganz doltlos bezeichnet.

London. (Priv.-Tel.) Der zur Verantwortung einer Kund-

frage über die Einwanderung eingesetzte Ausschuss hat seine Ar-

bbeiten beendet. Die Ausschusssmitglieder sind über die zu ergrif-

genden Maßregeln verschiedener Ansicht. Man nimmt an, daß

die Einwanderung zwar eingeschränkt, aber nicht völlig ver-

boten werden wird. — Der "Daily Mail" aufsorge soll infolge eines

Amüschenfalle in einem größeren Spielclub demnächst in Frankreich zwischen dem Attache der russischen Botschaft in London, Brüder Radzwill, und einem österreichischen Architekten, dem Großen Sigis Moris, ein Duell stattfinden.

**Sopronhagen.** (Priv.-Tel.) Der finnändische Dampfer "Hult", der am 14. April von Kopenhagen nach Finland absegna ist, ist mit der ganzen Beladung geladen.

**Christiania.** Der Ministerpräsident verabschiedete im Storting eine Regierungs-Erklärung über die Grundlagen der sozialarbeiterhaften mit Schweden, in welcher es u. a. heißt: Die eventuellen gleichlautenden gemeinschaftlichen Gesetze, welche das Verhältnis zwischen der Leitung der auswärtigen Politik und dem Auslandsdienst zu regulieren bestimmt sind, sollen keine Einschränkungen der jedem gleichen zustehenden Verhältnisse, betreffend die Ordnung der Leitung der auswärtigen Politik, enthalten. Die neuen Gesetze sollen auch nicht als Beweis dafür gebraucht werden können, daß Norwegen sich auf die bestehenden Verhältnisse gelegentlich festgelegt oder sich auf dieselben verpflichtet habe. Die Leitung der Ordnung der auswärtigen Politik soll niemals unberührt bleiben und ihrer Aktion überhaupt in keiner Weise vorgegriffen werden.

**Sofia.** Es verlautet hier, daß Sarafow nach Bulgarien zurückkehre. Die Nachricht bedarf der Bestätigung.

**New York.** (Priv.-Tel.) 200 Italiener, begleitet von 40 Frauen, drangen gestern in die Werkstätten der Metropolitan-Bahn ein und forderten die dort noch tätigen Arbeiter zum Aussatz auf. Die Polizei wurde von den Italienern angegriffen, wobei ein Polizist durch einen Schuß, mehrere andere durch Steinwürfe von Seiten der Frauen verletzt wurden. Die Polizei gebrauchte die Waffen. Viele Italiener wurden durch Stockschläge schwer verletzt, andere erlitten leichte oder Armbrüche.

**Newark.** Die Western Union Telegraph Company droht der Pennsylvania Bahn mit einer Schadensverklage mit der Begründung, daß ihr Geschäft durch die Beleidigung von 1000 Meilen Draht im Wert von 1½ Millionen Dollars geschädigt sei.

**Havanna.** Der zwischen den Vereinigten Staaten und Cuba abgeschlossene Vertrag ist heute unterzeichnet worden. Er enthält folgende Bestimmungen: Cuba darf keinen Krieg mit einem auswärtigen Staate abschließen, welcher seine Unabhängigkeit beeinträchtigen würde, und keine öffentliche Schulden einzunehmen, zu der die gewöhnlichen Einnahmen in seinem Verhältnis liegen. Die Vereinigten Staaten sollen ermächtigt sein, zur Erhaltung der kubanischen Unabhängigkeit einzuschreiten, soweit wird den Vereinigten Staaten die Befugnis zur Errichtung einer Kolonialstation auf der Insel de Pinos erteilt.

**Paris.** 13 war gestern. Dienstag 17.50, Donnerstag 18.50, Samstag 19.25, Dienstag 22.25, Dienstag 23.25, Dienstag 24.25, Dienstag 25.25, Dienstag 26.25, Dienstag 27.25, Dienstag 28.25, Dienstag 29.25, Dienstag 30.25, Dienstag 31.25, Dienstag 32.25, Dienstag 33.25, Dienstag 34.25, Dienstag 35.25, Dienstag 36.25, Dienstag 37.25, Dienstag 38.25, Dienstag 39.25, Dienstag 40.25, Dienstag 41.25, Dienstag 42.25, Dienstag 43.25, Dienstag 44.25, Dienstag 45.25, Dienstag 46.25, Dienstag 47.25, Dienstag 48.25, Dienstag 49.25, Dienstag 50.25, Dienstag 51.25, Dienstag 52.25, Dienstag 53.25, Dienstag 54.25, Dienstag 55.25, Dienstag 56.25, Dienstag 57.25, Dienstag 58.25, Dienstag 59.25, Dienstag 60.25, Dienstag 61.25, Dienstag 62.25, Dienstag 63.25, Dienstag 64.25, Dienstag 65.25, Dienstag 66.25, Dienstag 67.25, Dienstag 68.25, Dienstag 69.25, Dienstag 70.25, Dienstag 71.25, Dienstag 72.25, Dienstag 73.25, Dienstag 74.25, Dienstag 75.25, Dienstag 76.25, Dienstag 77.25, Dienstag 78.25, Dienstag 79.25, Dienstag 80.25, Dienstag 81.25, Dienstag 82.25, Dienstag 83.25, Dienstag 84.25, Dienstag 85.25, Dienstag 86.25, Dienstag 87.25, Dienstag 88.25, Dienstag 89.25, Dienstag 90.25, Dienstag 91.25, Dienstag 92.25, Dienstag 93.25, Dienstag 94.25, Dienstag 95.25, Dienstag 96.25, Dienstag 97.25, Dienstag 98.25, Dienstag 99.25, Dienstag 100.25, Dienstag 101.25, Dienstag 102.25, Dienstag 103.25, Dienstag 104.25, Dienstag 105.25, Dienstag 106.25, Dienstag 107.25, Dienstag 108.25, Dienstag 109.25, Dienstag 110.25, Dienstag 111.25, Dienstag 112.25, Dienstag 113.25, Dienstag 114.25, Dienstag 115.25, Dienstag 116.25, Dienstag 117.25, Dienstag 118.25, Dienstag 119.25, Dienstag 120.25, Dienstag 121.25, Dienstag 122.25, Dienstag 123.25, Dienstag 124.25, Dienstag 125.25, Dienstag 126.25, Dienstag 127.25, Dienstag 128.25, Dienstag 129.25, Dienstag 130.25, Dienstag 131.25, Dienstag 132.25, Dienstag 133.25, Dienstag 134.25, Dienstag 135.25, Dienstag 136.25, Dienstag 137.25, Dienstag 138.25, Dienstag 139.25, Dienstag 140.25, Dienstag 141.25, Dienstag 142.25, Dienstag 143.25, Dienstag 144.25, Dienstag 145.25, Dienstag 146.25, Dienstag 147.25, Dienstag 148.25, Dienstag 149.25, Dienstag 150.25, Dienstag 151.25, Dienstag 152.25, Dienstag 153.25, Dienstag 154.25, Dienstag 155.25, Dienstag 156.25, Dienstag 157.25, Dienstag 158.25, Dienstag 159.25, Dienstag 160.25, Dienstag 161.25, Dienstag 162.25, Dienstag 163.25, Dienstag 164.25, Dienstag 165.25, Dienstag 166.25, Dienstag 167.25, Dienstag 168.25, Dienstag 169.25, Dienstag 170.25, Dienstag 171.25, Dienstag 172.25, Dienstag 173.25, Dienstag 174.25, Dienstag 175.25, Dienstag 176.25, Dienstag 177.25, Dienstag 178.25, Dienstag 179.25, Dienstag 180.25, Dienstag 181.25, Dienstag 182.25, Dienstag 183.25, Dienstag 184.25, Dienstag 185.25, Dienstag 186.25, Dienstag 187.25, Dienstag 188.25, Dienstag 189.25, Dienstag 190.25, Dienstag 191.25, Dienstag 192.25, Dienstag 193.25, Dienstag 194.25, Dienstag 195.25, Dienstag 196.25, Dienstag 197.25, Dienstag 198.25, Dienstag 199.25, Dienstag 200.25, Dienstag 201.25, Dienstag 202.25, Dienstag 203.25, Dienstag 204.25, Dienstag 205.25, Dienstag 206.25, Dienstag 207.25, Dienstag 208.25, Dienstag 209.25, Dienstag 210.25, Dienstag 211.25, Dienstag 212.25, Dienstag 213.25, Dienstag 214.25, Dienstag 215.25, Dienstag 216.25, Dienstag 217.25, Dienstag 218.25, Dienstag 219.25, Dienstag 220.25, Dienstag 221.25, Dienstag 222.25, Dienstag 223.25, Dienstag 224.25, Dienstag 225.25, Dienstag 226.25, Dienstag 227.25, Dienstag 228.25, Dienstag 229.25, Dienstag 230.25, Dienstag 231.25, Dienstag 232.25, Dienstag 233.25, Dienstag 234.25, Dienstag 235.25, Dienstag 236.25, Dienstag 237.25, Dienstag 238.25, Dienstag 239.25, Dienstag 240.25, Dienstag 241.25, Dienstag 242.25, Dienstag 243.25, Dienstag 244.25, Dienstag 245.25, Dienstag 246.25, Dienstag 247.25, Dienstag 248.25, Dienstag 249.25, Dienstag 250.25, Dienstag 251.25, Dienstag 252.25, Dienstag 253.25, Dienstag 254.25, Dienstag 255.25, Dienstag 256.25, Dienstag 257.25, Dienstag 258.25, Dienstag 259.25, Dienstag 260.25, Dienstag 261.25, Dienstag 262.25, Dienstag 263.25, Dienstag 264.25, Dienstag 265.25, Dienstag 266.25, Dienstag 267.25, Dienstag 268.25, Dienstag 269.25, Dienstag 270.25, Dienstag 271.25, Dienstag 272.25, Dienstag 273.25, Dienstag 274.25, Dienstag 275.25, Dienstag 276.25, Dienstag 277.25, Dienstag 278.25, Dienstag 279.25, Dienstag 280.25, Dienstag 281.25, Dienstag 282.25, Dienstag 283.25, Dienstag 284.25, Dienstag 285.25, Dienstag 286.25, Dienstag 287.25, Dienstag 288.25, Dienstag 289.25, Dienstag 290.25, Dienstag 291.25, Dienstag 292.25, Dienstag 293.25, Dienstag 294.25, Dienstag 295.25, Dienstag 296.25, Dienstag 297.25, Dienstag 298.25, Dienstag 299.25, Dienstag 300.25, Dienstag 301.25, Dienstag 302.25, Dienstag 303.25, Dienstag 304.25, Dienstag 305.25, Dienstag 306.25, Dienstag 307.25, Dienstag 308.25, Dienstag 309.25, Dienstag 310.25, Dienstag 311.25, Dienstag 312.25, Dienstag 313.25, Dienstag 314.25, Dienstag 315.25, Dienstag 316.25, Dienstag 317.25, Dienstag 318.25, Dienstag 319.25, Dienstag 320.25, Dienstag 321.25, Dienstag 322.25, Dienstag 323.25, Dienstag 324.25, Dienstag 325.25, Dienstag 326.25, Dienstag 327.25, Dienstag 328.25, Dienstag 329.25, Dienstag 330.25, Dienstag 331.25, Dienstag 332.25, Dienstag 333.25, Dienstag 334.25, Dienstag 335.25, Dienstag 336.25, Dienstag 337.25, Dienstag 338.25, Dienstag 339.25, Dienstag 340.25, Dienstag 341.25, Dienstag 342.25, Dienstag 343.25, Dienstag 344.25, Dienstag 345.25, Dienstag 346.25, Dienstag 347.25, Dienstag 348.25, Dienstag 349.25, Dienstag 350.25, Dienstag 351.25, Dienstag 352.25, Dienstag 353.25, Dienstag 354.25, Dienstag 355.25, Dienstag 356.25, Dienstag 357.25, Dienstag 358.25, Dienstag 359.25, Dienstag 360.25, Dienstag 361.25, Dienstag 362.25, Dienstag 363.25, Dienstag 364.25, Dienstag 365.25, Dienstag 366.25, Dienstag 367.25, Dienstag 368.25, Dienstag 369.25, Dienstag 370.25, Dienstag 371.25, Dienstag 372.25, Dienstag 373.25, Dienstag 374.25, Dienstag 375.25, Dienstag 376.25, Dienstag 377.25, Dienstag 378.25, Dienstag 379.25, Dienstag 380.25, Dienstag 381.25, Dienstag 382.25, Dienstag 383.25, Dienstag 384.25, Dienstag 385.25, Dienstag 386.25, Dienstag 387.25, Dienstag 388.25, Dienstag 389.25, Dienstag 390.25, Dienstag 391.25, Dienstag 392.25, Dienstag 393.25, Dienstag 394.25, Dienstag 395.25, Dienstag 396.25, Dienstag 397.25, Dienstag 398.25, Dienstag 399.25, Dienstag 400.25, Dienstag 401.25, Dienstag 402.25, Dienstag 403.25, Dienstag 404.25, Dienstag 405.25, Dienstag 406.25, Dienstag 407.25, Dienstag 408.25, Dienstag 409.25, Dienstag 410.25, Dienstag 411.25, Dienstag 412.25, Dienstag 413.25, Dienstag 414.25, Dienstag 415.25, Dienstag 416.25, Dienstag 417.25, Dienstag 418.25, Dienstag 419.25, Dienstag 420.25, Dienstag 421.25, Dienstag 422.25, Dienstag 423.25, Dienstag 424.25, Dienstag 425.25, Dienstag 426.25, Dienstag 427.25, Dienstag 428.25, Dienstag 429.25, Dienstag 430.25, Dienstag 431.25, Dienstag 432.25, Dienstag 433.25, Dienstag 434.25, Dienstag 435.25, Dienstag 436.25, Dienstag 437.25, Dienstag 438.25, Dienstag 439.25, Dienstag 440.25, Dienstag 441.25, Dienstag 442.25, Dienstag 443.25, Dienstag 444.25, Dienstag 445.25, Dienstag 446.25, Dienstag 447.25, Dienstag 448.25, Dienstag 449.25, Dienstag 450.25, Dienstag 451.25, Dienstag 452.25, Dienstag 453.25, Dienstag 454.25, Dienstag 455.25, Dienstag 456.25, Dienstag 457.25, Dienstag 458.25, Dienstag 459.25, Dienstag 460.25, Dienstag 461.25, Dienstag 462.25, Dienstag 463.25, Dienstag 464.25, Dienstag 465.25, Dienstag 466.25, Dienstag 467.25, Dienstag 468.25, Dienstag 469.25, Dienstag 470.25, Dienstag 471.25, Dienstag 472.25, Dienstag 473.25, Dienstag 474.25, Dienstag 475.25, Dienstag 476.25, Dienstag 477.25, Dienstag 478.25, Dienstag 479.25, Dienstag 480.25, Dienstag 481.25, Dienstag 482.25, Dienstag 483.25, Dienstag 484.25, Dienstag 485.25, Dienstag 486.25, Dienstag 487.25, Dienstag 488.25, Dienstag 489.25, Dienstag 490.25, Dienstag 491.25, Dienstag 492.25, Dienstag 493.25, Dienstag 494.25, Dienstag 495.25, Dienstag 496.25, Dienstag 497.25, Dienstag 498.25, Dienstag 499.25, Dienstag 500.25, Dienstag 501.25, Dienstag 502.25, Dienstag 503.25, Dienstag 504.25, Dienstag 505.25, Dienstag 506.25, Dienstag 507.25, Dienstag 508.25, Dienstag 509.25, Dienstag 510.25, Dienstag 511.25, Dienstag 512.25, Dienstag 513.25, Dienstag 514.25, Dienstag 515.25, Dienstag 516.25, Dienstag 517.25, Dienstag 518.25, Dienstag 519.25, Dienstag 520.25, Dienstag 521.25, Dienstag 522.25, Dienstag 523.25, Dienstag 524.25, Dienstag 525.25, Dienstag 526.25, Dienstag 527.25, Dienstag 528.25, Dienstag 529.25, Dienstag 530.25, Dienstag 531.25, Dienstag 532.25, Dienstag 533.25, Dienstag 534.25, Dienstag 535.25, Dienstag 536.25, Dienstag 537.25, Dienstag 538.25, Dienstag 539.25, Dienstag 540.25, Dienstag 541.25, Dienstag 542.25, Dienstag 543.25, Dienstag 544.25, Dienstag 545.25, Dienstag 546.25, Dienstag 547.25, Dienstag 548.25, Dienstag 549.25, Dienstag 550.25, Dienstag 551.25, Dienstag 552.25, Dienstag 553.25, Dienstag 554.25, Dienstag 555.25, Dienstag 556.25, Dienstag 557.25, Dienstag 558.25, Dienstag 559.25, Dienstag 560.25, Dienstag 561.25, Dienstag 562.25, Dienstag 563.25, Dienstag 564.25, Dienstag 565.25, Dienstag 566.25, Dienstag 567.25, Dienstag 568.25, Dienstag 569.25, Dienstag 570.25, Dienstag 571.25, Dienstag 572.25, Dienstag 573.25, Dienstag 574.25, Dienstag 575.25, Dienstag 576.25, Dienstag 577.25, Dienstag 578.25, Dienstag 579.25, Dienstag 580.25, Dienstag 581.25, Dienstag 582.25, Dienstag 583.25, Dienstag 584.25, Dienstag 585.25, Dienstag 586.25, Dienstag 587.25, Dienstag 588.25, Dienstag 589.25, Dienstag 590.25, Dienstag 591.25, Dienstag 592.25, Dienstag 593.25, Dienstag 594.25, Dienstag 595.25, Dienstag 596.25, Dienstag 597.25, Dienstag 598.25, Dienstag 599.25, Dienstag 600.25, Dienstag 601.25, Dienstag 602.25, Dienstag 603.25, Dienstag 604.25, Dienstag 605.25, Dienstag 606.25, Dienstag 607.25, Dienstag 608.25, Dienstag 609.25, Dienstag 610.25, Dienstag 611.25, Dienstag 612.25, Dienstag 613.25, Dienstag 614.25, Dienstag 615.25, Dienstag 616.25, Dienstag 617.25, Dienstag 618.25, Dienstag 619.25, Dienstag 620.25, Dienstag 621.25, Dienstag 622.25, Dienstag 623.25, Dienstag 624.25, Dienstag 625.25, Dienstag 626.25, Dienstag 627.25, Dienstag 628.25, Dienstag 629.25, Dienstag 630.25, Dienstag 631.25, Dienstag 632.25, Dienstag 633.25, Dienstag 634.25, Dienstag 635.25, Dienstag 636.25, Dienstag 637.25, Dienstag 638.25, Dienstag 639.25, Dienstag 640.25, Dienstag 641.25, Dienstag 642.25, Dienstag 643.25, Dienstag 644.25, Dienstag 645.25, Dienstag 646.25, Dienstag 647.25, Dienstag 648.25, Dienstag 649.25, Dienstag 650.25, Dienstag 651.25, Dienstag 652.25, Dienstag 653.25, Dienstag 654.25, Dienstag 655.25, Dienstag 656.25, Dienstag 657.25, Dienstag 658.25, Dienstag 659.25, Dienstag 660.25, Dienstag 661.25, Dienstag 662.25, Dienstag 663.25, Dienstag 664.25, Dienstag 665.25, Dienstag 666.25, Dienstag 667.25, Dienstag 668.25, Dienstag 669.25, Dienstag 670.25, Dienstag 671.25, Dienstag 672.25, Dienstag 673.25, Dienstag 674.25, Dienstag 675.25, Dienstag 676.25, Dienstag 677.25, Dienstag 678.25, Dienstag 679.25, Dienstag 680.25, Dienstag 681.25, Dienstag 682.25, Dienstag 683.25, Dienstag 684.25, Dienstag 685.25, Dienstag 686.25, Dienstag 687.25, Dienstag 688.25, Dienstag 689.25, Dienstag 690.25, Dienstag 691.25, Dienstag 692.25, Dienstag 693.25, Dienstag 694.25, Dienstag 695.25, Dienstag 696.25, Dienstag 697.25, Dienstag 698.25, Dienstag 699.25, Dienstag 700.25, Dien

ob die Bestätigung der in der ordentlichen Generalversammlung vom 31. März d. J. gewählten Mitglieder mit 8871 gegen 1534 Stimmen, nachdem der Vorsitzende aufräumend bemerkte, daß infolge des eingelebten Protests gegen die am 31. März erfolgte Wahl des gegenwärtigen Käuflichkeitssatzes sich dieselbe lediglich um einen Bruch zu vermeiden — veranlaßt gelegen habe, diesen Punkt mit auf die Tagesordnung zu setzen. Die sich vor der Abstimmung entzündende Debatte berührte vorgangsweise persönliches Gebiet.

— Wie König Albert seit 1900 jedes Jahr, so hat auch König Georg dies Jahr dem bissigen *Verein für pädagogischen Verein* (Dresdner Lehrerverein) durch Beurteilung der Generaldektion der Hochschule geholfen, das den ersten Klassen der Dresdner Hochschulen an vier Nachmittagen Schillers „Wilhelm Tell“ auf der Holzhütte darzubieten werde. So stromten gestern Mittwoch, zwischen 12 und 1/2 Uhr, gegen 1250 Kinder mit ihren Lehrern als Gäste des Königs nach dem König. Schauspielhaus. Was sie seit Ostern in den deutschen Unterrichtsstunden gelezen hatten, das sollten sie nun verfördert sehen. Mit verdunkeltem Atem sahen die jugendlichen Zuschauer den Vorhang sich heben, und nun erlebten sie alles ganz anders und viel schöner, als sie es sich gedacht haben. Unter seinen Schülern scheinend, empfand der Lehrer die Erziehung seiner Seele mächtig geteilt. Alle im Rahmen der fortwährenden Handlung lauschen, bangen, ächten, hoffen, jubeln die weichen, eindrucksvollen Seelen, alle Rollen spielen sie innerlich und in Blicken und Stimmen mit. Wenn die Begeisterung sich nicht genug tun kann im Besuch nach jedem Rollen des Vorhangs, und wenn am Schlüsse reizender, wahrhafter Dank dem hochangesehenen Gastgeber, der obersten Leitung des Hochtheaters und den Künstlern, die alle ihr Bestes做到, in den bunten Hochrufen eingesetzt, dann erhält den Erzieher lebhafte Freude über die Münze und über die inhaltliche Unterstützung, die kein Sieben findet, die Erziehung der Jugend für die Kunst zu fördern.

— Bischof gekürmten Mitglieder entsprechend haben die im Bezirk Dresden wohnenden Mitglieder des Roland-Vereins zur Förderung der Stammbunde sich zu einer Ortsgruppe Bezirk Dresden vereinigt, die von Herrn Pastor em. Scheffler-Röckisch geleitet wird und den Mitgliedern Gelegenheit geben soll, im zwanglosen, geselligen Verkehr nicht nur an den allgemeinen Aufgaben des Vereins mitzuwirken, sondern auch ihre eigenen familiengeschichtlichen Forschungen zu fördern und anderen nützlich zu machen. Ein Ausdruck dieser Ortsgruppe (die Herren Dr. med. Kraus, Apothekerbeifahrer Rudolph, Verlagsbuchhändler Unger und Privatgenieur Voithof) hat es übernommen, Mitgliedern des „Roland“, die in kirchlichen und weltlichen Archiven des Königreich Sachsen familiengeschichtliche Nachforschungen beabsichtigen, auf Wunsch vermittelnde Hilfe zu gewähren. Auch in anderen deutschen Städten sind Ortsgruppen des Vereins im Entstehen begriffen, und für fast alle deutschen Staaten vom Vorland Obmannschaften gewählt worden. Die nächste Versammlung der bissigen Ortsgruppe findet am 8. Juni statt (Dresden-Reutstadt, Bahnhofswirtschaft), für die Rolle am ersten Montag jedes Monats. Beitrittserklärungen zum „Roland“ nimmt entgegen der Vorschriften des Vereins, Professor Dr. Uebelholz-Dresden, Ritterstraße 11. Nach Familienvorstände und Vereine können die Mitgliedschaft erwerben. Die Jahressteuer beträgt 8 M.

— In der gestrigen Nachmittags-Vorstellung des Residenztheaters machten einmal ausnahmsweise die heimischen und lebenden Über der Bühne den starken und unbeweglichen Formen einer Lichtbilder-Serie Platz, die von dem früheren norwegischen Seefotografen und Weltreisenden Joachim Hartmann unter die vielversprechenden Gesamtintitulatur: „Eine Reihe um die Erde“ vorgeführt wurden. Im Gegenzug zu monder sonst gezeigten Vorführung gleicher Art füllte von vorneherein zweierlei zu Gunsten der gestrigen Veranstaltung auf: die ungewöhnliche Größe, Schönheit und Säuberkeit der Lichtbilderprojektionen, von denen ethische durch ihren Stimmungsgehalt, ihre oft geradezu poetische Wirkung und ihre Farbenharmonie den Eindruck vollendet Kunstscheine hinterließen, und andererseits die mit der Lebendigkeit des Augenzeugen gebotenen Schilderungen und Erläuterungen, die die Bilder begleiteten, und die sich insbesondere durch eine in diesem Hause nur lösliche Kürze und treffsichere Prägung des Ausdrucks auszeichneten. Wenn sich jemals Wort und Bild in plötzlicher Wechselwirkung ergänzen und gegenseitig illustrierten, so war es nur natürlich, daß selbst diejenigen nicht ohne Interesse, ja mit angetriebener Wohlfahrt der Vorführung zu folgen vermochten, denen die Mehrzahl der Bilder absolut Neues nicht brachte. Doch fehlt es auch an wirklich Neuen und Eigenartigen nicht ganz, da eine Anzahl besonders schöner und künstlerisch einbrücksvoller Bilder Originalaufnahmen des Vortragenden sind, die sich ausdrücklich in seinen Händen befinden; so u. a. einige Projektionen vom Innern buddhistischer Tempel, die von den Inbern bekannterenmäsig ähnlich vor den Apparaten photographierenden Europäer beobachtet werden, sowie eine in gleicher Schönheit und Vollendung wohl noch nie zuvor gelungene farbige Photographie der von Wolken halb verhüllten Mitternachtshonne, vom Nordpol aus aufgenommen. Hoffentlich grüßt den Veranstaalter der ebenso unterhaltsamen wie belebenden Vorführung heute nochmahl ein volleres Haus als gestern; die interessante Veranstaltung verdient es.

— Die Sängergesellschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt hatte Donnerstagabend anlässlich der Neueröffnung eines Konzertflügels im eigenen Vereinslokal an der Hauptstraße für einen engen Kreis von Vereinsgenossen und Angehörigen ein Konzert veranstaltet. Unter den Gästen dementierte man die Herren Hofrat Krug, Prof. Dr. Daniel, Kantor Nohfeld von der Martin Lutherkirche, ferner die Vorsitzende Julius Otto und des Elbgauvereins. Die Einleitung gab die Sängergesellschaft mit einem a capella-Chor des Mozartischen Melechies mit unterlegtem Text von ihrem strebenden Leiter Herrn Tonkünstler Hermann Lang, worauf der Vorsitzende Herr Käufleiter Vorsitz die Erhöhung mit einer Festansprache begrüßte, in der er kurz auf die Bedeutung des Tages für die Sängergesellschaft hinwies, die nunmehr vier Jahrzehnte zum Wohl des Hauptvereins wirkte und strebe. Die rechte Weise befam der neudeutschende Rügel durch seine Wirkung in dem Trio Es-dur für Klavier, Violin und Viola von Mozart, bei dem Herr König, Kammervirtuoso C. Schmeidler den Klavierpart vorzüglich ausführte; in dem Trio, das drei Sätze (Andante, Menuetto und Rondo Allegretto) mit großer Klangwirkung umfaßte, wirkten außerdem mit Miss Jowers und Herrn Lang. Letzterer übernahm in den darauf folgenden Chorgesängen (Lous 62) von Joh. Bach: „Vergangen“ und „Stilles Gedesen“ die Pianofortebegleitung. Herr Kammervirtuoso Schmeidler spielte hierauf als Klavierioli das Impromptu G-dur von Schubert und „Presto in mobile“ von C. M. v. Weber; die herzliche Wiedergabe dieser Stücke fand allgemeine Beifall. Mit dem Liedern Lang, Berners und Margareta aus Scheffels „Trompeten von Säntingen“ erfreuten im Duett Fel. M. Matthes und Herr R. Seiler. Reiche Anerkennung erwarb sich aber auch Miss Mary Jowers mit dem Violinovortrag des Kreislaudes aus den „Meisterstücken“, am Klavier begleitet von Herrn Lang. Allen Vortragenden wurde reicher, wohlverdienter Beifall zu teil. Der soziale Stimmungswille Wohler. Ein Sonntag auf der Alm für Männerchor und Pianoforte leistete über zu dem an das Konzert sich anreichenden geselligen Besinnnehmen.

— Der 13. Verbandsitag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen findet Dienstag, den 26. Mai, vormittags 10½ Uhr, im „Neustädter Casino“ statt.

— Der 4. Regimentsstag der ehemaligen 102er findet, wie bereits mitgeteilt, am 14. Juni in Sebnitz statt. Bis 11 Uhr vormittags versammeln sich die Kameraden in der „Guten Laune“, worauf der Einzug in die Stadt beginnt. Im Hotel „Stadt Dresden“ ist Mittagspause. Nachmittags 2 Uhr erfolgt Abmarsch des Heitziges nach dem Kriegsdenkmal, wo eine Kanonendieserfolg erfolgt. Im „Schuhenthal“ beginnt gegen 4 Uhr nachmittags der Festommarsch. Montag, den 15. Mai, vormittags 8 Uhr, erfolgt der Abmarsch zur Schlesischen Partie, wozu auch Wagen bereit stehen. Ankunft bei den Schlesien 11 Uhr, bleibend nach der Steinbachhütte. Rast danach bis 3 Uhr, dann Weitermarsch nach dem Lichtenhainer Wasserhaus und Schandau („Schuhenthal“).

— Für die Deutsche Städteausstellung sollen von heute an noch zwei weitere Dauerläden-Berkaufsstellen errichtet werden, und zwar einer in der Hauptmarkthalle und eine im Neustädter Rathaus, Stabikosse 1.

— Um Mittwoch abend 8 Uhr findet in der Ausstellung ein Konzert des Schneiderischen Damenchors statt, das Herr Schumann leiten wird. Das Programm weist auch zwei neue Frauenstimme des Dirigenten auf.

— Die Automobil-Dampfspritze, die bisher in der Hauptfeuerwache eingeteilt war und zahlreiche tadellos verlaufene Probefahrten bestanden hat, ist seit Beginn der Säubausstellung

zur Beliebung der Feuerwache auf dem Ausstellungsorte bestimmt worden. Die Dampf- und Dampfspritzenfabrik vom Busch in Bayreuth, A.-G., hat außer vorgenannter Maschine noch zwei Automobile, und zwar einen Mannschäftsbus und einen Krankentransportwagen, beide mit elektrischem Kraftbetrieb, in der Ausstellungs-Feuerwache eingestellt. Die drei Fahrzeuge, die auf den Besucher durch ihre gediegene und doch gefällige Ausführung einen guten Eindruck machen, sind stets in Dienstbereitschaft. Die Bedienung geschieht durch ein Kommando der städtischen Berufsfeuerwehr.

— Vorstellungen des Freiberger Dombau-Festspiels zum Beten des Freiberger Domhauses finden heute, nächst Mittwoch und Donnerstag und vom 31. Mai bis 3. Juni täglich statt: Näheres ist aus einer Bekanntmachung im Anzeigenblatt zu erhalten.

— Im Naturtheater des Vereins „Volkswohl“ wird heute nachmittag 4 Uhr das am Himmelfahrtstage mit großem Besuch aufgenommene Werk „Bruder Leo“ von Bruno Reichard wiederholt. 5½ Uhr wird „Die Post im Walde“ von Franz Heine aufgeführt.

— Neben die Geldände-Erwerbungen des Königlich-sächsischen Forstfonds im Vogtlande hat Herr Forstassessor Dr. J. R. Möller in Freudenau eine längere Abhandlung vorforstwissenschaftlicher und forstlicher Natur im „Tharandter forstlichen Jahrbuch“ erscheinen lassen, die jetzt auch als Sonderabdruck herausgekommen ist. Auch für Personen, die auch derlei des Werkes des Tharandter forstlichen Jahrbuchs lieben, ist es interessant, eine wenn auch subjektiv geführte Meinung eines forstlichen Fachmannes über das genannte Thema kennen zu lernen.

— Verschiedene kleine Mitteilungen. Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3. Et., wird heute abend 8 Uhr Herr Dr. med. von Einfeld einen Vortrag halten über: „Die Bedeutung des Lichts für die Gesundheit.“

— In der „Alten Stadt“ des Palast-Restaurants werden heute drei große Konzerte, beginnend 11, 4 und 8 Uhr, geboten.

— In der Gewerbeschule des Wiener Garten-Gebäudeensemble konzertiert heute das Instrumental-Ensemble „Die lustigen Brüder“, deren originelle Vorträge dem Publikum stets eine überaus abwechslungsreiche Unterhaltung bieten. — Im „Panorama international“, Marienthal 20, 1. Et. („Drei Roben“), wird in dieser Woche eine interessante Serie deutscher Nordseeänder: Borkum, Norderney, Helgoland, Amrum, Wal, Westerland ausgestellt. — Zur Volkskunst (Apollotheater, Direktion Emil Conrad) wird heute nachmittag 3½ Uhr „Die Grille“, Volksstück in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, zu halben Preisen, und abends 8 Uhr „Die Wölfe im Wald“ Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer, gegeben.

— Gestern nachmittag in der 5. Stunde wurde in der Quer-Allee in Dresden-Reutstadt ein vor ein Gig gepanztes Rennschiff und ging durch. Das Gesicht vorher durch einen Anprall an einer Baum seine Blader, und das Tier raste nun, das Obergestell hinter sich herschiezend, nach der Antonistraße zu, wo es endete. Dadurch gelang es, daß das Rennschiff blutende Verletzungen erzeugen hatte, festzuhalten und fortzuführen.

— Militärgericht. Auf dem Heimwege nach der Kaiserzeit geriet der 1882 hier geborene Soldat Karl Max Neumann von der 6. Kompanie des 103. Infanterie-Regiments (Bautzen) am 26. April, einem Sonntage, mit einzigen ebenfalls beimlehrenden Kameraden in Streit, die ihm ohne Veranlassung beschimpft haben sollen. Als er diesen nachsehen wollte, geriet er in der Dunkelheit mit einigen anderen, an dem Vorfall gänzlich unbeteiligten Soldaten zusammen. Er verlor dabei einen, dem Soldaten Eger von der 10. Kompanie ohne weiteres einen Faustschlag ins Gesicht und zog dann, obgleich ihn der andere an bestimmt suchte, sein Seitengewehr blank, ihm damit einen fräztigen Hieb über den linken Oberarm verliehend, sodass dieser eine ziemlich große, flüssige Wunde davontrug, zu deren Heilung eine etwa dreiwöchige Lazaretts behandlung erforderlich war. Zu seiner Entschuldigung behauptet der Angeklagte, der wegen ähnlicher Delikte wiederholt vorbestraft ist, betrunken gewesen zu sein, jedoch er sich nicht mehr auf den Vorgang entflinnen könne. Das Urteil lautete wegen rechtswidrigen Waffengebrauchs in einheitlichem Zusammentreffen mit gefährlicher Körperverletzung auf 7 Wochen Gefängnis. — Vor dem Amtsgericht der 32. Division haben sich der 1881 zu Ober bei Weinböhla geborene Unteroffizier Curt Julius Hugo Glöckner und der 23 Jahre alte, aus Bischke gebürtige Unteroffizier Karl August Friedrich Beeger, beide von der 7. Kompanie des 178. Infanterie-Regiments in Kamenz, wegen Misshandlung, vorwurfswidriger Behandlung und Beleidigung eines Untergebenen zu verantworten. Glöckner hat am 17. April dem Soldaten Housmann seiner Kompanie eine kräftige Ohrfeige verlieh, so daß dieser eine Bereitstellung des linken Trommelfelles erlitt. Die Veranlassung hierzu war, daß der Geschlagene, der für den Unteroffizier Sigretti geholt hatte, diese auf den Tisch legte, ohne die vorschriftsmäßige Meldung: „Beschluß ausgeführt“ zu erstatten. Beeger hat sich längere Zeit in Lazaretts behandlung befinden, ist jedoch jetzt wieder vollständig hergestellt. Der Witnungsgeklagte Beeger hat dagegen Anfang April beim Verlassen der Kriegskanuren den derselben Soldaten, weil dieser nicht gleich seinen Platz im Bilde stand, mit der Hand an die Rose gesetzt und gezogen, so daß sie blutete, und ihm mehrere Ohrfeigen verlieh. Einge Zeit später hat Beeger beim Dienstvortrag den Soldaten Dirn, der seine Trommel nicht ordentlich gepeilt hatte, geohrfeigt und des weiteren am 28. April auf dem Lazernhof anlässlich der Vorstellung der Mannschaften im Verstärkungsanzug demselben Soldaten den schlecht gepeilten Helm heruntergenommen und dann wieder über den Kopf gestülpt, so daß die Rose zu bluten anfing. Bei dieser Gelegenheit bewies sich Beeger, der gleich dem Witnungsgeklagten erst kurz zuvor vor Misshandlung Untergebener verantwortet worden war, auch unflässiger Redensarten. Das Gericht hält die Angeklagten für schuldig und verurteilte Beeger zu 2 Wochen und Glöckner zu 8 Wochen mittlerem Arrest.

— Die Sängergesellschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt hatte Donnerstagabend anlässlich der Neueröffnung eines Konzertflügels im eigenen Vereinslokal an der Hauptstraße für einen engen Kreis von Vereinsgenossen und Angehörigen ein Konzert veranstaltet. Unter den Gästen dementierte man die Herren Hofrat Krug, Prof. Dr. Daniel, Kantor Nohfeld von der Martin Lutherkirche, ferner die Vorsitzende Julius Otto und des Elbgauvereins. Die Einleitung gab die Sängergesellschaft mit einem a capella-Chor des Mozartischen Melechies mit unterlegtem Text von ihrem strebenden Leiter Herrn Tonkünstler Hermann Lang, worauf der Vorsitzende Herr Käufleiter Vorsitz die Erhöhung mit einer Festansprache begrüßte, in der er kurz auf die Bedeutung des Tages für die Sängergesellschaft hinwies, die nunmehr vier Jahrzehnte zum Wohl des Hauptvereins wirkte und strebe. Die rechte Weise befam der neudeutschende Rügel durch seine Wirkung in dem Trio Es-dur für Klavier, Violin und Viola von Mozart, bei dem Herr König, Kammervirtuoso C. Schmeidler den Klavierpart vorzüglich ausführte; in dem Trio, das drei Sätze (Andante, Menuetto und Rondo Allegretto) mit großer Klangwirkung umfaßte, wirkten außerdem mit Miss Jowers und Herrn Lang. Letzterer übernahm in den darauf folgenden Chorgesängen (Lous 62) von Joh. Bach: „Vergangen“ und „Stilles Gedesen“ die Pianofortebegleitung. Herr Kammervirtuoso Schmeidler spielte hierauf als Klavierioli das Impromptu G-dur von Schubert und „Presto in mobile“ von C. M. v. Weber; die herzliche Wiedergabe dieser Stücke fand allgemeine Beifall. Mit dem Liedern Lang, Berners und Margareta aus Scheffels „Trompeten von Säntingen“ erfreuten im Duett Fel. M. Matthes und Herr R. Seiler. Reiche Anerkennung erwarb sich aber auch Miss Mary Jowers mit dem Violinovortrag des Kreislaudes aus den „Meisterstücken“, am Klavier begleitet von Herrn Lang. Allen Vortragenden wurde reicher, wohlverdienter Beifall zu teil. Der soziale Stimmungswille Wohler. Ein Sonntag auf der Alm für die Männerchor und Pianoforte leistete über zu dem an das Konzert sich anreichenden geselligen Besinnnehmen.

— Der 13. Verbandsitag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen findet Dienstag, den 26. Mai, vormittags 10½ Uhr, im „Neustädter Casino“ statt.

— Der 4. Regimentsstag der ehemaligen 102er findet, wie bereits mitgeteilt, am 14. Juni in Sebnitz statt. Bis 11 Uhr vormittags versammeln sich die Kameraden in der „Guten Laune“, worauf der Einzug in die Stadt beginnt. Im Hotel „Stadt Dresden“ ist Mittagspause. Nachmittags 2 Uhr erfolgt Abmarsch des Heitziges nach dem Kriegsdenkmal, wo eine Kanonendieserfolg erfolgt. Im „Schuhenthal“ beginnt gegen 4 Uhr nachmittags der Festommarsch. Montag, den 15. Mai, vormittags 8 Uhr, erfolgt der Abmarsch zur Schlesischen Partie, wozu auch Wagen bereit stehen. Ankunft bei den Schlesien 11 Uhr, bleibend nach der Steinbachhütte. Rast danach bis 3 Uhr, dann Weitermarsch nach dem Lichtenhainer Wasserhaus und Schandau („Schuhenthal“).

— Für die Deutsche Städteausstellung sollen von heute an noch zwei weitere Dauerläden-Berkaufsstellen errichtet werden, und zwar einer in der Hauptmarkthalle und eine im Neustädter Rathaus, Stabikosse 1.

— Um Mittwoch abend 8 Uhr findet in der Ausstellung ein Konzert des Schneiderischen Damenchors statt, das Herr Schumann leiten wird. Das Programm weist auch zwei neue Frauenstimme des Dirigenten auf.

— Die Automobil-Dampfspritze, die bisher in der Hauptfeuerwache eingeteilt war und zahlreiche tadellos verlaufene Probefahrten bestanden hat, ist seit Beginn der Säubausstellung

wenn sich im Reichstag Gelegenheit dazu bietet, jederzeit für die Rechte der Frauen einzutreten würde. So ist einstimmig wurde darauf Geheimrat Löhring als Kandidat der freisinnigen Volkspartei proklamiert.

— Freiherr v. Dertling, der von dem Zentrum im Wahlkreis Münster-Coesfeld als Reichstagskandidat aufgestellt ist, hat sich keinen Wähler in Dülmen und Coesfeld vorgestellt und sich dabei in bewußtloser Weise über die eventuellen Militär- und Marineforderungen ausgestellt. „Es ist in den letzten Jahren die Art die Welt politisch, von der Zukunft Deutschlands, die auf dem Wasser liege.“ Wir stehen in immerwährendem Kontakt mit den Großmächten. Schon wegen des Überflusses an Bevölkerung, der auch ernährt sein will, müssen wir eine leistungsfähige Exportindustrie haben. Wir müssen unseren heimischen Interessen wegen an der internationalen Politik teilnehmen. Deutschland und die Stellung werden und erhalten, die es mit Recht anstrebt und auf die es stolz ist. Ich komme dann zu dem, was für einen Volksvertreter immer das Angenommen ist, zu den Militärforderungen. Nun kann ich glücklicherweise noch keine neuen Militärvorlage anfangen, denn ich weiß von keiner etwas. Aber es ist möglich, daß eine solche kommt. Eine kleine Minorität kann wohl den Zugestand, immer neu zu sagen, denn da kommt diese Abstimmung nur in den stenographischen Bericht und in weiterer Folge erscheinen lassen, die jetzt auch als Sonderabdruck herausgekommen ist. Auch für Personen, die auch derlei des Werkes des Tharandter forstlichen Jahrbuchs lieben, ist es interessant, eine wenn auch subjektiv geführte Meinung eines forstlichen Fachmannes über das genannte Thema kennen zu lernen.

— Verschiedene kleine Mitteilungen. Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3. Et., wird heute abend 8 Uhr Herr Dr. med. von Einfeld einen Vortrag halten über: „Die Bedeutung des Lichts für die Gesundheit.“

— In der „Alten Stadt“ des Palast-Restaurants werden heute, nächst Mittwoch und Donnerstag und vom 31. Mai bis 3. Juni täglich drei große Konzerte, beginnend 11, 4 und 8 Uhr, geboten.

— Im Naturtheater des Vereins „Volkswohl“ wird heute nachmittag 4 Uhr das am Himmelfahrtstage mit großem Besuch aufgenommene Werk „Bruder Leo“ von Bruno Reichard wiederholt. 5½ Uhr wird „Die Post im Walde“ von Franz Heine aufgeführt.

— Neben die Geldände-Erwerbungen des Königlich-sächsischen Forstfonds im Vogtlande hat Herr Forstassessor Dr. J. R. Möller in Freudenau eine längere Abhandlung vorforstwissenschaftlicher und forstlicher Natur im „Tharandter forstlichen Jahrbuch“ erscheinen lassen, die jetzt auch als Sonderabdruck herausgekommen ist. Auch für Personen, die auch derlei des Werkes des Tharandter forstlichen Jahrbuchs lieben, ist es interessant, eine wenn auch subjektiv geführte Meinung eines forstlichen Fachmannes über das genannte Thema kennen zu lernen.

— Verschiedene kleine Mitteilungen. Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3. Et., wird heute abend 8 Uhr Herr Dr. med. von Einfeld einen Vortrag halten über: „Die Bedeutung des Lichts für die Gesundheit.“

— In der Gewerbeschule des Wiener Garten-Gebäudeensemble konzertiert heute das Instrumental-Ensemble „Die lustigen Brüder“, deren originelle Vorträge dem Publikum stets eine überaus abwechslungsreiche Unterhaltung bieten. — Im „Panorama international“, Marienthal 20, 1. Et. („Drei Roben“), wird in dieser Woche eine interessante Serie deutscher Nordseeänder: Borkum, Norderney, Helgoland, Amrum, Wal, Westerland ausgestellt. — Zur Volkskunst (Apollotheater, Direktion Emil Conrad) wird heute nachmittag 3½ Uhr „Die Grille“, Volksstück in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, zu halben Preisen, und abends 8 Uhr „Die Wölfe im Wald“ Schauspiel in 3 Akten und 1 Vorspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer, gegeben.

— Gestern nachmittag in der 5. Stunde wurde in der Quer-Allee in Dresden-Reutstadt ein vor ein Gig gepanztes Rennschiff und ging durch. Das Gesicht vorher durch einen Anprall an einer Baum seine Blader, und das Tier raste nun, das Obergestell hinter sich herschiezend, nach der Anton

der protestantischen Bibel als „Machwerk“ Geringsschätzung, einen Pfarrer an Achtung erkennen. Solche Ausdrücke genügten aber nach der häufigen Nachprüfung des Reichsgerichts noch nicht zum Beginn der Verhimpfung; sie musste eine verlebende Form, eine Artigkeit des Ausdrucks enthalten, und sie kann in dem Worte „Machwerk“ ohne jeden Zweck nicht gefunden werden. Nach allem bleibt das Rechtstat, daß der heilige Rock in Trier den Schuh des § 166 genugt, die protestantische Bibel aber nicht. Im Mannheimer Urteil sind sehr klare Ausdrücke statlos geblieben. Aber das reicht für die Reformbedürftigkeit des § 106.

Aus Anlaß des dreihundertjährigen Stiftungsfeiertes der Landesschule Porta waren Hunderte von ehemaligen Portionären dort vereint. Auf eine Begrüßung durch den Rektor Dr. Käffl folgte ein Festgottesdienst und auf diesen ein Festakt in der Aula, bei dem nach Vorträgen der Alumnen der Rektor Dr. Käffl die Festrede hielt. Nachmittags fand im Turnsaal ein Ballspiel statt. Von der Feier wurde nachfolgendes Jubiläumstagramm an den Kaiser abgesandt: „Eurer Majestät, dem erhabenen Schutzenpatron der Landesschule Porta, legen wir mehrere Hunderte zur Freiheit des hundertjährigen Stiftungsfeiertes der alma mater vereinigte, aus allen Teilen des Vaterlandes herbeigeeilte alte Portionäre den Ausdruck allerunterstützender Jubiläumsfeier zu danken. v. Ebdorf, Landrat; Ehrenberg, Landgerichtspräsident; D. Röge.“

Die Anklage gegen den Fürstlichen § 106 Hüttenauer lautet, wie gemeldet, auf Totzülag. Die Verhandlungen beginnen am 26. Mai. Für die Tat Hüttenauer kommen in Betracht die §§ 122, 123 und 149 des Militär-Strafgesetzbuches. Der § 122 des Militär-Strafgesetzbuches lautet: „Wer vorsätzlich einen Untergebenen schlägt oder auf andere Weise körperlich mißhandelt oder an der Gesundheit schadigt, wird mit Gefängnis oder Festungshaft bis zu drei Jahren bestraft; in minder schweren Fällen kann die Strafe bis auf eine Woche Arrest ermaßigt werden. Auch kann im wiederholten Falle, neben Gefängnis und Festungshaft, auf Dienstentlastung oder Degradation erkannt werden.“ § 123: „Ist durch die Handlung eine schwere Körperverletzung des Untergebenen verursacht worden, so tritt Zuchthaus bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen Gefängnis oder Festungshaft von sechs Monaten bis zu fünf Jahren ein. Wer die schwere Körperverletzung beabsichtigt und eingetreten ist, so ist auch Zuchthaus von zwei bis zu zehn Jahren zu erkennen. Ist durch die Körperverletzung (§ 122) der Tod des Untergebenen verursacht worden, so tritt Zuchthaus nicht unter drei Jahren, in minder schweren Fällen Gefängnis oder Festungshaft nicht unter einem Jahre ein.“ § 149: „Wer rechtswidrig von seiner Waffe Gebrauch macht, oder einen Untergesetzlichen rechtswidrigen Waffengebrauch ausübt, wird vorbehaltlich der verwiesenen höheren Strafe, mit Gefängnis oder Festungshaft bis zu einem Jahre bestraft.“

**Deutschland.** Das Abgeordnetenhaus setzte die Generaldebatte über die gewerbliche Sonntagsruhe fort. Handelsminister Dr. Gall beturkete die Abänderungsanträge des sozialpolitischen Ausschusses, darunter denjenigen auf Einschränkung der Sonntagsarbeiten auf vier Vormittagsstunden als wichtigen Schritt zu einer allmählichen Erlangung der vollständigen Sonntagsruhe, die aus religiösen und sozialpolitischen Gründen anzutreten sei. Darauf wurden die Verhandlungen abgebrochen; die nächste Sitzung findet am 26. Mai statt.

**Ungarn.** Abgeordnetenhaus. Ministerpräsident von Szell ergreift während der Verhandlung über die Wahl des Quoten-Dekretes das Wort und bejubelt den oppositionellen Vortrag, daß der passive Widerstand der Regierung die Entwirrung der parlamentarischen Lage verhindere. Die Abstimmung, bemerkte der Minister dagegen, bedeutet den höchsten Grad der Passivität, es sei das so viel, als würden Barricaden im Abgeordnetenhaus statt der Straße errichtet, doch ihn schreite seine Barricaden v. Szell widerlegt jedoch die Anfrage der Opposition, daß er durch sein Verhalten während des budgetlosen Zustandes für ein zukünftiges verlustloses Regime einen Präzedenzfall schaffe, indem er sagt, der gefährliche Präzedenzfall hätte dann vorgelegen, wenn einer terroristischen Minorität die Möglichkeit gegeben worden wäre, durch Verhinderung der Budgetverhandlung eine Krise hervorzu rufen. (Lebhafter Beifall rechts, Unruhe links.) Die Regierung sei verpflichtet, einem solchen Unterfangen mit aller Kraft Widerstand zu leisten und für ein normales Funktionieren des Parlamentarismus einzutreten. Ministerpräsident v. Szell schließt, auf der Basis der Verfassungsmöglichkeit gebe das Land eine legesbrechende Entwicklung entgegen. Wenn die Verfassungsmöglichkeit des Parlamentarismus zerstört werde, drohten dem Lande die schwersten Gefahren. (Lebhafter Beifall rechts, Unruhe links.) Die namentliche Abstimmung über die Wahl der Quoten-Dekretur wird sodann auf heute festgelegt.

Neber die Unruhen in Kroatien wird des weiteren gemeldet: Zwei Tote, die in Zvolato einliegen, mußten auf Verlangen einer großen Menschenmenge, die sich am Kundgebungsorte eingetragen hatte, die ungarischen Truppen entzogen. Die Sicherheitswachen konnten angeblich der Übermacht nichts ausrichten. Abends sollte eine Anzahl Demonstranten das Bild des Banus Grafen Habsburg auf dem Herrenmarkt verbrennen, wurde aber von der Polizei davon verhindert. Die Menge zog darauf in Gruppen unter Absingung nationaler Lieder und Schmähliedern auf die Magyaren durch die Stadt. Vor der ungarischen Haupt- und der Schiffsbazare der Nagara Kreata fanden lebhafte Kundgebungen statt. — Militär mußte ferner an vielen Orten einschreiten, wobei es Tote und Verwundete gab. Neben mehreren Tote ist das Standort verhängt. — In Wien begab sich eine Abordnung des kroatischen Klubs, bestehend aus den Abgeordneten Buzovic, Peric und Aloic, zum Ministerpräsidenten und richtete an ihn das Erstuchen, die von den kroatischen Abgeordneten angeforderte Abordnung, welche eine Audienz beim Kaiser zu nehmen gestillt ist, zu dieser Audienz zu empfehlen. Die Abordnung erklärte, daß sie keineswegs die Abstimmung habe, eine Demonstration vorzunehmen oder zum Zweck einer Agitation vor dem Kaiser zu erscheinen, sondern nur beobachtende, die Verhältnisse, wie sie gegenwärtig in Kroatien liegen, dem Kaiser klar zu stellen und ihm zu bitten, daß die Ruhe wiederhergestellt werde. — Aus Dalmatien und Slawonien gingen mehr als hundert Proteste und Bitt-Telegramme an den Kaiser ab. Viele dalmatinische Städte haben Trauer angelegt. — Über Laibach kommen ferner Mitteilungen, die auf direktem Wege dorthin gelangt sind, und in welchen der Umfang der kroatischen Unruhen als ein sehr bedrohlicher geschildert wird. Danach sollen Agram und ganz Kroatien in hellem Aufmarsch sein. Es sollen vier Personen getötet und 21 hingebracht worden sein. Als die Leute, so wird der R. Dr. Preiss mitgeteilt, aus der Kirche kamen, fanden sie dieselbe von Soldaten mit aufgespanntem Bajonet umstellt. Eine Baroness Zengovic soll sich den Soldaten entgegengestellt und ihre Brust dargeboten haben. Diesem Beispiel folgten mehrere Mädchen. Der Banus soll einen Utaf an die Zeitungen erlassen haben, daß die hämischen Nachrichten über die Unruhen sich nur auf die offiziellen Mitteilungen beschränken durften, und das, wenn die Zeitungen andere Nachrichten bringen oder die offiziellen kommentieren, die betreffenden Druckerinnen sofort gesperrt werden. Wie die Blätter „Edmoit“ und „Solf“ melden, sollten Trierer gut informierte kroatische Kreise die Nachricht erhalten haben, daß in Kroatien 38 Personen standrechtlich aufgehängt wurden und daß das Infanterie-Regiment Nr. 63 in Karanac sich geweigert habe, auf die Demonstranten zu schießen.

**Frankreich.** Es behagt sich, daß Oberst de Seroux des in Nantes liegenden 3. Dragoner-Regiments in Richtung Italien verlegt worden ist, weil er dem Lieutenant de Lestas, der bei der Schließung des Prämonstratenklosters dem Auftrag des Polizeikommissars nicht hatte Folge leisten wollen, keine Strafe abzurichten hatte. Aus demselben Grunde wurde der Mittmeister de Billepin mit Arrest bestraft. Es heißt, daß das 3. Dragoner-Regiment verlegt werden soll.

**England.** Unterhaus. Bei der Beratung eines Geheimwurts betr. Genehmigung von Alterstensionen nimmt der Präsident der Postverwaltung Long namens der Regierung dem Grundzuge des Geheimwurts zu, lehnt jedoch das Verbrechen einer weiteren Unterstüzung der Mainabahn ab. Im Laufe der Beratung erklärt Colonialminister Chamberlain, der Regierung müsse angegeben werden, wie die erforderlichen Mittel beschafft werden sollten, bevor sie den Plan der Altersensionen annehmen könne. Er glaubt nicht, daß es unmöglich sei würde, Mittel zu beschaffen, obgleich zweifellos die Prüfung des Finanz-Systems erfolgen müsse, die er schon früher als dringend notwendig bezeichnet habe. (Vorher Besoll bei den Ministerien. Gelächter bei der Opposition.)

**Serbien.** Der extrem-radikale „Objet“ in Belgrad, der wiederholt konstatiert wurde, hat sein Geschehen endgültig eingestellt. Die verantwortlichen Redakteure des Blattes

wurden wegen Beleidigung der Behörden zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

**Amerika.** Die chilenischen Kreuzer „Chacabuco“ und „Blanco Encalada“ sind in Buenos Aires mit einer chilenischen Abordnung eingetroffen, die einen Freundschaftsvertrag überreden will. Zu ihrem Empfang werden glänzende Feste veranstaltet, die 10 Tage andauern sollen. Die chilenische Abordnung wurde im Regierungsbau empfangen. Viceadmiral Monet sprach dabei die Verherrlichung der unveränderten treuen Freundschaft des chilenischen Volkes und der chilenischen Regierung

der Argentinier aus. Präsident Roca erwiderte, daß die Friedens- und Schiedsgerichtsvereinbarungen einen bedeutenden Fortschritt in den politischen Beziehungen der südamerikanischen Staaten darstellen. Dann sprach er seine Wünsche für das Gedene Chiles aus.

**Asien.** Einer Meldung aus Söul folge, daß der russische Geschäftsträger den Einspruch der koreanischen Regierung gegen die Abholzung des heiligen Berges und gegen die Unreinheit der Russen in Tongambo, südlich des Yaluflusses, unbedacht gelassen ist; der Geschäftsträger erklärte, im Jahre 1896 sei eine Konzession zur Fällung von Baudols verliehen worden, und diejenigen, die sie ausübten, müßten seitens Korea geschützt werden.

### Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Königl. Opernhaus steht der Königl. Hoftheater. Am Königl. Hoftheater ist eine Grabfigur des Meeres entstanden. Ein blauer Stein mit seinen Qualitäten ist selbstverständlich, aber außer dieser vollendet Eigenschaft sonst nur wenig geistige Vorlage, zumal die Figur, die in der Hand auf dem Rücken verdeckt gehalten ist, ungrächtig, noch mancherlei Deutung zuläßt. So daß sich das Werk kaum über das Riveau eines freilich niedlichen weiblichen Alters erhebt, wie wir ihn allerdings in gleicher Vollendung im Bildhauerwerk „Anna“ (Deutsche Kunstaustellung 1899) in Dresden nicht gejehen haben. Eine wenig glückliche Künstlerin findet die Stammutter des Menschengeschlechtes in Johannes Hartmanns liegender „Eva“ in der Notzschke, wo auch Hermann Trell seine „Apparate“ den Bluten des Meeres entstehen läßt. Es war ein glücklicher Gedanke, wieder einmal die bewegten Waller als Sohn des schaumgedrehten Götter zu verwenden und die klassische Reminiszenz durch das Werk des in glänzend grauem Marmor ausgelöschten, die Füße der Göttin umspielenden Delphins zu verstücken. Vor allem fehlt neben den prachtvoll entwickelten üppigen Formen der schwelenden Gestalt, daß von der Fülle lichten Haars umrahmte Haupt mit den finstern vollen Lippen und den verhangen wirkenden bläckenden Augen, die allein genügen würden, das Werk zu einer vorbereitenden Information der Liebesgöttin zu stempeln. Schon gegenüber von ihm bat in einem stimmgewollt ausgeführten künstlichen Kunsttempel Peter Böppermanns großes Werk Aufstellung gefunden, die als Modell einer Grabfigur dem Meere Würde und Bedeutung wohl genügen mag. Es wäre überflüssig, über des Künstlers Bekleidung zur Ausführung himmlich berührender weiblicher Gestalten ein Wort zu verlieren; auch dieses Werk befindet vor allem eine edle Einfalt in der Erfahrung und vornehme Schlichtheit in der Vervielfältigung, wenn es vielleicht auch nicht so persönlich berührt, wie etwa sein wunderlicher „Dröhlings“, der vor Jahren den Ruf seiner Künstlerschaft zum erstenmal in weitere Kreise trug.

† Am 1. Juni d. J. werden es vierzig Jahre, daß Herr Professor Schmale als Lehrer am Königl. Konser-vatorium steht ist.

† Im Kunsthallen-Eck Arnold (Wilsdruffer Straße 1) sind wertvolle Neuauflagen von vorgenommen worden, u. a. sieht man eine Kollektion von ca. 20 Gemälden von Peter-Ulrich, seiner Frau Baum mit einigen seiner neuen Werke, Hans Thoma mit 6 Gemälden und Zeichnungen u. a. Von L. von Hofmann bleiben für den Verkauf nur noch einige seiner Hauptwerke ausgestellt. Ferner sind plaziert worden: Alberti-Musik, eine Kollektion Gemälde und Aquatinte; W. Wauer, 10 Gemälde; Professor Hermann Schaefer, 10 Aquatinte. Mit einzelnen Werken sind vertreten: G. Segantini, A. Riehl, W. Leistikow, Hans Unger, W. G. Küller, J. G. Raafael, J. R. Kehler, J. von Ude, J. Wendt, S. Enfield, August Schuler u. a. m. Außerdem sind noch Bronzen von G. Reuter, A. Hoeger, A. Babow, M. Sturm, B. Seifer, A. Gaul, J. Dohm, J. Leutwein, Max Rosso, sowie funktionswirksame Gegenstände von Gold und Silber, Keramik und Smaragden diverser Stümpler ausgestellt.

† Emil Richters Kunstmuseum (Dräger Straße). Bei der Sonderausstellung der Werke von Felix Warzka, die die lediglich Teilnahme unserer Kunstreunde findet und die 46 Gemälde und Vasen umfaßt, ist höchst ein Katalog erschienen, zu der eine ebenso informative Einleitung Grächhaefer gehörte hat.

† Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, der bekanntlich zu den Ehrendoktoren des Wagner-Komitees gehört, lädt offiziell erklären, daß er sich jeder Stellungnahme zu der Programmfrage der Denkmals-Etablierung aus prinzipiellen Gründen bisher enthalten habe und dies auch weiterhin tun werde.

† Zur Erlangung von Bildern für ein neues Gerichtsgebäude in Mainz bat das hessische Justizministerium Preise von 5000, 4000 und zwölf je 200 M. für Deutschland wohnende Architekten ausgeschrieben. Die Konturenarbeit sind vor dem 1. Oktober 1903 einzurichten.

† Wie in Wiener Künstlerkreis verlautet, soll Walter Heimrichs Vier-Sterne des Königl. Hoftheaters verlauten. In seiner vielbekannten und geschätzten Lehrlingschule sind Hunderte ausgebildet worden, die heute als Kammermusiker, Musikdirektoren und als Geiger in guten Orchestern Lebenseinstellungen gefunden. König war einer der Alten, Gediegenen, die nicht in der Reklame eine Bedeutung zu finden suchen, sondern in der ehlichen, gemissenhaften Ausübung ihrer Kunst. Er ist 68 Jahre alt gestorben; in seinen Söhnen hinterließ er vorzüliche Geiger, die aus seiner Schule hervorgegangen sind.

† Sächsische Kunstaustellung. (III: Plastik). Gleich lebhafte Bewegungslinien, wie Klingsers „Athlet“, nur nicht dieselbe Monumentalität der Aufstellung, zeigt Richard Taubert's „Gipskopie“ „Dämon“, in der das himmlische Liebeswerke des geschnittenen Genius, das bei gebeigten Andringen des gleichmäßigen und doch muskulösen Körpers aus Lebhaftigkeit und Glücklichkeit mit den verhüllten Abwehrbewegungen, der ohnmächtigen Angst in den traumbelagten Bügeln des liegenden Mädchens, gut kontrastiert. Ein wirthsames Gegensatz in diesem dämonischen Liebesputto, das in Paul Sturms Brunnengruppe „Sieger“ vom spätklassischen ins Naturalistische überlebt wird, und in August Schreitmüller's „Bachkämpfer“ zum Rival-Schön in der Macht, bietet Felix Pfeifers „Marmorgruppe“ „Erste Liebe“ in der Macht, die erstaunlichweise bereits in den Beinen des Königl. Skulpturenkabinett, die das nachdrückliche Erbarmen sein Haupt über das seine bilden wollende Welt, das übrigens nur eine spätere trümmelige Legendenbildung mit der Maria von Magdalena identifiziert hat, um ihr, wie uns das Lukas-Evangelium erzählt, das physisch-jugendliches Trost und Beizeitung zu spenden. In weicher Harmonie geben die Linien der schönen Gruppe zusammen, die eine tief empfundene und wohlgelegte Verkörperung der christlichen Charakters bedeutet. — Auch unter den Kleinkunststücken finden sich diesmal mehrere recht ansprechende Kompositionen, von denen erwähnt sein sollen Otto Rösigs „Lebenstreide“ im Kleinkunstsalon, die das beliebte Motiv Venus und Amor in gesäßlichen Formen erweckt, und deren gute Wirkung nur durch die von angeblauten erscheinende grünlche Patina anhaert, nicht etwas beeinträchtigt wird. Ebenfalls als glückliches und nicht unoriginales Werk hat die in dem gleichen Raum aufgestellte „Sturm“ die Statuette des Jünglings auf hämmendem Seeved aufgestellt, namentlich in ihrem Auslauf, zu gelten; recht gleichlich ist hier die den Hippolytenschwanz umfassende Zevia als Basis verwendet worden. Schade, daß die Büge des kleinen Heiters in ihren weiblich-welligen Linien doch gar zu lebhaft im Gegenzug zu dem zuerst angedachten Vorgang stehen. Als letzte Komposition wäre sodann neben Ulrich Hövels bereits genannter Terra-tottagruppe „Ede“, die hier aus dem Raum Platz gefunden hat und einen von Samum überwältigten Wüstenvölker neben seinem Heitert darstellt, die in der graphischen Abteilung befindliche bronzenen Ringergruppe von Reinhold Carl zu nennen, die in praktischer Verwendung als Brückenschwerver jedem Scheiteln zuträgt.

— Unter den Kleinkunststücken verlautet, daß das beliebte Motiv Venus und Amor in gesäßlichen Formen erweckt, und deren gute Wirkung nur durch die von angeblauten erscheinende grünlche Patina anhaert, nicht etwas beeinträchtigt wird. Ebenfalls als glückliches und nicht unoriginales Werk hat die in dem gleichen Raum aufgestellte „Sturm“ die Statuette des Jünglings auf hämmendem Seeved aufgestellt, namentlich in ihrem Auslauf, zu gelten; recht gleichlich ist hier die den Hippolytenschwanz umfassende Zevia als Basis verwendet worden. Schade, daß die Büge des kleinen Heiters in ihren weiblich-welligen Linien doch gar zu lebhaft im Gegenzug zu dem zuerst angedachten Vorgang stehen. Als letzte Komposition wäre sodann neben Ulrich Hövels bereits genannter Terra-tottagruppe „Ede“, die hier aus dem Raum Platz gefunden hat und einen von Samum überwältigten Wüstenvölker neben seinem Heitert darstellt, die in der graphischen Abteilung befindliche bronzenen Ringergruppe von Reinhold Carl zu nennen, die in praktischer Verwendung als Brückenschwerver jedem Scheiteln zuträgt.

† In den Rosenhagener Kunstreihen hat der Tod des Malers und Zeichners Johannes Hövels allgemeine Teilnahme erweckt. Es wurde nur 30 Jahre alt.

„Eva“ lädt zwar leiseren Einbruch gegen die technische Ausführung der ideal schönen und dezenten Formen zu, wie daß bei einem Klüster von seinen Qualitäten ja selbstverständlich ist, jetzt aber außer dieser vollendet Eigenschaft sonst nur wenig geistige Vorlage, zumal die Figur, die in der Hand auf dem Rücken verdeckt gehalten ist, ungrächtig, noch mancherlei Deutung zuläßt. So daß sich das Werk kaum über das Riveau eines freilich niedlichen weiblichen Alters erhebt, wie wir ihn allerdings in gleicher Vollendung im Bildhauerwerk „Anna“ (Deutsche Kunstaustellung 1899) in Dresden nicht gejehen haben. Eine wenig glückliche Künstlerin findet die Stammutter des Menschengeschlechtes in Johannes Hartmanns liegender „Eva“ in der Notzschke, wo auch Hermann Trell seine „Apparate“ den Bluten des Meeres entstehen läßt. Es war ein glücklicher Gedanke, wieder einmal die bewegten Waller als Sohn des schaumgedrehten Götter zu verwenden und die klassische Reminiszenz durch das Werk des in glänzend grauem Marmor ausgelöschten, die Füße der Göttin umspielenden Delphins zu verstücken. Vor allem fehlt neben den prachtvoll entwickelten üppigen Formen der schwelenden Gestalt, daß von der Fülle lichten Haars umrahmte Haupt mit den finstern vollen Lippen und den verhangen wirkenden bläckenden Augen, die allein genügen würden, das Werk zu einer vorbereitenden Information der Liebesgöttin zu stempeln. Schon gegenüber von ihm bat in einem stimmgewollt ausgeführten künstlichen Kunsttempel Peter Böppermanns großes Werk Aufstellung gefunden, die als Modell einer Grabfigur dem Meere Würde und Bedeutung wohl genügen mag. Es wäre überflüssig, über des Künstlers Bekleidung zur Ausführung himmlich berührender weiblicher Gestalten ein Wort zu verlieren; auch dieses Werk befindet vor allem eine edle Einfalt in der Erfahrung und vornehme Schlichtheit in der Vervielfältigung, wenn es vielleicht auch nicht so persönlich berührt, wie etwa sein wunderlicher „Dröhlings“, der vor Jahren den Ruf seiner Künstlerschaft zum erstenmal in weitere Kreise trug.

† Am 1. Juni d. J. werden es vierzig Jahre, daß Herr Professor Schmale als Lehrer am Königl. Konser-vatorium steht ist.

† Im Kunsthallen-Eck Arnold (Wilsdruffer Straße 1) sind wertvolle Neuauflagen von vorgenommen worden, u. a. sieht man eine Kollektion von ca. 20 Gemälden von Peter-Ulrich, seiner Frau Baum mit einigen seiner neuen Werke, Hans Thoma mit 6 Gemälden und Zeichnungen u. a. Von L. von Hofmann bleiben für den Verkauf nur noch einige seiner Hauptwerke ausgestellt. Ferner sind plaziert worden: Alberti-Musik, eine Kollektion Gemälde und Aquatinte; W. Wauer, 10 Gemälde; Professor Hermann Schaefer, 10 Aquatinte. Mit einzelnen Werken sind vertreten: G. Segantini, A. Riehl, W. Leistikow, Hans Unger, W. G. Küller, J. G. Raafael, J. R. Kehler, J. von Ude, J. Wendt, S. Enfield, August Schuler u. a. m. Außerdem sind noch Bronzen von G. Reuter, A. Hoeger, A. Babow, M. Sturm, B. Seifer, A. Gaul, J. Leutwein, Max Rosso, sowie funktionswirksame Gegenstände von Gold und Silber, Keramik und Smaragden diverser Stümpler ausgestellt.

† Emil Richters Kunstmuseum (Dräger Straße).

Bei der Sonderausstellung der Werke von Felix Warzka, die die lediglich Teilnahme unserer Kunstreunde findet und die 46 Gemälde und Vasen umfaßt, ist höchst ein Katalog erschienen, zu der eine ebenso informative Einleitung Grächhaefer gehörte hat.

† Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, der bekanntlich zu den Ehrendoktoren des Wagner-Komitees gehört, lädt offiziell erklären, daß er sich jeder Stellungnahme zu der Programmfrage der Denkmals-Etablierung aus prinzipiellen Gründen bisher enthalten habe und dies auch weiterhin tun werde.

† Zum Direktor der Kurkapelle in Karlsbad ist als Nachfolger des pensionierten August Lohisch Wirkungsleiter Martin Sörrt aus Graz ernannt worden. Mehr als 150 deutsche Kapellmeister hatten sich um diese vielbegehrte Stellung beworben, darunter auch einige aus Dresden und Leipzig.

† Zur Erlangung von Bildern für ein neues Gerichtsgebäude in Mainz bat das hessische Justizministerium Preise von 5000, 4000 und zwölf je 200 M. für Deutschland wohnende Architekten ausgeschrieben. Die Konturenarbeit sind vor dem 1. Oktober 1903 einzurichten.

† Wie in Wiener Künstlerkreis verlautet, soll Walter Heimrichs Vier-Sterne des Königl. Hoftheaters verlauten. In seiner vielbekan

## Wiege - Altar - Grab.

**Die Verlobung unserer Tochter Wella mit Herrn Louis Günther in Gröditz bei Weissenberg beehren wir uns ergebenst anzuseigen.**

DRESDEN-NEUSTADT, Bautzner Strasse 43, I., im Mai 1903.

**Moritz Mehner und Frau Lina geb. Moritz.**

**Meine Verlobung mit Fräulein Wella Mehner, Tochter des Herrn Rentier Moritz Mehner und seiner Frau Gemahlin Lina geb. Moritz, beehre ich mich ergebenst anzuseigen.**

RITTERGUT GRÖDITZ bei Weissenberg i. Sa., im Mai 1903.

**Louis Günther.**

**Bertha verw. Lorenz geb. Ebert Otto Paulick**

**Verlobte.**

Rechtsanw. 1. Sa. 21. Mai 1903 Dresden.

**Frieda Wiemers Paul Bruchmann**

empfehlen sich als Verlobte.

Zonitz. Dresden.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager ist vergangene Nacht unser Ältester, lieber Sohn und Bruder

**Herr stud. rer. techn.**

**Kurt Pinther**

im 23. Lebensjahr im Johannistädter Krankenhaus in unserm Beisein sanft entschlafen. Schmerzerfüllt zeigen dies an

DRESDEN (Gerokstrasse 9, II.), am 23. Mai 1903

Rechtsanwalt Dr. jur. Alfred Andreas, Frau Emma Andreas-Pinther geb. Herzog, Wilhelm Pinther, Dora Pinther, Margarete Pinther, Johannes Pinther.

Beerdigung und Trauerfeier Dienstag den 26. Mai d. J. nachmittags 2 Uhr in der Parentationshalle des Trinitatius-Friedhofes, Dresden-A.

**Gottes Hand ruht schwer auf uns.**

Heute früh 4 Uhr ist nach kurzem Krankenlager mein bestgeliebter Gatte, unser einziger Sohn, Bruder und Schwager

**Adolph Maximilian Seyfried**

im Alter von 40 Jahren sanft verschieden. Dies zeigen tiefschläfrig nur hierdurch an

Dresden, den 23. Mai 1903

**Anna verw. Seyfried,**

**Adolph Seyfried und Frau als Eltern und die übrigen Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes (Chemnitzer Straße) aus statt.

Dermit allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh unser lieber, guter Vater und Schwieger-Vater, Herr

**Otto Christian Roscher,**

Schuhmachermeister,

nach kurzem Leben sanft entschlafen ist.

Dresden und Löbau, den 22. Mai 1903.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Montag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Böhmische Straße 15, aus auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

**Statt besonderer Meldung.**

In der Himmelfahrtnacht entschlief nach schwerem Leid unser geliebter, teurer Bruder und Onkel

**Theodor Alfred Ruick.**

Dresden, den 22. Mai 1903.

**Die trauernden Familien**

**Ruick und Meissner.**

Die Beerdigung findet Montag den 25. d. M. nachmittags 1/2 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes, Chemnitzer Straße, aus statt.

Heute nachmittag entzog uns der unerbittliche Tod unsere herzensgute Gattin und treusorgende liebe Mutter

**Frau**

**Alwine Bayerdoerffer,**

in ihrem 51. Lebensjahr.

Wer unter glücklichem Familieneben lebte, wird unsern tiefen Schmerz über den herben, unersetzlichen Verlust ermessen.

**Hugo Bayerdoerffer,**

**Mellitta Bayerdoerffer.**

Dresden, den 22. Mai 1903.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. Mai, nachmittags 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Ostra-Allee 8, 1., aus auf dem inneren Neustädter Friedhof statt.

Nach langen Leidern verschied heute nachmittag 4 Uhr sanft und ruhig unser herzensguter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der

**Kellner Herr**

**Karl Friedrich Wilhelm Oelgarth.**

Dresden, Bischofsweg 96, den 22. Mai 1903.

Dies zeigt im tiefsten Schmerz an

**Johanna Oelgarth geb. Ackermann** nebst Kindern. Die Beerdigung findet Montag 1/4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Bei dem Heimgange meiner geliebten Gattin sind mir so viel Beweise inniger, herzlicher Teilnahme auch durch reichen, wertvollen Blumenstrauß zugegangen, daß es mir Herzensbedürfnis ist, meinen Gefühlen

**besten Dankes**

auch dem Herrn Dr. Lucke für den gespendeten Trost der Grabrede hierdurch Ausdruck zu geben.

Dresden, am 23. Mai 1903.

**Jäger,**  
Sbd. St.-Buchhalter a. D.

Für die überaus reichen Beweise treuer Liebe durch Worte, Schrift, Blumenstrauß und Begleitung zur letzten Ruhestätte beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen, des Musikdirektors

**Herren**

**Carl König,**

sprechen, außer stande, im einzelnen zu danken, nur hierdurch ihren innigsten Dank aus

Dresden, den 22. Mai 1903

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise liebvoller Teilnahme beim Heimgange meiner lieben, guten Frau

**Laura Mathilde Heide**

geb. Mettler

sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Auch Herrn Archidiakonus Dr. Neubert spreche ich für die trostreichen Worte nochmals hierdurch meinen tiefschätzigen Dank aus.

Dresden, den 22. Mai 1903.

**Julius Heide.**

Für die vielen Beweise ehrender und liebvoller Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Vaters und Großvaters sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

**Camilla verw. Heydrich geb. Ellezinguer,**

**Marie Ellezinguer,**

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Dresden-Plauen, den 22. Mai 1903.

Für die wohlwollenden Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange meines teuren Gatten spreche ich nur hierdurch meinen herzlichen Dank aus.

Die trauernde Witwe **Alma verw. Koubler** im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

### Verloren \* Gefunden.

Ein weißer, schwarzer gefl. Hund, a. d. Namen "Coco" hörend, mit St. Nr. 5309, ist i. d. Adermannstraße entlaufen. Abzugeben Bisterhalbtags 20, 2. L.

### Unterrichts-Anstalt für Schreiben u. Handelswissenschaft

### H. Iser.

König Johann - Str. 10. Einzelnebildung in Schön- und Schnellschreiben, Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben. Viertel- u. Halbjahrestunde für Herren und Damen getrennt. Ausbildung für Kinder. Auskunft u. Profekte frei.

### Probated lady

paintingteacher wants to exchange drawing or painting lessons for english lessons with refined english lad. Please forward letters through No. N. M. 433 Exped. d. Dresdner Nachr.

### Geheim-Agentur.

### Auskünfte

über Vermögen, Famil.-Verhältnisse, Lebensweise, Herbeischaff. v. Beweisen, Rechner, allerorten! Incasso dub. Forder. (s. 1889). Prospe., Ref. gratis. Detektiv-Bureau "Vigilanz", Dresden, Hauptstrasse 4.

### Buchführung

Rechn. - Stenograph. Corresp. Wechselschriften.

### Maschine- und Schreibmaschine

- Kontorpraxis - Herrmann, Cäciliestr. 21, Ecke Grunstr.

### Violin-Unterricht!

Viola, Violon, Trompete u. s. m. Spezialisch: Ausbildung von Militär-Musikern.

Alfred Huster, Tonner. geb. Lebner, Al. Wanzenbecker Gasse 58. Vorzügliche Empfehlungen.

### Berlitz-School

### Pragerstr. 44.

Allein autorisiert zur Anwendung d. Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Span., Russ. etc. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nation.

Deutsch f. Ausländer. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. ersten Stunde an frei sprechen. Prospekte und Empfehl. hervorrag. Pädagog. gratis.

### Aufnahme jederz.

### Garantiert erfolgssichere

### Tanz-

### Privat-Stunden

jedermann für einzelne Personen. Alle Stunden in 3 Stunden u. Garantie. Walzer u. Rhythmen in 1 Stunde. Besonders geeignet zu empfehlen, da mit eigener Sait. kein öffentl. Tanzlokal.

Hugo Henker und Frau, Materialstr. 1 (n. Annenstr.). Alleintanzen abgeschlossen.

### Detektiv!

10 Schlossstrasse 10, Director Jahneke, ältestes Bureau, überall vertreten, bevorzugt Auskünfte, heimliche Beobachtungen, Beweismaterial zu Prozeßen, Ermittlungen, Vertraulichkeiten jeder Natur. - Telefon 4262. - Brief. gegen 10 Pf.

Schlüssel und Klaviere Lehrer empf. 1. Semestrale 1.

**Glavierschreiber**, tons. gepr. art. Unterricht u. Blaueuleg. 83. II.  
**Brändlers Sohn - Atelier**  
jetzt Annenstr. 31. 1. Et.

**Stenerellenaktionen!**  
Gedichte, Gedichte,  
Auskunft und Rat!  
Briefe, Telefonie.  
Bureau E. Müller,  
Kamperstrasse 3. I.

Sonst. Klavier, Gehang., Reden-  
funk-Unterricht. Röhlitz, 52. pt.

**Warnung!**

Untere Unterseite, Circulate,  
Zwischenmänner und mehr werden  
häufig in unlauterter Weise  
nachdrücklich nachgeahmt, nur um  
das Publikum nur zu führen.  
Wer nun aber uns mit der Aus-  
führung gewissenhafter, dichteter  
Aufträge betrauen will, achte ge-  
nau auf unser einzig in dieser  
Art in ganz Deutschland dasch-  
Unternehmen. Wir erfreuen

**Rat und Hilfe**

f. all. gesch. priv. dist. Angelegen-  
heiten, überr. außerger. Allord. An-  
tetta, u. Rebt. u. Geschäftsbuch.  
Glaubengleich. Gla. Zeitdichtung.  
Glaubereien u. allen überl. Ar-  
beiten, ferner: Förderungen, Be-  
treibungen, Vermittlungen jeder  
Art, wie Detektiv, Priv.-Polizei,  
geheime Beobachtungen und Aus-  
tausch aller Weltteile. **Wolff**,  
Rechts, Algem. Vermittlung  
und Detektiv-Bureau: **Weber**,  
Gasse 22. Tel. 4370.

**Einlege-Unterricht.**

Erste Dresdner Kochlehr-  
anstalt für Damen  
von **G. Ed. Wels**,

gegr. 1848.

Dresden, Gr. Blaueschule 27. I.  
Beginn des diesjährigen Ein-  
lege-Unterrichts am 12. Juni  
nachm. 4 Uhr. Dauer, mit  
event. Ausnahmen bis Mitte  
September, wöchentlich 1 mal  
Freitag. **Einlegebücher**, lang-  
jährig erworben, 4-75 Pf. Eintritt  
zum Kochunterricht jeden 1. und  
15. des Monats. Vorzügliche  
billige Preise im Hause. Aus-  
meldungen erbeten. Professeur  
frei. Guter Mittagstisch in und  
ausser dem Hause.

**Dekativ-Bureau "Wides"**  
Berlin, Voßdamer  
Str. 46. Neue glänz. Etolae.  
Prof. gratis. Auskünfte.

**Leçons de français**

sont données à un prix très  
modéré. S'adresser à M. Arthur  
Kaspar, Uhlandstr. 23. III.  
entre 4½ et 12; tous les jours  
sauf le mardi.

**Schützenhof,**  
Trachau.  
Herrlicher Ausflugsort.  
Angenehmer Aufenthalt.

**Schönen Gesellschafts-Saal**,  
große helle Vereinsräume  
empfohlen  
Hotel Stadt Peterburg.

**In Sicherheit**  
etwas Neues! ?!

**Achtung!**  
heute alle Restaurant  
**Dianabad.**  
Bergrestaurant

**Bismarckhöhe**,  
Radeburg,  
Vorliebster Ausflugsort, nur 7 Min.  
vom Bahnhof.  
Bes. Karl Sommerlich.

**Das Schönste auf der**  
Erde, das in mein

**Paradies,**  
Gr. Weißer Str. 3.  
Exklusive  
**Weine.**

**Wohin?**  
**Zechelshöhe!**

**Weinstuben**  
**Zum Feuerberg**,  
Ed. Lützschau u. Walburggasse.  
Exklusive Bedienung.

**Lohses**  
Weinhandl. u. Weinstuben  
Ed. Altmühlstraße  
und Schmiedestrasse 2a. s

**Musikchor**  
sucht  
**Zechelshöhe.**

**Tharandt,**  
**Albert-Salon,**  
unstreitig schönster Ausflug  
bei Dresden.

**Spezialität:**  
**Immer frische Forellen.**  
Vorzugl. Zugverbindung.

**Heute alle**  
**nach Sicherheit**  
zum schneidigen Max!

**Spreewald-Portie**  
den 1. u. 2. Pfingstferientag. Abs.  
frab. 6 Uhr vom Reicht. Bahnhof.  
Teilnehmerkosten zu haben bei  
Herrn **Karl Weiß**, König Jo-  
hannstr. 2. Sig. Reich. und bei  
**Karl Norrenz**, Georgstr. 11. III.

**Radlerin**  
sucht Aufschluß an Dame beabsis-  
tigt Ausflüchten u. ll. Partien. Off.  
unt. **O. E. 449** Chr. d. Bl.

**Junge Damen und**  
Herren  
beß. Standes finden freundliche  
Auffnahme in gemütlichem Ge-  
selligkeitsraum. Chr. u. V. E.  
1903 Hotel Prinz Max erh.

**Privat-**  
**Besprechungen**

**Montag, 25. Mai, 8 Uhr**  
**Zusammenkunft**  
mit Angehörigen Waldschlößchen-  
brauerei, Schillerstraße.

**Königl. Sächs. Krieger-Verein**  
Die Beerdigung unseres Kas-  
senrates

**Karl Hermann Schäfer**,  
Steingutdecker,  
findet Sonntags nachm. 2 Uhr auf  
dem St. Pauli-Friedhof statt.

**Der Vorstand.**  
Um zahlreiche Beteiligung erachtet

**Der Ausschuss für**  
Ausflüge.

**Dem anonymen Freund** für  
seine liebvolle Glückwünsche zu  
meinem 77. Geburtstage meinen  
herzlichsten Dank.

**Ludwig Kühnel.**  
J. Brief liegt. A.

**S. K. 15.** Bitte Brief ab-  
holen Holbeinplatz.

**Brief P. 12** für tr. Abonn.  
nicht erhalten. Bitte nochm. Brief  
Postamt senden.

**790.**  
Dearest, I shall leave  
on Wednesday evening.  
Please do write immedi-  
ately. Kisses. Zonn.

**Die hohe Generaldirektion**  
des Königl. Hoftheaters wird dringend gebeten,

**"Die weiße Dame"**  
mit Herrn Giessen

aufzuführen.

**Reisekörbe,**  
Korbstühle, Kinderkörbe m.  
Scheide lauft man am billigsten

**an der Kreuzstraße 14** bei  
E. Zimmerman Ww. s

**Wendts Patent-**  
**Zigarren.** Absolut

nikotin-unschädlich. Zu  
Originalpreisen zu haben bei

**Gustav Knesecke**, Haupt-  
straße 23. Telefon II. 1570. s

**Glavierstimmen**  
und jede Reharatur wird sofort  
sorgfältig und billig aus-  
geführt von der Piano-Fabrik

**H. Ulrich**, Pirnaische Str.  
Nr. 26. I., Fernsprecher  
Amt 1, 6798.

**MILITÄR-VEREIN**  
SÄCHS. GRENADIERE

Den Mitgliedern hierdurch die  
fröhliche Nachricht, daß unser  
Kamerad

**Otto Roscher**,  
8 Komp. 101. Regt. Jährg. 1861,  
nach langen Leiden sonst ver-  
schieden ist. Die Beerdigung  
dieselben findet morgen nachm.  
1½ Uhr auf dem St. Pauli-  
Friedhof statt. Ehren wir sein  
Andenken durch zahlreiche Be-  
teiligung hierbei.

**Der Vorstand.**  
**Evangel. Bund.**

**Der Diskussionsabend**  
Montag den 25. Mai 8 Uhr nicht  
mehr „3 haben“ sondern Stadt  
Peterburg, A. d. Frankenstraße.

**Thema:** Was darf der Evan-  
gelische Bund von einem

**protestant. Reichstag**,  
Kandidaten erwarten? s

**Herr Pastor Reichel** hat sein  
Gesichter zugefagt.

Wir laden unsere Mitglieder,  
vor allem die Männer, zu zahl-  
reichen Besuch ein. Mitglieds-  
schaften sind auf Verlangen vor-  
zuzeigen.

**Der Vorstand.**  
**Nieders. Niedergarten.**

**Diezendorf.** Montag.

**Deutscher**  
**Kellner-Verein**

**Saxonia.**

Freitag den 22. d. M. verschied

unter langjähriges Mitglied

**Friedrich Oelgarth.**

Die Beerdigung findet Montag  
den 25. Mai nachm. 3½ Uhr mit  
Zahne von der Halle des St.  
Pauli-Friedhofs aus statt. Um  
zuhören Ehrengäste bitten.

**Das Direktorium.**

Ed. 29. d. M.

**Allgem. Hand-  
werker-Verein**

zu Dresden.

**Sonntag den 7. Juni**

**Gesellschaftsfahrt**

nach  
**Ecknitz u. Umgebung.**

Abschafft früh 7 Uhr 7 Min.  
vom Hauptbahnhof. Rkt.

Gutscheine vom 2. Juni ab an  
den bekannten Geschäftsstücken.

**Der Ausschuss für**

Ausflüge.

**Extra - Gelegenheit!**

Ein Boyen wollten  
Tauen - Kleiderstoffe!

doppelbreit, per Meter 1 M.

**Schwarze Kleiderstoffe!**

große Auswahl, extra billig!

**Weiße Herrenstoffe!**

der Mann von 9 M. an!

bei Adolf Freidank,

Wettinerstr. 16. I. Eingang. s

**790.**

Dearest, I shall leave  
on Wednesday evening.  
Please do write immedi-  
ately. Kisses. Zonn.

**Suchen Sie**

ein wirklich nahebares Bier,  
welches sich auch als solches be-  
währt hat, mit geringem Alko-  
holgehalt, zu nehmen Sie

**Grohmanns Deutschen Porter**,  
Malztrunk, welcher auch die  
hervorragendsten Merkmale zu seinen  
Ansprüchen zählt. Der Verkauf  
30 Pf. v. fl. exkl. befindet sich

**Kreuzstraße 2.** s

**Reisekörbe,**

Korbstühle, Kinderkörbe m.

Scheide lauft man am billigsten

**an der Kreuzstraße 14** bei

**E. Zimmerman Ww. s**

**R. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H. Trages**

**Feigen-Kaffee**

ist der beste, überall läufig, s

**Aufbau: Dresden, Limbachstr. 2.**

**H.**

Unter allerhöchstem Protektorat S. M. des Königs.

# Sächs. Kunstausstellung 1903

## im Ausstellungsgebäude auf der Brühlschen Terrasse, veranstaltet von der Dresdner Kunstgenossenschaft.

Ausstellung von Werken sächs. Künstler mit Ludwig Richter-Abteilung.

Täglich geöffnet von 9—7 Uhr

Eintritt 1 Mk.

Dauerkarten 3 Mk., Anschlusskarten für Hausstandsangehörige 2 Mk.

## Wiener Garten.

Herrlich an der Elbe gelegener, vollständig renovierter  
Garten mit großen Saalräumen und Markisen,  
empfohlen genelgtem Brühlsche.

Diners von 1 Mt. aufwärts. Reichhaltige Abendkarte  
zu kleinen Preisen. Gute Speise Biere.

In der originell eingerichteten

Alt-Oberbayerischen Gebirgs-Schänke  
v. 11—1 Uhr Frühschoppen und 4—11 Uhr Frei-Konzert  
des fidelis Instrumental-Trios „Lustige Brüder“.  
M. Canzler.

## Dresdner Krystall-Palast,

großes Ball- u. Vergnügungs-Etablissement d. Residenz  
1. Raumes,

45 Schäferstrasse 45.

Heute Sonntag und morgen Montag:

### Grosser öffentlicher Ball.

Heute Sonntag von 4 bis 6 Uhr

### Freier Tanz.

11 Uhr

### grosse Fest-Polonäse.

Morgen Montag von 7 bis 10 Uhr

### Freier Tanz.

10 Uhr

grossart. Bubenicksche Reiter-Attacke  
und Polonäse.

Jedes Paar erhält einen großartigen, fein ausge-  
statteten Bubenickschen Reiter gratis!

Es findet dazu ergebnist ein J. B.: Ernst Tettendorf.

Wandglühen. Staubbachfall.

## Donaths Neue Welt in Cölnewitz.

Heute Sonntag den 24. Mai 1903

## Großes Garten-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompetenkorps des Regt. Sächs. Train-Bat. Nr. 12.

Aufgang 4 Uhr.

Programm 10 Pf.

Im großen Konzerthaus:

Großes Silberkonzert mit humoristischen Soloträgen,  
ausgeführt vom Liebhaber-Silberklub und Mitgliedern des  
Offiziersvereins Terpischore, für die Vereinsmitglieder und  
ihren Angehörigen.

Nach dem Konzert ein Tänzchen.

Aufgang 6 Uhr.

Wasserfälle. Tierpark.

## Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag

### Konzert mit Ball.

Es findet ergebnist ein hochachtungsvoll H. Kippenhahn.

## „Stadt Amsterdam“, Laubegast.

Größte und schönste Konzert- und Ballhalle im Elbtal.

Ganz im holländ. Stile erbaut.

Sehr hohe Beladung a la Hamburger Rathaus.

Heute Sonntag

## Feine Ballmusik,

um 9 Uhr Contre.

Ausschank nur echter Biere: Kulmbacher, Münchner, Joseph Seelmann, Plauensches Lager, Nadelberger Bier, etc. Kaffee und Kuchen, Kürze vorzüglich.

Jeden Mittwoch & Esterplinsen.

Um zahlreichen Besuch bietet Hochachtungsvoll Carl Saupe.

Militär-Eintritt frei.

## Gasthaus Leibniz-Renostra

Heute Sonntag Ballmusik.

Hochachtungsvoll Emil Müller.

Vergnügungs-Etablissement

## Weltemühle, Kemnitz-Dresden.

Heute Sonntag erstes großes Familien-Konzert.

Aufgang 3 Uhr. Eintritt frei. Billige Fahrgelegenheit (Fahrt 10 Pf.).

Bei eintretender Dunkelheit brillante Beleuchtung. Pavillon-

eingang mit Musikbegleitung.

Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

Unter allerhöchstem Protektorat S. M. des Königs.

## Paradies-Garten Dresden-Zschernewitz.



Auerkannt schönes Vergnügungs-Etablissement.

## Heute grosses Familien-Konzert,

ausgeführt von der Freiherrl. v. Burgker Bergkapelle.

Direction: Herr Konzertmeister Schönberg.

Grossartiges Programm!

Im Saale von 5 Uhr an

Eintritt frei!

Die schnellste Musik!

Concert und Ballmusik auf Alte Trompeten!

Zu Dresden noch nicht dagekommen.

Speisen und Getränke in bekannter Güte, sowie die beliebte Spezialität: fr. warmer

Braten mit Kartoffelsalat.

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Die neuesten Tänze!

Neu! Böhmische Tänze!

# Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

## Täglich Konzert

von der Trenkler-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

Eintrittspreise: Montag wochentags 1½ Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.



## Deutsche Städte-Ausstellung 1903

in Dresden.

Geöffnet von vorm. 11 bis nachts 12 Uhr.

### Heute: 3 grosse Konzerte.

Eintrittspreise: Bis 7 Uhr abends Erwachsene 1 Mark, Kinder unter 10 Jahren 50 Pf., von abends 7 Uhr an Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

### Dauer-Karten

(Serie A): 6 M., Anschlußkarten dazu: die erste 4 M., jede weitere 3 M.  
Anschlußkarten sind nur für Familienmitglieder gültig.



### Zoologischer Garten.

Heute und bis mit 28. Mai a. c. ausgestellt:

### 1 Riesen-Walfisch,

der grösste, der hier gezeigt wurde, 21 m lang, vollständig geschlossen, sowie eine gröhere Anzahl

### Raub- und Tiefseefische.

Geöffnet von früh bis abends. Eintrittspreise unverändert.

Heute Sonntag den 24. Mai  
von nachm. 5 bis 9 Uhr abends

### Grosses Konzert

von der Kapelle des R. S. I. (Leib-)Grenadier-Regiment Nr. 100. Direktion: Königl. Musikdir. O. Herrmann. Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf. Die Direktion.

### Waldschlößchen-Terrasse.

Jeden Sonntag

### Grosses Extra-Militär-Konzert.

Eintritt frei. Programm 10 Pf. Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

### Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.

### Täglich Konzert.

Heute Sonntag

### Grosses Konzert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Morgen Montag Grosses Konzert.

Hochachtungsvoll H. Müller.



Heute Sonntag

### Großes Militär-Garten-Konzert

von der Kapelle des 1. R. S. Bionier-Bat. Nr. 12.

Dir. Stabschornist A. Lange.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Vorverkauf 20 Pf.

Von 1½ Uhr an große Militär-Ballmusik.

Neueste Tänze für Grammophon usw.

Jeden Montag von 8 Uhr an seiner Ball.

### „Alte Stadt“

Ferdinand- und Stravestrasse.

### Heute zwei grosse Konzerte.

Beginn 4 und 8 Uhr. Eintritt frei!

Marktplatz 30, Rathaus 50 Pf.

### Frühschoppen-Konzert v. 11 Uhr an.

Grosser Mittagstisch.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

### Volkstheater

im Apollo-Theater, Görlitzer Straße. Anfang 8 Uhr.

Sonntag nachm. 3½ Uhr (halbe Preise): Die Grille, Vollst. in 5 Alt. v. Birch-Weißer; abds. 8 U. L.: Die Waise aus Lowood, Schaus. in 4 Alt. v. Birch-Weißer. Montag: Die Löwenbraut, Schaus. in 3 Alten von Schäfer-Perofini.

# Konzertgarten „Bergkeller“.

Den I. und II. Pfingstsonntag

## 4 grosse Konzerte

von

# JOHANN STRAUSS

mit seiner Kapelle aus Wien.

Eintritt im Garten 25 Pf.

Anfang 4½ und 8 Uhr.

Aufgang 4½ und 8 Uhr.

## Certisches und Sachliches.

Der seit 1881 bestehende Verein für Kinderbeschaffung in Dresden hält der Elbe bis zum 22. Mai keine Generalversammlung ab. Nach dem Jahresbericht wurden während des abgelaufenen Geschäftsjahres in der vom Verein Blumenstube & unterhaltenen Holzspalterei durchschnittlich 90 Knaben beschäftigt, die mit ihrer Arbeit einen Gesamtverdienst von 3274 M. erzielten. Der Jahresverdienst der einzelnen Knaben betrug in einer Anzahl von Fällen 100 M. und darüber. Für eine Christfeier, für Aussteuerhilfen an die 26 Konfirmanden und für einen Tagessausflug wurden gegen 1300 M. verausgabt. — Die Knaben treten in der Regel mit erschöpftem 10. Lebensjahr in die Einheit ein und verbleiben in ihr mit geringen Ausnahmen bis zu ihrer Konfirmation. Sie arbeiten, ganz wie es ihre Zeit erlaubt, in den weiten, lichten Räumen der Anstalt unter steter Aufsicht und Leitung besonders in den Nachmittagsstunden von 1 bis 6 Uhr. In der Generalversammlung wurde der bisherige Vorstand und Verwaltungsrat wiedergewählt; für den krankhaften auscheidenden Herrn Petrus Blum stellte Herr Gustav Adolf Schulz ein. Den Vorsitz im Vorstande führt auch im neuen Geschäftsjahr Herr Bürgermeister Hetschel, im Verwaltungsrat Herr Stadtschreiber Direktor Schubert.

Der Akademische Gelangverein an der Königlichen Akademie der bildenden Künste veranstaltet am 12. Juni in Donath's "Neuer Welt" in Tolkewitz ein "Frühlingsfest" in länderlichem Charakter. Es wird aus Nachmittagskleid im Garten und anschließendem Ball befreit und durch künstlerische Vorführungen sowie durch scherhaftes Nebenschauspiel und Spiele ausgeschmückt werden. Der Saal wird in einem Dorfplatz umgewandelt.

Am Himmelfahrtstag unterhält der Verband dresdner Regelflüsse (Deutscher Schwerverband) seine Herrenpartie. Gegen 150 Teilnehmer haben mit dem 1/2 Uhr-Schiff früh vom Hotel Bellevue nach Gauernitz. Die Saubachtale wanderten man bis zur Neudeckmühle, wo zum Frühstück längere Rast gemacht wurde. Das Mittagessen wurde im Hotel "Zum weißen Adler" in Wilsdruff eingenommen. Darauf entwidmete sich im Garten dieses Hotels bei fröhlichem Konzert der Stadtkapelle ein reges Leben. Später unternahmen die Teilnehmer mit der Kapelle verschiedene Kreuz- und Querzüge durch das freundliche Städtchen. Von 7 Uhr an stand auf dem Markt Konzert statt, während sich die Musiker in den umliegenden Restaurants, zum Beispiel im "Weißen Adler", einzunähen hatten. Der Frohsinn und die gute Laune, von der die ganze Partie befreit wurden, hatte sich einem großen Teile der Einwohnerschaft mitgeteilt. 11 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten.

Der heutigen Stadtansage unseres Blattes liegt ein Prospekt der "Deutschen Frauen-Zeitung" aus dem Verlage von S. Jenne, Göpenick-Berlin, bei.

Eine dubiose Anklagekarte zur Erinnerung an die Deutsche Städte-Ausstellung, Dresden 1903 ist im Verlage von Langbein u. Reinhardt, hier, Majstraße 7, erschienen. Die Karte steht außer dem Oberbürgermeister von Dresden, die Oberbürgermeister der größeren Städte, wie Berlin, Hamburg, Leipzig, Köln, München, Chemnitz — alle mit Porträt-Nachbildung dargestellt. Jeder der Herren trägt ein Kennzeichen seiner Stadt auf den Händen, oder bringt es vor Schießfassaden oder im Korb mit nach Dresden. Im Hintergrunde sieht man das wohlgegenwärtige Bild der Stadt Dresden. Die Karte ist in Vichydruck ausgeführt und wird in ihrer humoristisch-gemütlichen Weise aufgerufen.

Im Circus Schumann finden heute nachmittag 4 Uhr und abends 8 Uhr außerordentliche Gala-Vorstellungen statt. Beide Vorstellungen sind mit einem sehr reichhaltigen abwechselnden Programm ausgestattet. Nachmittags geht die reizende Kinderpantomime Pierrots Weihnachten mit dem beliebten kleinen Böhm-Rogen zum 5. Mal in Szene. Abends 8 Uhr ist die 2. Aufführung der mit großem Beifall aufgenommenen Brachiausstattungs- und Wasser-Pantomime "Die lustigen Heriberger", eine Pantomime voll Witz und Humor.

Aus der Geschäftswelt. Das Geschäftshaus für Sammlungs-, Konfessions- und Modearten von C. G. Heinrich, Gruner Straße 1 und 1b, hat eine Ausstellung seiner Sommermode veranstaltet. Die geräumigen, unter Überlicht liegenden Gesamtausstellungen sind durch Aufstellung zahlreicher Kästen in einen im schönsten Maiengrün prangenden Frühlingssaal verwandelt worden. Die ursprünglich deforzierten Schaukästen, deren eins eine aus 1123 Dosen Städte hergestellte vergroßerte Nachbildung des Städte-Ausstellungs-Platzes enthält, werden das Interesse aller Besucher in hohem Maße in Anspruch nehmen.

Gewiss eine wärmliche Aufzugsdekoration hat die Firma Königsfeld u. Gotttheiner (Wilsdruffer Straße) zur Schau gestellt. In dunkelsten Geweben und Farben dringt hier der Frühling. Die Niedlichkeit in der Parade versinkt sich dem Auge des Betrachters wie ein Blütenmeer. Edel schwören durch die Lust, selbst richtige Vogelmuster auf spinnwebenartigem Fond stehen nicht. Die aparten Kostüme, Blumen und Hölzer vom letzten Jahr bis zum tiefsten Kardinal geben ein reizendes farbenfrohes Bild. Das anstehende Fest ist in Reife und Vollkommenheit gehalten. Das dritte Fest ist jetzt neu und schwarz, eine Zusammenstellung, die vornehm und toll ist und in ihrem Aufbau dem guten Geschmack der Karma alle Ehre macht. Von den Geschäftskästen, denen bei dem Schaukasten-Wettbewerb die Ehren-Plakette gewonnen wurde, ist u. a. das Fenster der Firma Gustav Tuchler, Prager Straße 6, herzvorzubehen. Das ganze Fenster war in den drei Farben des Platzes der Städte-Ausstellung gehalten und aus elegantesten und modernsten Herrenartikeln hergerichtet. Originell war auch die Idee, den Preis der in diesem Jahre besonders modernen Panamahose durch ausgelagerte Geld zu bezeichnen; so lag neben einem Hut, auf dem ein Zwanzigmarschein befand, ein solcher mit einem Hundertmarschein.

Sonntagsanträume. Mit Mühe auf den Ausflugsvorsteht wird die Städte-Ausstellung außer den bereits seit Anfang Mai verfehlenden Sonntagsausgaben vom 31. Mai bis auf weiteres an allen Sonn- und Feiertagen nach folgende Personensätze auf den hier eintreffenden oder in der Nähe unserer Stadt liegenden Eisenbahnhäusern absetzen lassen: abends 9 Uhr 48 Min. von Pirna Bf. nach Dresden Bf. (Anf. 10 Uhr 15 Min.); vorm. 8 Uhr 50 Min. von Zittau nach Altenberg-G. (Anf. 9 Uhr 15 Min.); vorm. 10 Uhr 10 Min. von Altenberg nach Zittau; abends 11 Uhr 15 Min. von Zittau nach Dresden Bf.; vorm. 9 Uhr; abends 11 Uhr 15 Min. von Briesnitz nach Freiberg; abends 12 Uhr 45 Min. von Freiberg nach Briesnitz; vorm. 10 Uhr 15 Min. von Briesnitz nach Zittau; vorm. 10 Uhr 25 Min. von Zittau nach Sora; vorm. 7 Uhr 55 Min. von Döbeln nach Altenberg; abends 8 Uhr 6 Min. von Hainsberg nach Dippoldiswalde; abends 10 Uhr 49 Min. von Riesdorf und abends 10 Uhr 20 Min. von Dippoldiswalde nach Döbeln; abends 8 Uhr 15 Min. von Geising-Altenberg nach Altenberg Bf.; abends 11 Uhr 15 Min. von Zittau nach Geising-Altenberg; abends 9 Uhr 50 Min. von Briesnitz nach Pirna; abends 11 Uhr 30 Min. von Pirna nach Bergisch-Gudau. Gewöhnliche Fahrkarten berechnen per Plakette.

Ein neues Erinnerungsblatt aus dem Leben will. S. Majestät König Alberts ist wieder auf dem Kunstmarché erschienen. Das Bild zeigt den König in seinen leichten Lebensstunden, umgeben von seinen Getreuen, im Schloß Sondershausen und in einer vorzüglichen Arbeit Professor Hermann Trellis die ausgesuchte Weberei (Preis 3 M.) in farbigem Papier erhob die Krone des Bildes.

Herr Petrus Gustav Moritz Calberla, hier, der im 94. Lebensjahr steht, feierte gestern mit seiner Gattin das 60-jährige Ehejubiläum.

Im Schillergarten zu Blasewitz beginnen nächsten Dienstag wieder die beliebten Sommertondionten. Es finden deren wöchentlich drei — Dienstags, Donnerstags und Sonnabends statt, die abwechselnd von den Kapellen des Schülens- und der beiden Grenadier-Regimenter angeführt werden.

Blasewitz. An den Badeanstalten in der Elbe wurde gestern ein weißlicher Leichnam angetrieben, welcher als der des 22. bis 24. Jahre alten, in Dresden wohnhaften Dienstmädchen E. erkannt wurde. Der Leichnam dürfte etwa acht Tage im Wasser gelegen haben.

Von der verstorbenen Privata led. Reitlig in Löckwitz ist der Alementosse dafelbst ein Legat von 2000 Mark ausgesetzt worden.

In Raundorf bei Freiberg wurden durch Schadensfeuer das Wohnhaus und die Scheune des Hüttenarbeiters Krebschner und das Wohnhaus des Bergbauingenieurs Störl zerstört.

Leipzig, 23. Mai. In dem Hofraum der in der Liebigstraße gelegenen Augenheilanstalt wurde heute früh der 48 Jahre alte Goldbrenner Himmelbach aus Böhmen tot aufgefunden. Vermutlich in der Schaftrunkunst war der Mann aus dem Fenster seines in der 1. Etage gelegenen Schlafzimmers abgestürzt.

Zu der Meldung betreffend die Kinderauslezung in der Freigefangenanstalt in Leipzig ist zu bemerken, daß die unnatürliche Mutter des kleinen Webers, das Dienstmädchen Möhring, auf

## Erlassen der Kriminalpolizei in Gebürtig verhaftet worden ist.

Der Karlsbach zu Lugau ist auf den Betrieb gesetzt worden, da der Vorort an Kohle erdrückt ist.

Auf der "Faiservarke" in Obersdorf bei Lugau sind am Himmelfahrtstage die Bergleute Hoffmann und Wolf verhaftet worden. Die Bergleute wurden als Leichen zu Tage gefordert.

Erimitschau, 23. Mai. Einen schlechten Geist hat die Gemeinde Mühlau bei Burgstädt mit ihrem neuen Gemeindeworstand Ender gemacht, der am 15. April dort in sein Amt eingeweiht wurde und vorher seit 1897 in Erimitschau in südlichen Diensten stand. Ender wurde in Mühlau verhaftet, weil man ihm sowohl Bergbaulizenzen im Amte, als auch Unterhöglungen in Mühlau wie in Erimitschau nachweisen konnte. Im Laufe seiner fünfjährigen Amtszeit hat er sich doch Unterhöglungen in Höhe von 200 M. zu Schulden kommen lassen, während hier in den Enden gekauften Rassen ein Gehaltsertrag von etwa 4000 M. sich herausgestellt hat, für den Endes Verwandte aufkommen wollen.

In Blauen i. B. wollen nun auch die Klempner-gehilfen in den Ausland eintreten; sie fordern u. a. eine 1½-stündige Mittagspause. Die Meister erklären dagegen, daß sie außer den älteren beschlossenen Regelständen nichts weiter bewilligen werden. Der Obermeister der Innung steht noch mit, daß bei den Meistern zahlreiche Zuschriften eingegangen seien, in denen berichtet wird, daß die Rundung und die Unterstötzung nicht von den betreffenden Gehilfen herrührte, sondern von einer andern Person geschrieben worden sei. Eine Untersuchung dieser Angelegenheit ist im Gange.

In Blauen i. B. wollen nun auch die Klempner-gehilfen in den Ausland eintreten; sie fordern u. a. eine 1½-stündige Mittagspause. Die Meister erklären dagegen, daß sie außer den älteren beschlossenen Regelständen nichts weiter bewilligen werden. Der Obermeister der Innung steht noch mit, daß bei den Meistern zahlreiche Zuschriften eingegangen seien, in denen berichtet wird, daß die Rundung und die Unterstötzung nicht von den betreffenden Gehilfen herrührte, sondern von einer andern Person geschrieben worden sei. Eine Untersuchung dieser Angelegenheit ist im Gange.

In Blauen i. B. ist der 32 Jahre alte Maurer Wobrik aus Melhüttl in Böhmen beim Verlassen des Gerüsts 1,90 Meter hoch abgestürzt. Trotz der geringen Höhe hat Wobrik bei dem Sturze den Tod gefunden. Er griff beim Fallen nach einem gefüllten Kalkstein, rutschte dabei mit in die Tiefe und wurde von ihm am Kopf getötet.

In Blauen i. B. ist ein Arbeiter unter dem Verdacht vielfacher Brandstiftungen verhaftet worden. Er hat bereits ein Geständnis abgelegt.

Am 21. d. M. in der 8. Abendstunde durchfahren mit rasender Geschwindigkeit drei Automobilfahrer auf der Mühlthalstraße die Stadt Gladbeck. Einer von ihnen überfuhr kurz vor Oberholzmitte eine Radfahrerin. Die Verunglückte wurde in das Hotel "Stadt Dresden" überstellt, wo ihr die erste ärztliche Hilfe zu teil wurde. Der Arzt konstatierte außer einem Rüttelbruch bedeutende innere Verletzungen.

Donaudorf. Am 16. März d. J. hatte sich der in Steinbachendorf geborene, jetzt in Dresden wohnhafte Schlosser Ernst Nothnagel vor dem Schöffengericht zu Pirna wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Die Angeklagte hatte früher seine Wohnung in Großschönau und lebte mit seinem Haushofgenossen Anspach nicht recht friedlich. Am 22. Dezember v. J. kam es im Keller Raum des Hauses zwischen den Ehemaligen der Begier zu einem Wortstreit, in welches sich bald die Männer einmengten. Anspach ging zuerst lästig gegen Nothnagel vor, wurde jedoch durch einen Fußtritt zurückgeworfen und erhielt zum Nebenkrieg noch einige knaufhöhe Geißel. Der Gemüthshabende mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und war einige Tage erwerbsunfähig. Das Schöffengericht hält gefährliche Körperverletzung für vorliegend und distanziert dem A. 2 Monate Gefängnis zu. Der Verteidiger legte Berufung ein. Der Verteidiger des Beschuldigten, Rechtsanwalt Hans Kohlmann, macht geltend, daß M. sich in der Notwehr befinden habe. Das Gericht schlägt sich diesen Ausführungen an, insoweit es sich um das Verbrechen des Auftritts handelt. Als aber Nothnagel seinem Gegner noch Schläge gab, machte er sich der einfachen Körperverletzung schuldig, wegen deren der Gemüthshabende Strafantrag gestellt hat. Die 4. Strafkammer hebt das ergangene Urteil auf und verurteilt M. nur zu 60 M. Geldstrafe oder 12 Tagen Gefängnis. — Die 5. Strafkammer verhandelt unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Voßkühler gegen die Buchhändler Paul Friedrich Hermann Ladwig aus Köping, Karl Richard Leonhardt aus Leipzig und Ernst Robert Johannes Herrmann aus Waldenburg in gemeinsamer Sitzung. Die Angeklagten werden freigesprochen.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150 M. bezahlenden unverheiratheten Lehne. Gebaut steht bis 2700 M. Bewertung bis 2. Juni an Bezirksschulmeister Schreiter, Annaberg.

Deutsche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Montag, den 25. Mai. Pirna: Oskar Bruno Röhrs Grundstück in Oberpolz des Röhrs. 1. Wohnhaus mit Schuppen und Wirtschaftsgebäude, 300 M. Jahresgehalt, 200 M. Wohnungsgeld für verheirathete, 150



vor eingeleistiger Betrieb eingerichtet. Die Ursache hat bis jetzt noch nicht festgestellt werden können.

\* Als ein Kapitel aus einem an aufregenden Kämpfen überreichen Roman zu sein stellte sich die Bruttofrage dar, die in zweiter Instanz vor der Strafkammer des Berliner Landgerichts II verhandelt wurde. Die Klage war von dem Oberleutnant im Königlich Elisabeth-Grenadier-Regiment Nr. 3 Jahn. v. d. Goltz zu Charlottenburg, Sohn des Generals v. d. Goltz-Patch, angefertigt und richtete sich gegen dessen Schwiegermutter, die unter dem Scheitsteller-Namen Otto Erhard bekannte verwitwete Frau Emilie v. Warburg geb. Freiin v. d. Goltz und dessen Ehefrau, der Tochter der Frau v. Warburg, war diese durch Weisung des Amtsgerichts Charlottenburg vom Jahre 1898 entmündigt worden. Ihr Schwiegermutter, der Privatkläger, war zuerst im Bürger, später Gegenwohnmund, während Rechtsanwalt Dr. Guttmann-Borckow Bormund war. Auf das Betreiben des letzten ist die Entmündigung im Jahre 1900 aufgehoben worden und zwar aufgrund eines Urteils des Sanitätsrats Dr. Leppmann, welches dahin ging: die der Angeklagten anhaftenden Eigentumlichkeiten seien nicht von solchem Einfluss auf ihre Handlungsfähigkeit, daß sie als geisteskrank und geisteschwach im Sinne des § 6 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu erachten wären und ihre Geschäfte nicht zu betreiben vermöchte. Die Angeklagte habe noch Aufklärung der Entmündigung ihrem Vormund und Gegenwohnmund Dachbörse, sie war und blieb aber von großem Mitleid gegen einige Verwandte, insbesondere ihren Schwiegervater v. d. Goltz erfüllt und soll diesen Gefühlen mehrfach Ausdruck gegeben und aufgrund einer ganzen Reihe von Vorwürfen die Überzeugung ausgesprochen haben, daß ihr Schwiegervater beabsichtigt habe, sie widerrechtlich in eine Irrenanstalt zu bringen. Sie hatte u. a. die Bedauernung aufgetreten, daß Oberleutnant v. d. Goltz wichtige Dokumente, nämlich ihr Testament und Briefe des Prinzen Karl an ihren verstorbenen Ehemann ihr vorenthalten und ihr über den Verlust derselben keine Auskunft gebe. Sie hat auch sowohl bei dem kommandierenden General des Gardekorps wie bei dem General des Regiments Anzeichen dieses Inhalts erstattet, ist aber ablehnend bezeichnet worden. Sie hat dann britischen Personen gegenüber das Verhalten ihres Schwiegervaters in derselben beklagend Weise kritisiert und wiederholt die Behauptung aufgetreten, daß er sie in eine Irrenanstalt habe bringen wollen, das er ihr Dokumente vorenthalten, sein Amt als Pfleger bezüglich Gegenwohnmund nicht offiziell verwalten habe etc. Das Charlottenburger Amtsgericht verurteilte die Angeklagte vor wegen Beleidigung, lezte aber mit Rücksicht darauf, daß ihr erhebliche Mitteilungsumstände zur Seite ständen und sie durch einzelne Phasen dieser Familiensituation in einen Zustand hochgradiger Erregung versetzt worden sei, die Strafe nur auf 20 Mark setzt. Die Verteidigung legte Berufung ein und erhob Widerklage, die mit der Schwierigkeit zu kämpfen hatte, daß der Widerklagende der Militärgerechtsbarkeit untersteht. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß nach der neuen Militärstrafprozeßordnung bei wesentlicheren Beleidigungen die Militärbehörde zu entscheiden habe, ob sie den der Militärgerechtsbarkeit unterstehenden Teil dem Zivilgericht zur Aburteilung überweisen soll. Es wurde daher beschlossen, bei dem Kommando des Königlich Elisabeth-Grenadier-Regiments Nr. 3 anzugehen, ob die Militärbehörde von dieser Besugnis Gebrauch machen wolle.

\*\* Der Oberlehrer Dr. Zimmermann vom Königlichen Gymnasium zu Ebing, der, wie mitgeteilt, vermisst wird, soll sich erhoffen haben. Ein hinterlassener Brief an einen Stadtrat läßt darauf schließen. Der Wald ist daraufhin abgesucht, die Leiche aber noch nicht gefunden worden. Herr Zimmermann war am Sonntag bis nach Mitternacht mit Freunden vereint gewesen und hatte sich dann auf den Heimweg begeben. Da er zu Hause nicht mehr gewesen ist, muß angenommen werden, daß er sich noch in der Stadt nach dem Wald zur Verlängerung des Selbstmordes begeben hat. Dr. Zimmermann war Jungeselle und als solcher anscheinend, wie das häufiger vorkommt, nicht mit seinem Schicksal zufrieden. Ein anderer Grund, der ihn in den Tod getrieben haben könnte, liegt nicht vor. Herr Zimmermann war etwa vier Jahre am Gymnasium tätig.

\*\* Eine Kellnerin des Restaurants "Admiralitätskiosk" in Hamburg gab kürzlich in den "Allgemeinen Blättern" die Fotografie des scheinbar verfolgten Rechtsanwaltsgesellen Ferdinand Rühl aus Wülfrath (Ruhr), der am 14. April seinem Chef, einem Rechtsanwalt, 25 000 Mark unterstellt hatte und dann geflüchtet war. Aufblühend gewahrte sie an einem anderen Tische einen jungen Mann sitzen, dessen Ähnlichkeit mit Rühl ihr auffiel. Sie benachrichtigte die Polizei, die den jungen Mann verhaftete. Es war tatsächlich die Rühl; er hatte noch 23 000 Mark bei sich.

\*\* Auf Bahnhof Erfurt stieß die vom Schnellzug Nr. 14 abgegangene Maschine auf der Fahrt zum Schuppen am Westende des Bahnhofes mit einer in Einfahrt begleitenden leeren Maschine vom Reudnitzerdorf zusammen. Beide Lokomotivführer wurden anstrengend schwer, die beiden Heizer nur leicht verletzt. Der Betrieb ist nicht gestört. Der Unfall wurde durch Überfahren der Rangiertafel seitens der abgehenden Schnellzuglokomotive verursacht.

\*\* Viel Aufsehen erregt in München das Verschwinden eines 19jährigen Mädchens, Hermine Scheler, die mit ihrem Gedanken, dem Studenten Hans Vogel, heimlich nach Bregenz gefahren war; von einem dort unternommenen Ausflug kehrte Vogel allein zurück, doch ist auch von ihm jede Spur verloren; es liegt Verdacht zu der Vermutung vor, daß er das Mädchen aus Eifersucht ermordet hat und sich verborgen hält. Ein Bruder des Frauleins Scheler, der Privatdozent in Jena ist, hat sich nach Bregenz begeben, um nach dem Verbleib seiner Schwester zu forschen.

\*\* Zu einer aufregenden Szene kam es vor dem Oberstiegsgericht des 8. Armeekorps gelegentlich einer Verhandlung, in welcher sich der Jäger Carl Springer vom schlesischen Jäger-Bataillon in Oels wegen Sittlichkeitsvergehen zu verantworten hatte. Der Angeklagte wurde seinerzeit vom Kriegsgericht zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Das Oberstiegsgericht erkannte jetzt auf Verkürzung der Verurteilung. Bei Bekündigung des Urteils flog der Angeklagte zu töben an; er schwang um sich und lief aus dem Anklageraum heraus. Einem Borgezettel gegenüber, der ihn zu beruhigen versuchte, verbatt er sich in ungebührliche Töne jede Verurteilung seinerseits. Hierauf rief er mit langer Stimme in den Saal: "Lieber sterben, als ins Gefängnis; das ist der Dank, daß ich ein so stammer Soldat war!" — Nur mit Mühe gelang es schließlich, den Tobenden zu bändigen und in Haft abzuführen.

\*\* Über das schreckliche Eisenbahnunglück bei Schmentau sind nachfolgende Einzelheiten zu berichten: Der Schmittzug entgleiste in der Nähe der Station Schmentau auf der Rehberghalbinsel nach Skora infolge Gleisversenkung. Die Katastrohe war eine furchtbare; denn der aus Maschine und 13 Arbeitswagen bestehende Zug stürzte den Damm hinab und wurde völlig zertrümmernt. Nur mit vieler Mühe konnten die Löher aus ihrer zumeist entsetzlichen Lage befreit werden. Die Katastrophe hat an Ortsterrengen drei Tote, den Chauffeur-Schaffner Schlesinger aus Schmentau, den Bremvier Mann aus Loschwitz Schlesier in Tischau und den Arbeiter Ohnschlöss aus Schmentau, 9 Schwerverwundete und etwa 20 leichter Verletzte. Der gesetzte Chauffeurfahrer Schl. ging in einsturzgefährdeten und verhümmelten zwischen Lokomotive und dem ersten Wagen. Die Schwerverletzten haben zumeist schwere Arme- und Beinbrüche, schwerste Quetschungen oder Kontusionen am Kopf. Nach Eintreffen des Rettungszuges in Schmentau machten sich die beiden Arzte, die Herren Sanitätsräte Dr. Scheffler und Dr. Schulz von Tischau, daran, den Verwundeten Notverbande anzulegen. Baldan wurden die 9 Schwerverwundeten in dem Rettungszug nach Tischau gebracht. Es war ein schrecklicher Anblick, daß die teilweise Schwerverwundeten aus dem Wagen gebogen und in Tragbahnen sowie drei Troschken gebettet wurden, wovon sofort die Überführung in das Johanniter-Krankenhaus erfolgte. Die Runde um Unglück hatte sich auch in der Stadt verbreitet, und eine tiefe Teilnahme bestehende Menge beobachtete das Ausladen und das Beflecken der armen Verunglückten, zumeist im besten Lebensalter stehender, kraftstrotzender Männer. — Wie man meldet, ist der schwer Verwundete Bahnmeister ähnlich seinen Verletzungen im Krankenhaus erlegen.

\*\* Eine grobe Leichtfertigkeit, durch die viele Menschenleben auf Spiel gelegt sind, ist, wie kurz gemeldet, in England entdeckt worden. Wie sich nämlich herausstellt, sind Täufende aus Südafrika zurückgelandete Armeeoffiziere meistbändig verteidigt und über ganz England hin weiter verkauft worden, obwohl die Mehrzahl von ihnen in südafrikanischen Lazaretten gebraucht

Fortschreibung siehe nächste Seite.

# Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. \* Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
Privatresore (einzel vermietbar) unter eigenem Verschluß der Mieter.

## Seidenwarenhaus Albert Krohne

Altmarkt — Rathaus.

In grösster Auswahl

Gardinen, Viträgen, Teppiche,  
Tischdecken, Portieren, Läuferstoffe, Vorlagen.

## Steigerwald & Kaiser.

## BADEN-BADEN

Weltberühmtes Bad, in gesunder herrlicher Lage am Eingang des Schwarzwaldes gelegen, durch dichtbewaldete Berge vor rauh. Winden geschützt. Durch seine "heissen Quellen" v. 45°-60° C. u. seine grossartigen Badanstalten ein in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit stehender Badeort allerersten Ranges. Alle modern. sanitär. Einrichtung. — Im Herbst Traubenzkur. — Prospekt d. das Städt. Kur-Comitee.

## Naumanns Germania-Fahrräder

(Modell 1903)

sind in bezug auf leichten Gang, elegante Ausstattung und Haltbarkeit unübertroffen.

## Lager bei H. Niedenführ, Struvestrasse 9.

Eigene geräumige Radfahr-Halle, eigene Reparatur-Werkstatt.



## Ausverkauf

eines großen Postens brachtvolle altes echter

## Perser-Teppiche

zu deutbar niedrigsten Preisen.

Orient-Import

Joh. Georg Pohle,  
Dresden-A., Struvestraße 7.



## Tuchwaren.

Hochmoderne Neuerungen, fr. deutsche u. englische Fabrikate, empfohlen in allen Preislagen billige

## Otto Zschoche,

Wallstraße 25. Echtheit Breitestraße.

Gegründet 1873.

## Hitz-Schirme,

hochellegant, größte Auswahl, jede Preislage.

Leonhard Hitz. Fabrik gegr. 1839. 28 Wilsdruffer Str. 28



## Edikt.

A. VII 650/2

## Franziska Schulze.

Von dem 1. I. Bezirksgericht in Reichenberg in Böhmen wird bekannt gemacht, daß am 15. November 1902 in Reichenberg Mathilde Schulze ohne Hinterlassung einer lebenswilligen Anordnung gestorben ist.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der nach dem Gelege eingeschulten Schneiderin Franziska Schulze — zuletzt Dienstmädchen in Dresden — unbekannt ist, so wird sie angefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsterklassung anzuzeigen, währendfalls die Verleihenschrift mit den sich meldenden Eltern und dem für sie aufgestellten Curator, Herrn Ferdinand Zimmermann, Polizeioberwachmann in Reichenberg, abgehandelt werden würde.

## K. u. Bezirksgericht in Reichenberg,

Abteilung VII, am 11. Mai 1903 Hemmel.

**Lysoform** Waschungen u. Spülungen schützen vor Ansteckungen. Echt nur in Originalfassungen von 65 Pf. an in allen Apotheken u. besseren Drog.





## Offene Stellen. Kommissionär.

hier in engl. u. franz. Konvers., täglich von ca. 10-1 Uhr als Künster der Kundenbüro der Dr. N. Ges. für die Saison sofort gesucht. Baugasse Straße 37.

## Tüchtiger Buchhalter

aus der Holzbranche, vollständig firm in doppelter Buchführung inkl. Abrechnung, welche die Buchführkunst mit zu beschaffen hat, vor sofort od. später gesucht.

Sucht mit genauer Angabe der früheren Tätigkeit u. **U. 551** an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

## Schriftsteller.

Mitarb. zu großart. Volksdrama u. Roman gesucht, ev. wird einzigartig passende Handlung direkt abgegeben. Offerten unter **N. 20638** Exp. d. Bl.

**Suche für meine Konditorei**  
eines ehrb. Mädchens, welches ganzzeitig das Bedürfnis der Wirthschaft zu befriedigen hat. Offert, sind an die **Konditorei „National“**, Meissen, Görlische Gasse 42 zu senden.

**Sof. gesucht:**  
Weiss. Kinderfrau, Cöpfersaus ausreich. Kinderfräulein, Erziehungsmeisterin. Stütze, einf. vert. Kochen einer Dame, Stubenmädchen u. Haus u. Dienst. Pauschal. d. Sanatoriums z. Seidenweber, Hausmädchen im Kochen verl. do. ohne Kochen i. angehobl.

**Frau Emma Punte,**  
Stellvertreterin, Kreuzstrasse 2. Etg., 4. Et. d. Klein. Ausbau.

Stellvertretende Mädchen finden vorübergehend bill. Unterkommen. Ellnerin, Wirtshafterin, Zimmermädchen, Hausmädchen, welche Stellenvermittler **Messerschmidt**, Rennbahnstraße 25, Umsoum erh. Hausmädchen gute Stellen.

Knechte u. Magde, Wirtshafter sucht sofort Stellenvermittler **Messerschmidt**, Rennbahnstraße 25.

**Stellen-Gesuche:**

**Oberschweizer,**

Berner, sauberfähig, 3 u. 4 Jahre, nur als zuverlässig u. gut. Wetter empfohlen, sucht 1. Juli oder 1. Juli mittlere od. groß. Stellg. off. **P. G. 474** Exp. d. Bl.

**Geldverkehr.**

**15 000 Mark**

vorzügl. 2. Hw. zu 5% innerh. Brandst. auf Zinshaus in Deuben b. Dresden, sofort gesucht. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

**Gut intelligenter Kaufmann** oder Bankbeamter, welch über mindest. 30000 M. (10000 Mark in dor.) verfügt, findet als offizieller oder Müller

**Teilhaber**

Aufnahme in einem aufgehenden Agentengeschäft in Dresden. Als Kommanditist kann auch eine Dame eintreten. Gehöriger Geschäftsinhaber ist unverheiratet. Offerten unter **A. F. 902** erb. "Invalidendant" Dresden.

**Teilhaber beschafft**

rasch und verschwiegen für Geschäfte jeder Art.

**E. Kommen, Dresden-Alt.**

Schreibergasse 16. 2.

Bin kein Agent, daher ohne Provision. Verlangen Sie kostenfreien Brief nach Bezeichnung und Rückfrage.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

1% - 5% 1. Hypoth. a. 4 Baufl. in Dresden unter der Hälfte des Wertes ausgebeutet. Offerten u. **A. H. D. 104** Exp. d. Bl.

## Mit 20-40 000 Mark

solltes, rentables Fabrikationsgeschäft zu kaufen gesucht. Off. unt. **J. M. 8. 100** Exp. d. Bl. erbeten.

Hölzige angenehme schuldenfreie Firma mit rentablem Betriebe und eigenem großen Lagerhaus sucht gegen vollständige Sicherheit ein Betriebspakal von

## 3000 Mark

aufzunehmen. Ges. Off. unt. **C. F. 22** lag. Postamt Neumarkt erb.

## Bei Zahlungs-Schwierigkeiten

übernahm gewandter Kaufmann, freig. zuverlässig u. vertraulich, Reklamation, ev. auch Kapitalbeschaffung. Off. u. **D. J. 393** an **Rudolf Wosse, Dresden**.

**15 000 Mark**

ganz sichere Hypothek werden auf seines Stadtgrundst. v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten unter **W. S. 48** postlag. Dresden 6 erbeten.

**Sichere Kapitalanlage!**

**11 000 M.** ca. 2. Hw. o. Gebu. mit gr. Oelon. bald od. 1. Juli v. Selbstdarlehen gesucht. Angeb. unt. **Em. K.** postlagernd Pirna.

**24 000 Mf.**

mündelichere  
**1. Hypothek zu 5%** auf Haus mit viel Areal. Post Dresden, gesucht. Center Kauf. 50000 Mf. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

**Miet-Angebote.**

Keine kleine 300 Mark-  
**Wohnung**

(großes Zimmer, Kammer, Küche, Alkoven), ganz nahe Hauptbhf. für Angestellte das. geeignet, am 15. Juni frei. **A. 1** in die

**Wöbtau**, Friedrich Auguststr. 6, von d. v. e. schöne Wohnung, 3. Et. 2. Schlaf., 1. Küche, 1. Bade., 1. WC. an Haltestelle der elektr. Bahn. **H. Schmidt**, Oberlößnitz, Sachsenstr. 6, oder bei den Landmühlen dafelbst

**Wohnungswechsel**

wegen d. Nachbarschaft. Oft. u. des Dienstes d. Arbeit ist nicht mehr nötig. Wohn. pat. 150000 hoch erprobter Schornit. u. Vent. Autog. Barten, Schmetterling! Ich schaue Ihnen Schmiede in entz. Ge- schäft. evtl. v. **J. A. John**, Alt. Str. 300 M. 2. Et. 1. Küche.

**Am See 48.**

Altstadt, 2. Et., ist eine geradum. Wohn. Abreise bald. bis 1. Juli zu verm. Vergütung 20 Mark. Pr. 300 M. 2. Et. 1. Küche.

**Wohnungen,**

1. Juli, pat. 210 M. 1. Et. 2. Schlaf., 2. Küch., altes Straßenfront, ohne vis-à-vis, Villengasse 7.

**Struvestraße 20**

ist die neu vorgenommene 3. Etage per sofort od. 1. Juli a. f. 750 Mark pro anno zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage von 10-4 Uhr.

**Wohnungen**

1. Juli, 1 Et., 1. Schlaf., 1. Küch., 1. WC. zu vermieten od. zu verkaufen. Offerten unter **Rudolf Wosse, München**.

**Alziner Laden,**

Zentrum v. Kössenbrücke, zu Fuß, Schuhwarengesch. v. vorz. Zug. pass., od. später mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näheres daf. Moritzburgerstr. 5.

**Miet-Gesuche.**

**Grosse Wohnung**

auf dem Lande zum Einstellen der Möbel und Aufenthaltsraum während des Sommers geplant. Geeignete Herrenhaus bevorzugt. Ges. Adr. mit Raum u. Zeit. daf. Moritzburgerstr. 5.

**Billig zu vermieten**

sofort oder später größere Räumlichkeiten mit Lampen- und elekt. Lichtanlage zu gewöhnlichen Zwecken. Näheres **Pillnitz**, bei Herren Gemeindevorstand Füssel.

**Sächs. Schweiz.**

Möblierte, freundliche Sommerwohnungen für einzelne Personen oder ganze Familien, auf Wunsch auch mit Küche, sind noch wochen- oder monateweise in den Villen "Bohemia" und "Austria", romantisch im Viertale gelegen, zu vermieten. Kurbad Königstein, unmittelbar gegenüber Eisenbahnstation Königstein, in 1½ Wegstunde erreichbar. Fahrtgelegenheit am Bahnhof. Näheres durch Hausmeister Weise.

**Hütten bei Königstein (Sachsen).**

Ein schönes, helles Parterre,

5 Fenster Front, fit für Wohnung oder Kontor vor 1. Juli oder später zu vermieten. Preis 2000 M. Näheres dafelbst. Am Schiekhause 1. variete, bei Fräulein Dietrich.

**Altmarkt 10, II.**

große freundliche Wohnung, 800 M.

sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

1% - 5% 1. Hypoth. a. 4 Baufl. in Dresden unter der Hälfte des Wertes ausgebeutet. Offerten u. **A. H. D. 104** Exp. d. Bl.

Gesucht vor 1. Juli

**Altmarkt 10, II.**

große freundliche Wohnung, 800 M.

sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

1% - 5% 1. Hypoth. a. 4 Baufl. in Dresden unter der Hälfte des Wertes ausgebeutet. Offerten u. **A. H. D. 104** Exp. d. Bl.

Gesucht vor 1. Juli

**Altmarkt 10, II.**

große freundliche Wohnung, 800 M.

sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

1% - 5% 1. Hypoth. a. 4 Baufl. in Dresden unter der Hälfte des Wertes ausgebeutet. Offerten u. **A. H. D. 104** Exp. d. Bl.

Gesucht vor 1. Juli

**Altmarkt 10, II.**

große freundliche Wohnung, 800 M.

sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

1% - 5% 1. Hypoth. a. 4 Baufl. in Dresden unter der Hälfte des Wertes ausgebeutet. Offerten u. **A. H. D. 104** Exp. d. Bl.

Gesucht vor 1. Juli

**Altmarkt 10, II.**

große freundliche Wohnung, 800 M.

sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

1% - 5% 1. Hypoth. a. 4 Baufl. in Dresden unter der Hälfte des Wertes ausgebeutet. Offerten u. **A. H. D. 104** Exp. d. Bl.

Gesucht vor 1. Juli

**Altmarkt 10, II.**

große freundliche Wohnung, 800 M.

sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**8-10 000 Mk.**

die erste u. alleinige Hypothek innerhalb der Brandst. a. ein Landgrundstück mit Schantwirtschaft zu 4% v. Selbstdarlehen gesucht. Offerten u. **A. K. 908** "Invalidendant" Dresden.

Gesucht vor 1. Juli

**46 000 Mk.**

Grundstücks-An- und Verkaufe.

## Seltenes Angebot! Mein schönes Rittergut, ein wirklich selten schöner Sitz,

1700 Morgen groß, hier von 1000 Morgen Acker, 1/2 Weizen- und Rübenboden. 1/2 gefunder Roggen- und Kartoffelboden, drainiert, in hoher Kultur, 60 Morgen ausgezeichnete zweitürige Wiesen, 600 Morgen Wald, 1/2 Steierwald, 1/2 Laubwald, bis 60-jähriger Bestand, arborisiert, verlaufen für den

wohl selten billigen, aber festen Preis

von 300.000 Mark (Mischer Grundstücke - Reinecke), bei 50- bis 60.000 Mark Abzahlung. Gebäude sämlich massiv, hochvornehmtes Schloss in 16 Morgen großem, drachtvolltem Park, enthält 1 Saal, 15 große und hohe Zimmer und ist vollständig unterteilt. Gefindehaus und Stallungen neu erbaut, letztere mit Wasserleitung versehen. Lebendes Inventar: 17 Pferde, 100 St. Haust-Rindvieh, 60-100 Schweine, Totes Inventar komplett inkl. Damwildschlag, Feldbahn, 3 Mähdreschinen u.c. Gebäude und Inventarversicherung 250.000 Mark. Auslast nach Morgen ca. 200 Weizen, 150 Roggen, 140 Hafer, 120 Gemenge, 40 Zuckerrüben, 10 Butterkühen, 120 Kartoffeln, 140 Rindfleisch, 1000 Mais u. a. Reis verpachtet. Ausgezeichnete Jagd viel Rehe, Hirsche und Antilopen. Grundsteuer - Reinertrag: 5100 Mark! Nächste Bahnlinie ist 4 Kilom. entfernt. Nur ernsthafte Zeichner erlauben Rübeles u. M. 5193 durch die Expe. dieses Blattes. Auf Dank gebt ich nicht ein.

Bekanntmachung.

Gasthof bei Bautzen, mögl. 20 Scht. Feld, soll viel mit Wert verlaufen in Hochgebirge, erhalt Befreiung. Off. u. D. F. 8936 an Rudolf Moisse, Dresden.

Zur Herstellung neuer gewinnbringender chemischer Artikel wird

Fabrikgrundstück

an Bahnlinie u. evtl. Kapital sofort zur Verfügung gestellt. Off. unter W. S. 48 postl. gezeigt. Dresden 6 erbeten.

Besenreise oder tausche

mein in zulässiger Lage v. Dresden gelbes Gärtnerei-Grundstück, 3200 qm gegen Landhaus mit schönen Garten oder auch britisches Gärtnerland. Off. unter L. M. 8 fil. Villner etc.

Gärtnerhaus

mit komplettem Restaurant, sehr Hypotheken, tot. bill. zu verf. und zu übernehmen. Gsch. Adressen unter A. Z. 918 an d. "Invalidendank" Dresden.

fabrikareal-Verkauf,

ca. 8000 qm, mit Gleisanlage, in besserer Lage eines Industrieortes des böhmischen Grundes, mit schönem Wohn- und Hinterhaus, im Hinterhaus befinden sich Räume für Reitor, Räucher-Wohnung, Stallung j. 6 Pferde u. f. u., außerdem ist auf dem Areal ein großer Schuppen mit vollständiger Schmiedeeinrichtung vorhanden. Das Grundstück für Baumeister, Holz- oder Baumaterialien-Handlung lebt gut geeignet. Bouland oder Hausgrundstück wird mit in Zahlung genommen. Rübeles zu erfordern bei Emil Grafe, Deuben, Wattbergstraße.

Weinböhla.

Da ich sofort einen Gasthof übernehmen muß, verkaufe mein schönes zweistöckiges Grundstück mit viel Verlust f. Brandstiftungswert. Offerten unter A. B. 22 postl. Weinböhla erbeten.

Erbgericht

welchen Dresden u. Wilsdruff, Bahnstation in Ort und im Gutsteirn, weshalb sich von demselben - 112 Acker beste ebene Felde und Wiesen - ein beträchtlicher Teil in Fabrikbauplänen eignet, für m. Nebenbranche bei 60.000 M. Anz. zu verkaufen durch den Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1.

Dass der Pirnaer Landsparkasse gehörige, sowohl zu Wohnung als auch zu Bureauzwecken geeignete

Hausgrundstück,

obere Brüderstraße Nr. 14 in Pirna, ist sofort für einen billigen Preis zu verkaufen. Kaufangebote nimm der Sparkassendirektor, Bürgermeister Schneider in Dohna, entgegen. Weitere Auskünfte erfordert auch der jeweilige Direktor, Herr Bürgermeister Kreiss in Pirna.

Werkstatt für Schuhmacher. Zins- und Geschäftsbau in Rähnitz mit Produktionsraum für 19.000 M. zu verf. Ans. 3-4000 M. Offerten unter A. B. 809 "Invalidendank" Dresden.

Für die Kaufkosten und ein Stück Land, gleichwohl wo, eine solide Rindbühne bei Dresden wegen Überbürohung abzutreten. Off. u. A. B. 916 "Invalidendank" Dresden.

Ein Restaurant oder kleines Hotel, Dresden oder Umgegend oder in Sommersiedlung, zu kaufen oder zu laufen gekauft. Off. mit Angabe der Bedingungen unter U. 20657 Expe. d. Bl.

In einer lebhaften Industriestadt Sachsen ist ein flottgehendes

## Manufakturwaren- und Wäsche-Geschäft

wegen anderer Unternehmungen des Inhabers baldigst zu verkaufen. Der jährlich steigende Umsatz betrug 1902 90.000 M. Ladenfläche 800 qm. Kleine Personalien. Langer Kontakt. Offert. unter C. 5178 befördert die Expe. d. Bl.

## Stadt-Restaurant

Berühmtheit halber bedeutend u. Selbstverständnis zu verkaufen. Rehme außer 200 M. zu gute Hypothek oder kleines Objekt mit an. Offerten unter Z. N. 888 "Invalidendank" Dresden.

## Schönes Restaurant

mit gutem Bezeichnungs- und Regelbahn ist zu verpachtet. Erfordert 4000 M. Off. ev. u. B. 100 a. d. Annen-Gred. Friede. Eisemann, Meissen.

## Scharwerkerei,

nachweislich gering, wird v. Mauer u. Nähe zu fast genutzt. Off. an Tendler, Bautzenstr. 28, 1. Et.

## Einfaches flottgehendes Glaschenbiers und Produkten-Geschäft

in Vorort Dresden ist für 200 M. sofort zu verkaufen. Die Bierverzettelung allein beträgt jährl. nachweisbar ca. 1400 M. Off. ev. u. b. unter K. A. 353 Expe. d. Bl.

## 2 nachweislich gutgehende Zigarren-Geschäfte

im Centrum werden zu kaufen rechnet. Offerten mit Angabe des Wettbewerbs u. des Umlandes u. A. K. Z. 7 Expe. d. Bl. ev.

## Restaurant-Grundstück

zu kaufen gerucht. Dresden oder Nähe, wenn anger einigen Kaufbar, hochwertig 1/2 % volkswagenähnlich mit angenommen wird. Offerten unter V. W. 812 "Invalidendank" Dresden.

## Hausgrundstück

mit Garten, Walzrolle, schöner Lad. u. Stellg. Nähe Kleins zu verf. oder Taufsch. Off. unter A. K. 3175 Expe. d. Bl.

## Einf. Villa bei Dresden,

gr. Garten, nahe Bahn u. Elekt. in Niederlößnitz, ruhige ungenießbare Lage, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Off. unter L. 4617 an Haasenstein & Vogler, Lößnichenbroda.

## Einfamilien-Villa

in Weinböhla mit gr. Garten, nahe Wald, viele billige. Off. von Selbstbauern a. Mar. kündlich. Bangsdorf, Weinböhla, Markt. 30.

## Baureife Baustelle

am "Wilden Mann" bei 200 M. Anz. sofort verkaufen. Größe circa 1200 qm. Carl Borkhardt, Dresden, Mauteufelstr. 6, 1. u.

## Buchholz-

Friedewald im Lößnichengrund. Brachwälle mit f. Waldpark sind billig zu verkaufen. Karl Kommlach, Bismarckstraße, Radeburg.

## Villa

Nähe Endstation elektrifiz. Bahn Münchener Straße, 10 Min. zum Hauptbahnhof, zu verkaufen. Bedingungen quälend. Modern gebaut. Garten 1400 qm. Off. unter Z. B. 873 "Invalidendank" Dresden.

## Geschäfts- An- und Verkäufe.

Restaurant, eingetauchtes, verf. tot. sehr bill. weiter. Off. u. Z. G. 877 ev. u. "Invalidendank" Dresden.

## Kleines Restaurant

zu kaufen ev. zu kaufen gefunden, wenn 200 M. z. Gebrauch genügen. Ist zwecklos. Offerten unter T. 4670 erbeten. Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

## Welche Branerei

wie leicht. Geschäftsteuten ein Restaurant auf Rechnung oder Bleibutze geben, ob die Leitung eines gro. Restaurants? Gsch. Off. u. B. 4. 169 Expe. d. Bl.

## Ein Restaurant

oder kleines Hotel, Dresden oder Umgegend oder in Sommersiedlung, zu kaufen oder zu laufen gekauft. Off. mit Angabe der Bedingungen eines sicherer Stellung befindet. Herrn Frau M. Siebner, Arnold-Strasse 12.

## Heirat.

Für 25-jähr. bürgerliches Eheleben, 175-180 Blm. hoch, wird aufs Land in nachweislich gute Hände gebracht. Schimmel nicht ausgeschlossen. Offert. unter Angabe von Höhe, Farbe, Preis u. Alter ev. mit "Pferd" postl. gezeigt. Zommatisch.

## Heirat.

Für 25-jähr. bürgerliches Eheleben, 15000 M. u. Ans.

stattung nach die Bekanntheit eines in sicherer Stellung befindet.

Herrn Frau M. Siebner, Arnold-Strasse 12.

## Heirat.

100

Ausflüge

in die nähere Umgebung Dresden.

Von B. Schlegel.

Mit Karte. Preis Mit. 1.25.

Tourenbuch des

Dresdner Wanderclubs.

Alexander Köhler, Dresden, Weissegasse 5.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

## Normal-Stiefel

für Damen, Herren und Kinder, wahre Weißerlaube in Form auf

Postform, Haltbarkeit u. Eleganz,

in 8 Sohlenformen, 8 Weiten,

8 Längen; vorzüglich in Schleifer,

Borschi, Chevreau, Lack und

karbigem Leder.

Schuhwaren aus Ledergesicht, sowie Zan-

dalen. Entwurf Dr. Lehmann, von

250 M. an. Preis- und Jagd-

stiefel großes Lager. Aufstellung nach Preis u. Reparaturen schnell

und sauber.

Moritz Sommer,

Schuhfabrik,

5 Wildenstr. Str. 5.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

## Partien

bis 100.000 M.

u. Einheit empf.

Hausschuhe, Mantelstiefel.

Einfaches flottgehendes

Glaschenbiers und Produkten-Geschäft

in Vorort Dresden ist für 200 M. sofort zu verkaufen.

Die Bierverzettelung allein beträgt jährl. nachweisbar ca. 1400 M. Off. ev. u. b. unter K. A. 353 Expe. d. Bl.

Ehrenhaft!

Gebürtiger, größerer Fabrikarbeiter,

50 Jahre, gesund, elastische, fröh.

Gebrüder, großes Vermögen, mit mindst. 20.000 M. Jahres-

einkommen, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame bis 18

Jahre mit gleichem Vermögen zweitäliger Heirat. Strengste

Erfordernisse ergeben und zugleich

Offerten mit Photographic und V. 5140 Expe. d. Bl. erbeten.

Reiches

Heirats-Gesuch.

Für meine Schwägerin, hübsche

Erscheinung, mit angenehm. Um-

gangsformen, 31 Jahre alt, mit

einem Tonend M. Vermögen und

guter Ausbildung, sucht ich

eine pass. Partie; am liebsten

Beautes. Herren in den letzten

Jahren werden gebeten, die in

Norwegen niedergel. u. U. 284

an Haasenstein & Vogler, Dresden. Dienstag den 28. Mai

Witwer mit Kind nicht ausgleich. Strengste Verboten. Ehrenwache.

Reiches

Heirats-Gesuch.

Für meine Schwägerin, hübsche

Erscheinung, mit angenehm. Um-

gangsformen, 31 Jahre alt, mit

einem Tonend M. Vermögen und

guter Ausbildung, sucht ich

eine pass. Partie; am liebsten

# Wähler-Versammlung Dresden-Altstadt. Pastor Reichel.

Nächsten Donnerstag, den 28. Mai, abends 8 Uhr, soll im großen Saale des evangelischen Vereinshauses eine Wählerversammlung stattfinden, zu welcher nur nationalgesinnte Wähler Zutritt haben. Leider stehen den Ordnungsparteien nur wenige Säle zur Verfügung, so daß bei dieser Versammlung unbedingter Ausschluß der Sozialdemokraten erfolgen muß. Nach der Wahlrede des Herrn Pastors Reichel wird nationalgesinnten Wählern das Wort zur Aussprache erteilt werden. Näheres wird noch bekannt gegeben.

## Der Wahlausschuss.

### XIII. Verbandstag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreiche Sachsen

in Dresden, im Saale des „Neustädter Kasinos“, Königstr. 15,  
Dienstag, den 26. Mai 1903, vormittags 10½ Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Verbandsleitung. Berichterstatter: Herr Direktor Bach.
2. Bericht über die Jahresrechnung für 1902 und Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses von der Geschäftsführung. Berichterstatter: Herr Gutsbesitzer Bär aus Großhänchen.
3. Feststellung der Jahresbeiträge.
4. Genehmigung der vom Ausschuß aufgestellten Geschäftsordnung.
5. Bericht über die im Jahre 1902 vorgenommenen Revisionen. Berichterstatter: Herr Oberrevisor Paul Kieke.
6. Neuwahl von zwölf Ausschußmitgliedern. Es scheiden aus und sind wieder wählbar die Herren Rittergutsbesitzer Heermann aus Niederoderbach und Gutsbesitzer Schöne aus Trebelshain.
7. Vortrag: Genossenschaftliche Aufgaben. Berichterstatter: Herr Gutsbesitzer Schönbach aus Trebelshain.

Alle Freunde des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens, insbesondere die Herren Gutsbesitzer der Umgegend, werden zur Teilnahme an den Verhandlungen freundlich eingeladen.

Dresden, am 23. Mai 1903.

Der Verbandsdirektor.  
Ferdinand Bach.

## Freiberger Dombau-Festspiel

zum Besten des Freiberger Dombaufonds dargestellt von Einwohnern der Stadt Freiberg unter Mitwirkung der Freiw. Kirchengöre von St. Petri, St. Nikolai, St. Jakobi und St. Johannis, insgesamt 200 Personen, in der neuerrichteten und elektrisch beleuchteten, mehr als 1300 Zuschauer fassenden

### Festspielhalle auf dem Wernerplatz.

#### Preise der Plätze:

I. Platz 2 M. — II. Platz 1,50 M. — III. Platz 1 M. — IV. Platz 0,75 M.  
Stehplatz 0,50 M.

Vorverkauf bei den Herren C. G. Modes (Inh. Gustav Mühl), Obermarkt; Bruno Trebs, Untermarck, und Julius Müller, Bahnhofstraße 22.

■ Dauer des Festspiels 2 Stunden.

#### Weitere Aufführungen:

9. Sonntag, den 24. Mai nachmittags 4 Uhr.
10. Sonntag, den 21. Mai abends 7 Uhr.
11. Mittwoch, den 27. Mai nachmittags 5 Uhr (II) Schülervorstellung.
12. Mittwoch, den 27. Mai abends 8 Uhr (B).
13. Donnerstag, den 28. Mai abends 8 Uhr (M).
14. Pfingstsonntag, den 31. Mai nachmittags 4 Uhr (B).
15. Pfingstmontag, den 31. Mai abends 7 Uhr (M).
16. Pfingstmontag, den 1. Juni nachmittags 4 Uhr (M).
17. Pfingstmontag, den 1. Juni abends 7 Uhr (B).
18. Dienstag, den 2. Juni abends 7 Uhr (M).
19. Mittwoch, den 3. Juni abends 8 Uhr (B).

Apotheker H. Schelcher, Dresden-Südchen,  
Balsamischer Salicylsäure-Talg,

Dosen à 60 und 30 Pf.  
Für Vereine ermäßigte Preise.  
zu haben in Apotheken und Drogerien durch ganz Deutschland  
und Österreich-Ungarn.

■ Auf den Namen „Schelcher“ genau achten!

### Luftkurort Grünberg,

20 Minuten von Post- und Bahnhofstation Hermsdorf bei Dresden und 45 Minuten von Leipzig entfernt, empfiehlt schöne, geräumige Sommerwohnungen in reicher waldreicher Umgebung, dem romantischen Röderdiale, mit berühmten Spaziergängen ins vielbesuchte Seifersdorfer Tal, nach Marienmühle, Grundmühle und Forstschule. Telephon, Freibad (Schwimmbecken), gute Versorgung im Gasthofe.

**Feinste Tafelbutter.**  
Empfehle meine doch. **Gras-Zentrifugen-Butter**, läßt nichts im Butterfett von 8 Pf. Inhalt netto halso gegen Rahn. à 8 M. Butterbutter. Gesch. Maria-Grigoleit im Kaufhause h. Tilitz, Döpitz.

**Pianino,**  
fast neu, klug, bill. zu verkaufen  
Prager Str. 46, 4. rechts.

**Wegzugshälfte**  
billig zu verkaufen  
1 Standuhr (Empire), Bettall, Bettsofa, Sofabüro, Spiegel, Bilder, Kommode, Tische, Sofenleiter, Kleiderkasten, Bänke, Thalstraße 4, von 10-1 u. 3-6.

## Mühlberg

Reizende Saison-Neuheiten v. einfach. bis hocheleg. Genre.



**Wasch-Kostüme**, Satin, Leinen, Organdy, Pikee. **6, 10, 12 bis 50 M.**  
**Reise-Kostüme** und prakt. Strapazierkleider. **10, 20, 30 bis 60 M.**

## Herm. Mühlberg,

Hofflieferant.

Scheffelstrasse.

## Mühlberg

# Echt orientalische Teppiche.



## Eisschränke

verkaufen wir

infolge günstigen Abschlusses

**10% billiger!**

Wir führen nur das

renommierte

**Eseebachsche**

**Fabrikat!**

## Gebrüder Göhler

Grunauer Str. 10,

Ecke Neugasse.

## Flügel,

klein, groß, Hofpianofabrikant **Irmter**, Leipzig, brauch. Ton, tadellos erhalten, angenehme Spielart, sehr billig zu verkaufen.

**E. Hoffmann**, Amalienstr. 15b, Voigtsgr. Rückb., Pianino 300 M.

## Rüststangen,

sowie Bretter u. Böden billig zu verkaufen. **O. E. 901 a. b. Juvalindorf** Dresden.

## „Frudetti“,

geisel. gleich.

Ein Pulver, womit jede Person sich sofort ein Gemüsemittel, wie Crème oder Schlagsahne, herstellen kann durch einfaches Umrühren. Reagens sauber u. prakt. verwendbar für den Haushalt. 2 Böscheln 10 Pf. Nachnahme.

**Nährmittelabteilung Freyer**, Weinböhla-Dresden.

N.B. Großhändler und Detailhändler entsprechenden Rabatt.

## Feinste Angler

## Meierei - Grasbutter

in Poffertassen von netto 9 Pf.  
**10,70 M.** in 1-Pfd. Postf. abgeträgt 11 M. empfiehlt **J. P. Gallien**, Jordan b. Steinw.

## Medico-mechanisches Institut

## zu Bad Landeck in Schlesien.

Unterkunft und Verpflegung im Hause. Prospekt.  
**Dr. Herrmann.**

# Konzert- und Ballmusik-Anzeige

Vereinigte Saalinhaber Dresdens und Umgebung.

Heute Sonntag grosses Konzert mit darauffolgendem Ball:

## Bergkeller\*

Kapelle des K. S. 1. Feldartillerie-Regiments No. 12.  
Direktion W. Baum.  
Anfang 4 Uhr.

Edm. Dressler.

## Schusterhaus\*

Jeden Sonntag Militär-Konzert.  
Eintritt frei.

Heinrich Fritzsche.

## Elysium in Räcknitz

Garten - Frei - Konzert und Ball von der Hauskapelle.  
Direktion F. Stark.  
Anfang 4 Uhr.

Franz Illgen.

## Paradiesgarten

Dresden-Zschertnitz.

Jeden Sonntag grosses Garten-Frei-Konzert  
und feiner Ball.  
Anfang 4 Uhr.

Max Ad. Heide.

## Westendschlösschen

Plauen.

Kapelle des K. S. Pionier-Bataillons No. 12.  
Direktion: Stabshornist A. Lange.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. Max Tögel.  
Von 1/27 Uhr an Militär-Ballmusik.

Heute Sonntag feine Ballmusik

Dresden-Altstadt:

## Central-Halle\*

Auf.: Sonntags 4 Uhr, Montags 7 Uhr. C. Beier.

Diana-Saal\*

G. L. Frank.

Eldorado\*

Gustav Fritzsche.

## Feldschlösschen\*

10 Tanzmark. 50 Pf. Chemnitzer Str. 6. G. Butter.

## Meinhols Säle\*

O. Ball.

## Odeum\*

K. H. Kost.

## Tivoli\*

Auf.: Sonntags 4 Uhr, Montags 7 Uhr. Dutcher.

## Gambrinus-Säle\*

Löbtauer Strasse 52. Aug. Hess.

## Trianon\*

Sonnt. v. 4-7 u. Mont. v. 7-11 Uhr Tanzv. R. Brix.

Dresden-Neustadt:

## Ballhaus\*

von 4-6 Uhr freier Tanz. Fr. A. Puhlmann.

## Ballsäle Saxonia\*

Sonnt.: Anf. 4 Uhr. Alaustr. 28. Mont.: Anf. 7 Uhr.

## Hollacks Etablissement\*

Bürgerl. Familien-Tanzkränzchen. Anfang 4 Uhr. Königstraße 10, 1 Minute vom Albertplatz.

## Ballsäle Orpheum\*

Sonntags 4-6 Uhr. Montags 7-10 Uhr freier Tanz. Eintritt 20 Pf., nach freiem Tanz Eintritt 10 Pf. Kammerstrasse 19. C. A. Anger.

## Stadt Bremen\*

von 4-7 Uhr Tanzverein. A. verw. Dörfel.

## Schützenhaus\*

Tanzverein: Sonntags 4-7 Uhr, Montags 7-10 Uhr. Militär Eintritt frei.

A. Wagner.

## Gasthof Pieschen

Fr. A. Leipert.

## Deutscher Kaiser\*

Emil Scheip.

## Gasthof zum Lamm

Wiener Orchester. Heinz Werner.

## Waldvilla

Max Kühne.

## Wilder Mann.

Dresden-Trachenberge:

## Watzkes Konzert- u. Ballettablissement

von 4-7 Uhr Tanzverein. Militär freien Eintritt.

## Dresden-Kaditz:

## Feldschlösschen

Ernst Leipert.

## Gasthof Kaditz

Paul Richter.

## Wettinersäle-Keglerheim\*

Sonntags Anf. 4 Uhr. Militär fr. Eintritt. Montags von 7-10 Uhr freier Tanz. Ed. Krämer.

## Bellevue\*

J. Aug. Mücke.

## Dresden-Cotta:

## Gasthof Cotta

A. H. Beuhne.

## Zu den Linden\*

Sonntags und Montags, Tanzmarken 10 St. 60 Pf. Karl Krutzsch.

## Bürgergarten

Alfred Baum.

## Drei Kaiser-Hof\*

Anfang: Sonntags 5 Uhr, Montags 8 Uhr.

## Musenhalle\*

verw. Schäfer.

## Gasthof Wölfritz

verw. Köhler.

## Goldene Krone\*

Bernh. Hillmann.

## Hammers Hotel\*

v. 4-7 Uhr fr. Tanz. Eintr. f. Herr. 50 Pf., f. Dam. 20 Pf.

## Kaiser Barbarossa\*

Jul. Riemer.

## Sächsischer Prinz\*

C. Paul Vettors.

## Grüne Wiese

Oscar Lämmel.

## „Erholung“\*

Wiener Besetzung. Von 4-7 Uhr Tanzverein.

## Gasthof zu Seidnitz

von 4-7 Uhr freier Tanz. J. P. Neukirchner.

**Die mit \* bezeichneten Säle halten auch Montags Ballmusik ab.**

Alle Herren Kollegen, welche unserer Vereinigung noch nicht angehören, werden hierdurch in ihrem eigenen Interesse höflich ersucht, ihre Mitgliedschaft bei dem Unterzeichneten recht bald anzumelden. Auszug aus den Statuten wird auf Wunsch portofrei zugesandt.

Gustav Fritzsche (Eldorado), I. Vorsitzender.

# Dresdner Blumen-Säle.

Heute Sonntag feiner Ball in sämtlichen Sälen.  
Freier Tanz von 4-6 Uhr.

Die schönste Dekoration und die feine Welt findet man nur in den Blumenälen.

Morgen Montag grosser Ball. — Freier Tanz von 6-10 Uhr.

1/10 Uhr grossartige Fest-Polonäse,  
einen Sommernacht-Ball in der Dresdner Heide darstellend. Sämtliche Teilnehmer erhalten ein herrliches Nachts-  
Kostüm und außerdem eine Blumen-Säle-Vatertag gratis.

Parole: Blumen-Säle.

# Felsenkeller.

Straßenbahn Postplatz-Deuben.

Heute sowie jeden Sonntag

## Gr. Garten-Konzert.

Im Saale seiner Ball.

I. und II. Pfingstferitag

## Großes Früh-Konzert.

Achtungsvoll E. Weichelt.

### Waldschlösschen-

Terrasse.

Jeden Sonntag u. Montag  
feiner

### Oeffentl. Familienabend.

Uhr 4 Uhr. 9 Uhr Abends Contre.

Reiche Tänze und Märkte auf Gelb- und Alten

Eckstein.

Schneidigste Ballmusik.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Ball-Etablissement

# Stadt Leipzig.

Heute Sonntag

## starkbesetzte Ballmusik

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Rich. Knobloch.

# Schusterhaus.

(Endstation der Straßenbahn Hamburgerstraße.)

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an:

### Garten-Freikonzert

und

### Große Militär-Ballmusik.

Montags von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Heinr. Fritzsche.

# Carolagarten.

Jeden Sonntag

## Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Rich. Welgand.

# Hammer's Hotel.

Heute Sonntag

## Grosse Ballmusik.

Von 4-7 Uhr freier Tanz.

Glatz für Herren 50, für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

In dem herrlichen

# Diana-Saal!

heute und morgen

## Feiner Ball von 4 Uhr ab.

Bornehmes Konzert- und Ball-Etablissement.

Im Tunnel: Neues Musik-Instrument, erfordert eine Kapelle.

Das erste in Deutschland.

# Ballhaus.

## Feine Ballmusik.

Sonntags von 4-6 Uhr freier Tanz u. Montags Eintritt frei!  
Empf. meines gr. u. fl. Soal zur Abhalt. v. Feierlichkeiten jeder Art.  
Hochachtungsvoll Fr. Aug. Puhlmann.

## Herrschäftlicher Gastro-Röthnitz.

Heute Sonntag

## ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll Franz Tögel.

## Gasthof Briessnitz.

Spiegelsäle, einzig in ihrer Art.

Neu! Heute Ballmusik. Neu!

Volles Orchester.

Küche und Keller von bekannter Güte.

Rich. Götsch.

„Weißer Adler“, Loschwitz.

Jeden Sonntag

im vollständig renovierten Saale

Music ausgeführt von der Kapelle des

Älteren-Bataillons Nr. 13.

Hochachtungsvoll Max Edmund Richter gen. Lorenz.

Goldene Höhe.

Prachtvolle Rund- und Fernsicht der Dresdner Umgebung.

Heute Sonntag Konzert und Ball.

Hochachtungsvoll Emil Sichteler.

## Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag

## ein fein. Tänzchen mit Contre

wozu höflich eingeladen wird.

## Bergrestaurant Cossebaude.

Telefon I. 665.

## Heute Sonntag ein Tänzchen.

Gloriöse Bewirtung.

Brachwoll renoviert.

Richard Arlt.

## „Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute, sowie jeden Sonntag

## ein solennes Tänzchen.

Es lädt ergebnist ein

Oscar Eudner.

## Gasthof Kemnitz.

Heute feiner Cavalier-Ball.

Hochachtungsvoll Ernst Frohne.

## Gasthof Mockritz.

Telefon 7972.

Heute Sonntag sowie jeden Sonntag

Garten-Freikonzert u. feiner Ball

(verstärkte Kapelle).

Hochachtungsvoll Otto Schäffler.

## Kaiser Barbarossa.

Heute Sonntag und morgen Montag

öffentlicher Elite-Ball mit Contre.

Montags freier Tanz bis 1/2 11 Uhr.

## Schmiedeschänke,

Stolische.

herlicher Ausflugsort.

Paul Hyka.

Gente alle

auf den Russen!

Wieder und Wieder bei Glückschlägen im Saaltheater (Gäste)

Ansbach: 4.50 5.00 7.50 9.00 11.45

5.50 6.00 6.50 7.50 9.00 11.45

6.50 7.00 7.50 8.00 9.00 11.45

7.50 8.00 8.50 9.00 9.00 11.45

8.50 9.00 9.50 10.00 10.00 11.45

9.50 10.00 10.50 11.00 11.00 11.45

10.50 11.00 11.50 12.00 12.00 11.45

11.50 12.00 12.50 13.00 13.00 11.45

12.50 13.00 13.50 14.00 14.00 11.45

13.50 14.00 14.50 15.00 15.00 11.45

14.50 15.00 15.50 16.00 16.00 11.45

15.50 16.00 16.50 17.00 17.00 11.45

16.50 17.00 17.50 18.00 18.00 11.45

17.50 18.00 18.50 19.00 19.00 11.45

18.50 19.00 19.50 20.00 20.00 11.45

19.50 20.00 20.50 21.00 21.00 11.45

20.50 21.00 21.50 22.00 22.00 11.45

21.50 22.00 22.50 23.00 23.00 11.45

22.50 23.00 23.50 24.00 24.00 11.45

23.50 24.00 24.50 25.00 25.00 11.45

24.50 25.00 25.50 26.00 26.00 11.45

25.50 26.00 26.50 27.00 27.00 11.45

26.50 27.00 27.50 28.00 28.00 11.45

27.50 28.00 28.50 29.00 29.00 11.45

28.50 29.00 29.50 30.00 30.00 11.45

29.50 30.00 30.50 31.00 31.00 11.45

30.50 31.00 31.50 32.00 32.00 11.45

31.50 32.00 32.50 33.00 33.00 11.45

32.50 33.00 33.50 34.00 34.00 11.45

33.50 34.00 34.50 35.00 35.00 11.45

34.50 35.00 35.50 36.00 36.00 11.45

35.50 36.00 36.50 37.00 37.00 11.45

36.50 37.00 37.50 38.00 38.00 11.45

37.50 38.00 38.50 39.00 39.00 11.45

38.50 39.00 39.50 40.00 40.00 11.45

39.50 40.00 40.50 41.00 41.00 11.45

40.50 41.00 41.50 42.00 42.00 11.45

41.50 42.00 42.50 43.00 43.00 11.45

42.50 43.00 43.50 44.00 44.00 11.45



DEUTSCHE • •  
STÄDTE-AUSSTELLUNG  
DRESDEN 1903 •  
Ausstellung der deutschen Städte  
und Industrie-Ausstellung.  
Tägl. Veranstaltungen des Festausschusses.

## Kgl. Grosser Garten.

Bei Beginn der schönen Sommerszeit, die so besonders zu Spaziergängen nach Dresdens Perle, dem **Königl. Grossen Garten**, einlädt, gestatte ich mir, mein am Haupteingange neben der **Deutschen Städte-Ausstellung** gelegenes

### Restaurant

mit geräumigem, schattigem Garten und großen Terrassen — erreichbar mittels Straßenbahn von allen Bahnhöfen — in ergeben Erinnerung zu bringen.

Wie es schon bisher mein eifrigstes Bestreben war, daß Gäste aus Rüde und Keller bei aufmerksamster Bedienung meinen verehrten Gästen zu bieten, so werde ich es auch in Zukunft halten.

Mit der Bitte um gütigen zahlreichen Aufmarsch zeichnet

Hochachtungsvoll

**Ferd. Franke,**  
früher Gustav Schmidt.

NB. Besonders günstig gelegen als Sammelpunkt für Ausstellungsbesucher.

### Weltrestaurant „Société“.

#### Grosses Maien-Fest.

Herrliche feenhafte Dekoration!

#### Nur noch kurze Zeit

Konzert des grossartigsten

Wiener Damen-Orchesters.

Hochachtungsvoll Karl Wolf.

## Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Vorlegegenst. Garten-Etablissement im Zentrum d. Stadt.

### Täglich großes Konzert

des I. Wiener Damen-Orchesters.

Aufmarsch 5 Uhr.

Aufmarsch 5 Uhr.

Hochachtungsvoll Karl Wolf.

## Hotel und Grand Restaurant

### Drei Raben

Dresden-A., Marienstr. 18-20.

Dieses schöne, in Mitte der Residenz gelegene Etablissement ist einzig in seiner Art.

#### Der herrliche Garten

mit Schweizerhallen und Terrasse

bietet bei vorzülicher Bewirtung angenehmen Aufenthalt.

Exquisite Küche.

Pilsner Urquell.

Münchner Spaten.

Hochachtungsvoll Carl Radisch.

Neue Bewirtung.

Neue Bewirtung.

## „Meißner Hof“

1 Blauenischer Platz 1.  
Grosser schattiger Garten  
mit geschützter Markie.

Gute Küche. Kleine Preise.

Menü von 60 Pf. an. Im Abonnement billiger.

Biere: Original-Pilsner, Löwenbräu, Gelsenfeller,

1. Kulmbacher.

Schöner Gesellschaftssaal

für Hochzeiten, Vereine usw.

Tel. I. 6479. A. Stärze

(früher „Grüne Tanne“, Nadeberg).

## Mosel-Terrasse,

Einzelnes Familien-Wein-Restaurant.

Einzig in Dresden, Blauenischer Platz.

Schönste Terrasse.

Erfklassige Weine. Amerik. beste Küche.

Besonders gemahlte Diner u. Soupers.

Spezialität: Allerlei prima Deliktheit.

## Dorf Schneeberg

bei Bodenbach.

Dorf Schneeberg 600 m Höhe bei Bodenbach.

## Hotel und Pension „Schweizerhof“

im mitten liegenden Waldungen, reiner, staubfreier Höhenluftsort.

Pension von 4,50 Mk. an.

Billige Betten für Touristen. Kürzester Aufstieg n. d. hohen Schneeberg. Touristen, w. d. Sonnenaufgang beobachten wollen, werden rechtzeitig geweckt.

Fr. Hebestreit, Bei.

# Grand Restaurant Kaiser-Palast

Schönstes und größtes Etablissement der Residenz  
mit Garten und Balkons im Zentrum der Stadt.

Einzig schöner Aufenthalt im Freien.

### Berühmter Mittagstisch.

Diners zu 1 Mark (11 Sachen 10 Mark); 1,50 Mark (11 Sachen 15 Mark); 2 u. 3 Mark; à la carte zu kleinen Preisen.

### Bestes Abend-Restaurant • Familien-Verkehr.

Hochgelegante Säle und Salons zur Ablaufung von Festlichkeiten.  
Echte Biere: Böhmer Ueckel aus dem Bürgerlichen Brauhaus, echt Münchner Augustinerbräu, Kulmbacher Reichelbräu und Tucherbräu.

#### Erstklassige Weine.

Solide Preise.

Hochachtungsvoll Otto Scharte.

## Karlsbad

### Das Grand Hotel

## Schützenhaus,

Hotel allerersten Ranges,  
wird den P. T. Kurgästen und Reisenden  
bestens empfohlen.

**Kein** Preisaufschlag während der  
Hochsaison.

#### Pension „Kaiserhof“

#### Pension „Villa Waldfrieden“

in Bärenfels im sächs. Erzgebirge.

Prima Familien-Pensionen, anerkannt vorzügliche Verpflegung, günstige Pensionssiedungen, fachmännische Bewirtschaftung, Bad und Telefon im Hause. Herrlicher Pfingstausflug nach hier: für die Zeit Pensions-Breite, sowie Zimmerbestellung im voraus erbeten. Telegramm-Adresse: Matroska Bärenfels.

Näheres durch Prospette.

Hochachtungsvoll Hermann Makowsky.

## Luftkurort Buchholz

am Lößnitzgrund bei Dresden.



Oybin Bez. Dresden, übllig Naturheil-Station, schönster Kurort deutscher Mittelgebirge. Glangpunkt echter Gebirgsromantik. Unendliche Fülle von Natur-  
schönheiten, herrliche Gebirgsausblicke, entzückende Landschaften, hohe, wunderbare Aussichtspunkte (bis 1000 m). Geblümtes Natur-  
heilserfahren, vorzügliche Heilerfolge. Preis v. 4,50 ab. Man verlange Prospette.

Hochachtungsvoll Hermann Makowsky.

## Luftkurort

### Gasthof Naundorf

bei Schmöleberg im Erzgeb., 10 Min. von Haltestelle Naundorf, 500 Meter über dem Meeresspiegel, mit herrl. Aussicht, gleichzeitiger Betanz, Billard-, u. Gesellschaftszimmer, schönen, freundl. Zimmern mit Balkon, Küche und Keller vorzüglich, zivile Preise, gute Verpflegung, Bad im Hause, empfiehlt sich geblümtes Herren-  
und Damenbad, sowie Bierkeller.

Otto Pletzsch, Besitzer.

15 Min. von Bahn-  
station Heidenau  
und Dampfschiff-  
station Groß-  
Sedlitz

Empfehlung bei Besuch  
des Königlichen Parkes

meinen direkt daranliegenden

Gasthof nebst großem Linden-

garten, Veranda, Gesellschafts-  
zimmer und Tanzsaal zur Ablaufung

von Vereinsvergnügen und dergl.

Hohe Bevölkerung grüner Gesellschaften

und Vereine. Bei vorheriger Anmeldung Vor-  
zugspreise.

Hochachtungsvoll Kurt Kreher.

Man verlange  
ausdrücklich

Heute alle  
auf den Russen!

### Eldorado,

Steinstrasse 15.

Im neuen herrlichen Sälen  
findet heute, sowie jeden Sonntag und Montag  
der so beliebte **Damen-  
Ball** statt, wobei sich die  
anwesenden Damen und Herren  
herrlich amüsieren.  
**Schneidige Musik**  
(177er).

Das neue elegante Glöck-  
enwiel, sowie das Nien-  
sche-Kalipteros tragen zur  
Erheiterung bei. Sonnab-  
tag von 4-7 Uhr und  
Montag von 7-10 Uhr  
Uhr Eintritt mit Tanz  
50 Pf., ohne Tanz  
20 Pf.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

### Albertschlößchen

#### Serkowiz.

Herrn, sowie jeden Sonntag

seines Ländchen

mit Contre.

Hierzu lädt ergebenst ein  
E. Heinze.

Heute Alle  
nach dem

Gasthof

Schänkhübel,

Klotzsche.

### Park-Schänke

Cossebaude

Anlagen aufgestellte herliche Fernsicht

Strömter bei bei

Wörterberge nach

Gasthof Raditz.

Jeden Sonntag

Konzert und Ball.

Kurhaus

Friedewald

(Friedewaldgrund b. Dresden).

Klimatischer Luftkurort

und Sommerfrische.

30 Zimmer mit Balkone.

Pensionssiedungen möglich.

Vorzügliches Restaurant.

Erlauchte Küche.

Hermann Poppe.

Neu eröffnet!

●Café Maxenstein●

Wolkenstein i. Erzg.

Williges Wohnen i. Sommerfrisch

Weinstuben

Stadt Geestemünde,

Jahnsgriffe 25.

Gemütliche Lokalitäten.

Neue Bewirtung!

Malter-Mühle,

Stat. Malter b. Nippoldswalde.

Örtlicher Ausflugsort

mit Ballspiel.

Seite 19

"Dresdner Nachrichten"

Donnerstag, 24. Mai 1903

Mr. 143



Fröhlicher  
Maitrauk  
seine  
Warme Küche  
zu jeder Tageszeit.

Max: Kunaths  
Weinstuben,  
8 Wallstraße 8.

Restaurant und Café

### Dianabad

Bürgerwiese 22.

Die schönsten

# Herren-Anzüge u. Paletots

à 10, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 30 bis 65 Mk.



Herren-Juppen von 1,25 Mk. au  
Herren-Hosen von 2,50 bis 18,00 Mk.  
in allen Stoffarten  
Herren-Westen von 2,00 Mk. au  
doppelt geteilt  
Radfahrer-Juppen und -Hosen von 2,00 Mk. au  
Lüster-Succos von 2,50 Mk. au



Neueste Neuerungen  
Krahen-Anzüge u. Paletots  
Krahen-Juppen von 1,00 Mk. au  
aus batikartigem Stoff  
Praktische Schul-Anzüge von 3,00 Mk. au  
Krahen-Hosen von 95 Pf. au  
zu fabelhaft billigen Preisen.



Wettinerstrasse  
Ecke Zwingerstrasse  
im Hotel Wettin.

# L. Grossmann

Wettinerstrasse  
Ecke Zwingerstrasse  
im Hotel Wettin.

## Erzgebirgisches Handschuh-Haus, am Altmarkt 6, I. Etage, gegenüber dem Rathause, neben Herm. Roch.

Glace-Handschuhe für Damen u. Herren, à 1,25, 1,50, 1,75.  
Glace-Handschuhe, la. Qual., für Damen u. Herren, à 2,00.  
Glace-Handschuhe, doppelt geteilt, do., à 2,50.  
Stoff-Handschuhe, Flor, Röver u. durchbrochen, à 25, 35 u. 45 A.  
Stoff-Handschuhe, mittl. dänisch, Flor m. dopp. Spangen, à 60 A.  
Stoff-Handschuhe, durchbrochen, la. Flor u. mittl. dänisch,  
à 60, 75 A.  
Stoff-Handschuhe, Seide, durchbrochen u. glatt, à 95 u. 100 A.  
Stoff-Handschuhe, la. la. Seidenstoff mit doppelten Spangen,  
leinen H. à 1,25.  
Halb-Handschuhe mit Spange, neuzeitl. Muster.

Mako-Strümpfe für Damen, à 25, 35, 40, 50 A.  
Zwirn-Strümpfe, braun und schwarz, à 80, 90 A.  
Bunte Strümpfe, reizende Muster, 50, 60, 75, 100 A.  
I. I. Teidene Strümpfe, à Paar 1,75, 3 Paar 5,00.  
Patent-Strümpfe, M. 1-12, à 15 bis 60 Pf.  
I. I. Damen-Patent-Strümpfe, à 70 A. bis 1,15.  
Mako-Socken, gelb, braun und schwarz, 25, 35, 50 A.  
Mako-Socken, ohne reine Naht, ganz weich, à 60 Pf.  
Vioagne-Schweiss-Socken, sehr haltbar, à 30, 35, 50, 60, 65 Pf.  
Bunte Socken, bunte Muster, à 50 und 75 Pf.  
Dünne wollene Socken, à Paar 75, 100 Pf.

Mako-Händen, unzerrissbare Naht, nicht einlaufend, in  
Größe 4, 1,25, 1,50, 1,75.  
Mako-Händen, I. I. Qual. in Größe 4, do. 2,25.  
Neh-Hosen, do. ganz leicht, durchaus haltbar, 2,15, 2,50.  
Mako-Hosen, unzerrissbar und nicht einlaufend, 90 A. 1,35, 1,65, 1,95.  
Neh-Hosen, unzerrissbar und nicht einlaufend, 1,70, 2,15.  
I. Neh- und Mako-Hosen, sehr preiswert.  
Mako-Tätschen, mit und ohne Ausstattung, von 90 A. an.  
I. Krägen, reineinen, garantiert 4 hoch, in jeder Höhe zur  
höchsten Fasone, 40 A. v. 1/2 Dhd. an 35 A. per Stück.  
Manschetten und Servietten entsprechend preiswert.

### Aquarien, Terrarien, Froschhäuser,



größte Auswahl von Blum- und Exoten-Fischen, sowie hängenden und ausläufenden Wasserpflanzen. Empfohlen noch bei Punkt-Paare von Makropoden u. Chancitos, Sonnenfische, Stichlinge, Welse, Barsche, große Goldorfen u. Goldfische für Gartenbassins, kleine, 2 Stück 15 Pf., 3 Stücke gemischt 7,50 Pf. pro Hundert nur gesunde Ware; Fischfutter, Fischzusätze, Korallen, Algenland, Laubfrösche, Schildkröten von 25 Pf. an und Schlangen, Schmetterlinge u. Käfer; Mineralien und Muscheln, seiten überein, auch Schmetterlingsfalter, Insektenadeln, Tropfplatten und Spannrahmen, Tuffsteine, Jährlinge, Bild. 15 Pf. für 9 Mt. Fertige Grotten von 0,50 bis 15 Mt. Muscheln in Verteilung, Ragout-muscheln, Billig. Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Versand nach auswärts.

Zoologische Handlung Moritzstrasse 13,  
Ecke König Johann-Strasse.

Telephon 7069.

Inh.: Max Häbner.

Gegr. 1870.



Herzkrankheiten,  
Gicht  
Rheumatismus,  
Frauenkrankheiten,  
Skrofulose,  
Nervenkrankheiten.  
Prospekte gratis  
durch Gr. Kurdirektor.

Gute Existenz.

Wegen anderweitiger Unternehmung verkaufe sofort meine Werkstätte für Gas- u. elektr. Anlagen, sowie großen Rohren-Material. Werkstatt kann übernommen werden. Offeren unter K. P. 367 in die Exped. d. Gl.

Eichenpfosten,

ca. 3 Wagenladungen, 25, 52, 58, 105, 132, 158 mm stark, von 20-75 cm breit, von 3-5 m lg. Radbeine 2000 Stück hat am Lager J. Schreiber, Edige in Sedlec, Böhmen, R. 3. J. B.

Geldschränke,

nebr., 1 groß, 1 klein, bedeut. unter Preis verkauft Arnold, Althofplatz 19, nahe Postplatz, Büttel, Schwarzwald, Plüschnatur, Sofas, Bettläufer, Bettl. M. Schränke, Tisch, Stühle, Sofas, billig zu pf. Frankenstraße 12, 2

### Mey's Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Sächs. und Kgl. Römis. Hoflieferanten

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche

kaum zu unterscheiden.

Vorläufig in Dresden-Altstadt bei: Carl Förster (Inhaber C. Littmann) ein groß & ein detaill., Scheffelstr., Rathaus, 5. Gewölbe; Adolf Schreiber, Webersasse 19 (ein groß & ein detaill.), Max Winkler, Papierhandlung (ein groß & ein detaill.), Annenstr. 4, 2. Geschäft, Zwingerstr. 6; J. C. Stoltze, Scheffelstr. 9; Carl Tippmann, König-Johann-Str. 11; M. & R. Zocher (ein groß & ein detaill.), Annenstr. 9 (Stadthaus); Joh. Leonhardt (ein groß & ein detaill.), Ziegelstr. 9; A. R. Schuster, Scheffelstrasse 19; Gebr. Richter, Marschallstr. 49; Reinh. Zachmann, Wettinerstr. 22; A. Rehfeldt, Pirnaischer Platz 10; E. Moritz Grosse, Grosse Plauensche Str. u. Falkenstr. 4 (2. Geschäft); Carl Fleischer (ein groß & ein detaill.), Dürer- u. Ecke Reissigerstr. 66; Otto Röber, Gr. Plauensche Str. 7; C. Otto Fischer (Inh.: E. verw. Fischer), Lindenaustr. 28; Bruno Röder, Gruner Str. 40; Adolf Sternberg. — In Dresden-Neustadt bei: Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.), (ein groß & ein detaill.), Gross Meissner Str. 5; Ernst Seifert, Louisestr. 32; R. M. Rehfeld, Hauptstr. 20; E. Dietrichs Buchdruck. (Inh.: J. Dietzmann), Hechtstr. 37; E. Rich. Naumann, Königsbrücker Str. 72; C. A. Nicolaus, Alannastr. 30. In Löbtau bei: A. Gustav Langer, Nostitz-Wallwitz-Platz 15. — In Plauen bei: Otto Lohse Nachf., Herm. Pfeiffer, Kirchstrasse 21. — In Striesen bei: Friedrich Linke, Wittenberger Str. 41 und Pauline Krummholtz, Augustburger Str. 68.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

500 Mark zahlte ich dem, der

bei Gebrauch von

Kothes Zahnwasser,

a. Gläsern 60 Pf., jemals wie-

der Zahnschmerzen bekomm' oder

aus dem Munde riecht. Joh.

George Koths Nachf., Berlin,

in Dresden Mohren, Kronen,

Marien-Kirche, B. Schwarzlohe

und in den betl. Niederlagen.

Magenleidenden

theile ich ans Dampfkarlett gem

und unentzündlich mit, was mir

von iherlangen, qualvollen

Wagen- u. Verbaunagsbekämpfer

den geholfen hat. A. Goed,

Leiterin, Sachsenhausen bei

Kaufh. a. M.

Klargespaltes Holz,

Raummeter 9 Meter liefert bis

in den Behälter f. Dresden und

Borote Emil Wachsmuth,

Worlburg.

## Ullerst für die Frauenwelt.

**Wohltuend:** Auf das Leben kann das  
Gesammt der Mensch mit Wunder-  
eile;  
Dann in treuer Freunde Sinn  
Dauert er noch lange Weile.  
Ludwig Uhland.

**Nur einjamn Stunden. (Schluß.)**  
Und wir alle haben den Reim dieser  
alles betreffenden Liebe in unseren Herzen,  
denn wir alle haben in uns das göttliche  
Leben, und dies göttliche Leben ist die Liebe  
selbst, wie ja die Schrift sagt: „Gott ist die  
Liebe!“ Ja, der heilige göttliche Liebe ruht  
in unserer Brust, und an uns ist es, ihn anzuge-  
suchen zur hellleuchtenden Flamme, die empor-  
lohen muß bei dem Notchrei des Bruders.  
Und gerade die Großstädte sind es, welche  
Röte so mancher Art entstehen lassen und  
fördern. Eblend und Entzartung wachsen lustig  
empor, die besseren Instinkte werden ver-  
fummiert, das Streben erstickt, und die Hoff-  
nung muß nur zu oft einen stumpfen, ver-  
zweifelnden Ertrag weichen. Darum tut  
es dringend not, jenen Armen allen anzure-  
cken zu beweisen, jene Liebe, welche frei ist  
von allen selbstsüchtigen Regungen. Da, das  
heilige Wohlleid kann nur dann wahrhaft not-  
hindern sein, wenn die Hilfe durch die Liebe  
des menschlichen Organs geboten wird, nicht  
aber durch mechanische Mittel, seien es Bälle,  
Ausstellungen, öffentliche Sammlungen oder  
dergleichen. Denn nur zu leicht ist der Arme  
verletzt und wird durch die Art des Gebens  
mehr unterdrückt und so auf beiden Seiten  
der ideale Segen der Gabe vernichtet wird.  
Weiß es doch ja viele „Wohltäter“, deren Tun  
beszeugt, daß unlautere Motive, also die des  
persönlichen Vorteils oder Gewinnes, es sind,  
denen ihre „Wohltaten“ entspringen. Nein,  
die leidende Menschheit muß jubeln, daß nur  
reine und edelhafte Liebe die Träger ihrer an-  
ders Handlungs ist, dann erst werden aus den  
Herzen der Menschen Furcht, Angst und  
Zweifel schwanden; und in mir erst einmal  
das Herz des armen, zehnach von der Rot  
gemarterten Menschen grüßt, so wird bald  
das lauterer Gefühl der Hoffnung, des Ver-  
trauens, der Dankbarkeit darin auftauchen und  
der Geber wie der Empfangende werden sich  
voll und ganz des tiefen Segens erst bewußt  
werden, welcher beiden zu teil wird. Zugleich  
aber wird auch diese größere, vollkommenere  
Liebe die weisste sein, die immer vertrauend,  
immer hoffend, immer geduldig ist. Wir  
müssen einen starken und festen Glauben an  
den guten Erfolg des Guten haben, wir  
müssen sehen und fühlen, daß kein guter Ge-  
danke, kein Wort, keine Tat fruchtlos zu  
Boden fällt. Diese weisste Liebe ist es, die  
dem Kind nicht das gibt, was es in seinem  
Unverstände verlangt und was ihm vielleicht  
schädlich ist, sondern nur das, was ihm wirk-  
lich zu seinem Heile dient. Und wie aus sal-  
ischer, also der Weisheit entstehende Liebe  
eine Mutter nur zu oft sündigt, ebenso oft  
wird geäußert den Armen gegenüber in der  
Anwendung der Hilfsmittel. Nur mit der

Kraft der weisen Liebe können die wirtschaft-  
lichen Wohltäter der Menschheit, wenn sie deren  
Sorgen leben, welche die sich selbst so oft  
nur durch Unverstand geholfen hat, diese mit  
innigem Mitleid zwar, aber ohne Tränen an-  
sehen, und nur dieser Herzstärke ist es  
möglich, wahrhaft helfen zu können, wie der  
Arzt seinen Blutes das Reille führen muß,  
um zu heilen. Viel aber zur Verbesserung der  
Not, ebenso der wirtschaftlichen, wie der  
geistigen, würde eine strenge Selbstsucht bei-  
tragen, aber es wird wohl noch so manche  
Zeitwoge in das Meer der Unendlichkeit  
rollen, ehe diese legenbringende Erfahrung  
die weiteren Schichten unseres Volkes, wie  
aller Völker, ergreift, und bis dahin wird  
die Menschheit wohl noch schwer zu leben  
haben, ehe sie vollkommen davon überzeugt  
ist, welche unvermeidlichen, bitteren Resultate  
nachfolgen müssen, wenn sie in unrechten  
Wegen wandelt, — ehe sie mit klaren Bilden  
in die fluchbringende Wirkung schaut, in  
welche alle Formen der Selbstsucht und  
unwirksamkeit führen. Dieser Erfahrung endlich  
wird unmittelbar die Angst der so lange ge-  
feierten Habenden folgen, und da sollte sich mit  
dieser Angst der Seldenden das Gefühl der  
Hoffnung vereinen, das Wohlleid sollte keine  
lücke Stimme erlösen lassen, und die milde  
Berührung helfender Hände sich fühlbar  
machen, um die Qual der Seele zu lindern  
und den Bedauernswerten die Aussicht auf  
bessere Tage zu eröffnen. Und so mögen  
denn Liebe und Weisheit dauernd Hand in  
Hand gehen zum Wohle aller Armen, so der  
wirtschaftlichen, wie der geistigen, zur Ehre  
der Menschheit!

Sedwits Matthies.

## Maienlust.

Ein zartes, liebliches, frisches Grün  
Bedekt jetzt Täler und Höh'n,  
Begeistert sing' ich voll Lebenslust:  
Wie ist doch die Welt so schön!  
So weich und doch voll mächtiger Kraft,  
Helligimmernd im Sonnenglanz!  
Wie füllt der Anblick mit frohem Mut  
Mir Denken und Sinne ganz!  
Im Schutz der Blätter lohnt Voglein holz;  
Zoll Glück baut die singende Schar,  
Berichtet im üppigen Maienlaub,  
Manch trautes Nestchen fürwoh!  
Ein sanftes Hauch schwiegt über der Welt,  
Wie leuchtet die blühende Pracht!  
Welch Sprossen und Wachsen allüberall:  
Ein Zeichen der göttlichen Macht!  
Ja, Maienronne und Maiengrün,  
Der Voglein schmelzender Song  
Taugt ein zauberndes Liebesglück,  
Das gibt harmonischen Klang!  
Genießt drum die selige Lebenszeit,  
Die Freuden nur ohne Zahl!  
Siebt jedes Jahr auch der Mai zurück,  
Die Liebe blüht nur einmal!

R. Heyne.

Beliebteste Dresdner Nachrichten erscheint  
täglich  
Gegründet 1856

No. 118 Sonntag, den 24. Mai. 1903

## Jungfrau Königin.

Roman von Franz Rosen.

(Festtagung.)

„Ich geh' vielleicht mit hinunter, diesmal. Ich hätt' mich auf Eure Feierlichkeit  
gefreut, vielleicht überlegt Ihr's noch?“ Dann stand sie auf und verabschiedete sich. Sie  
tatte nie viel Ruh. Sie war im Leben einen langen Blick auf die Hanstar, als hätte sie  
sich gefreut, jemand dort herauszutreten zu sehen. Dann ging sie bergab, schnell und ge-  
räuschos.

Barbara sah ihr nach, ohne eigentlich an sie zu denken. Ihre lezte Nede hatte sie  
trübe Gedanken gemacht. Was sie auf dem Markt in Interlaken — sie hatte ja kein  
Geld. Das blieben, was der Uli ihr dann und wann gegeben hatte in letzter Zeit, zuleg-  
heute früh, das Schmolzen die täglichen Notwendigkeiten fort, eh' nich's ammache, so  
sparsam sie sich auch einrichtete. Es hielt ja knapp; aber es war froh, wenn sie nur keine  
Schulden hatte, und fragte nicht, woher es kam, wenn einmal ein Silberstab für sie ab-  
fiel. Aber noch ein anderer Gedanke beunruhigte sie: der Uldorfer würde auch in Inter-  
laken sein; er würde ihr den Mann verführen, wie lebhaft im Frühjahr. Und wenn der  
Uli wieder schwach war, und wieder Unglück hatte — nein, es durfte nicht sein. Es mußte  
verhindert werden. Wie — das würde sie mit dem Männer besprechen. Der Männer  
würde einen Rat wissen. Dann fiel ihr wieder ein, was Margaret von ihm gesagt hatte:  
daß er ja ein Sonnenkind gewesen sei. Hatte sie ihn ja genau gesehen? Es mußte ei-  
nmal dahinterstehen — wo, wie und was, darüber war sich die Barbara nicht im Klaren.  
Aber aller weiblichen Weisheit zum Trost dachte sie nicht weiter darüber nach.

\* \* \*

Vierzehn Tage noch blieb Kainer Amberger als Gast unter dem Dache seines  
Bruders; dann bezog er den Holzherhof und nahm sein Eigentum in Besitz. Wärend  
dieser Zeit ging Ulrich nicht ins Wirtshaus und in einem Hofe war eine friedliche Ein-  
samkeit. Draußen vor mehrstöckiges Hugenwetter eingetreten; man war viel im Zimmer;  
Barbara stellte zusammen, was der Schwager im Haushalt bedurfte und wusste ja ihm  
eine ausköhlung sonne, bis das Rohe beschafft sei; man sprach von der Zukunft und es  
scheint, als füllt sie hell und freundlich für einen jeden. Nur, daß es über Barbaras Gedächtnis  
manchmal hinzog wie Wolken über Sommerhimmel. Kainer fand seine Beschäftigung  
mehr, mit dem Bruder über sein gefährliches Treiben zu reden. Er wollte es nicht über-  
eilen; nicht etwa gar einen Streit vom Zaun brechen; denn das hätte er schon gewußt.  
Der Uli war sehr empfindlich auf dem Punkt. Und es blieb ja nun dauernd hier — da  
konnte er abwarten und beobachten.

An dem Tage, an dem Kainers wenige Habeligkeiten aus dem Amberger Hause  
nach dem Holzherhof hinaufgebracht worden, vor seinen Gastgebern fühlte ich weh zu Sinn.  
Sie hatten sich so eingelöst mit ihm, seine frohe Laune hatte ihnen sogar gut getan. Und  
wenn er auch ganz in der Nähe blieb — es war doch anders; er war nicht mehr jede  
Stunde bei ihnen, er hatte keine eigene, ihn beschäftigende und ausfüllende Arbeit; das enge  
Miteinanderleben mußte aufhören. Es dünkte ihnen, daß kein Achseln fortan eine dauernde  
Lüde geben müsse und das Zimmer auf der Stiege, das immer unbewohnt gewesen war,  
bis vor sechs Wochen Kainer es bezogen hatte, könnte sie nun zum erstenmal leer. Nun  
den Abend weniger fühlbar zu machen, begleiteten sie ihn beide hinunter in sein neues Heim.  
Two Barbora ihm das erste Mittagessen fachten wollte. Der Alois hettete so lange, bis er die  
Erstaunung erhielt, mitzukommen, während die beiden kleinen bei der Mogg zurückgelassen

wurden.  
Um die erste Stunde möchten sie sich auf den Weg; gleich hinter dem Hause auf  
Wiesenplätzen zwischen hölzernen Häuschen stellt bergen. Kainer, mit dem Buben in der Hand,  
ging voraus. Er war in einiger, fast heiterer Stimmung. Er begann heut' einen neuen neuen  
Lebensabschnitt; und tat er es auch mit Lust und Mut, und unter den geschorenen Ver-  
hältnissen, so machte doch eine Rührung, über die er sich nicht völlig Rechenschaft geben  
konnte, sein bewegliches Herz schwanken und seinen Mund stimmen. Es war, als obgleiche er  
einen heiligen Bund mit der heimatlichen Erde. — Um so fröhlicher plauderte Alois. „Gelt,

## Ausstellung moderner Kunststickereien

ausgeführt auf

## Singer Familien-Nähmaschinen

vom 18. Mai bis 30. Mai 1903

in unserem neuen Geschäftslokal Ferdinandstrasse 2.

Taglich ununterbrochen geöffnet.

— Eintritt unentgeltlich. —

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Dresden, Ferdinandstrasse 2.



## Letzte Pariser Neuheit!

Das in Paris erfundene wunderbare Korsett

## „SANAKOR“

sehr leicht infolge seiner genialen Konstruktion

## elegante, schlanke Figur,

es bewirkt die hochmoderne Haltung, lange, feine Taille, schlanken Leib und Hüften. Es ist dem Erfinder gelungen, in diesem Korsett die höchste Eleganz, sowie die unvergleichlichste Beaumériteit darzustellen zu vereinen, daß „SANAKOR“ sowohl bei den elegantesten Modedamen, als auch bei lebendigen Damen begeisterte Aufnahme gefunden hat.

„SANAKOR“ ist in Deutschland u. allen andern Ländern patentiert und habe ich für Dresden den Alleinverkauf!

Ehrener habe ich die deutbar grösste Auswahl in einfachen sowie eleganteren Korsetts u. deutschen Korsetts in anekant bequemen u. tabelllos modernen Schnitten. Deutsche Fabrikate von 2,50 bis 30,00, Pariser von 6,50 bis 80,00.

## Reform-Gesundheits-Kleider,

Krusthalter, Umstands- und Nähr-Korsets in nur ausgewählten bewährten Schnitten. Leib- und Menstruations-Binden.

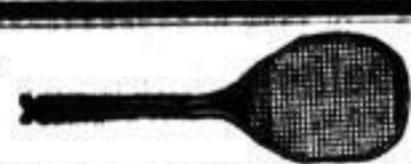
Anfertigung nach Maß, Reboraturen und Wälder vorsätzlich und billigst. Meine ungenierter Anprobegäste gestatten sieb. Dame, sich v. Sich meiner Kor. sofort zu überzeugen.

Spezial - Korsett - Magazin

## Helene Fugmann, 2 Schreibergasse 2,

Ecke Altmarkt.

Bedienung von fachkundigen Damen. ■

Lawn-  
tennisSport-  
Artikel

empfiehlt in grösster Auswahl am Blaue.

Alleinverkauf der anerkannten Fabrikate von

Slazenger &amp; Sons, London.

Neue Modelle: Doherty: Gore; E. G. M. Demon etc.

H. Warnack, Hoflieferant, Prager Str. 33.

Pianinos,  
aus Miete zurückgekommen, schön  
im Ton, gut erhalten.von 350 Mt. an.  
August Förster,  
Sgl. Hofkonzertfabrik,  
Waisenhausstrasse,  
Central-Theater-Gasse.Echten Virginia-  
Saat-Maisofferten billig  
Ernst Schubart'  
Dresden-N. Friedbergstr. 27Hut-  
BlumenF. A. Schumann,  
Hofhundsfederfabrik,  
Strauß-Federnin grösster Auswahl und zu  
höchsten Preisen empfiehlt

Pirnaischer Platz.

## Akademie europäischer Moden

Waisenhausstrasse 14. — Schnittverkauf.

Helene Hennig, Mitarbeiter d. Modezeit, R. Kunstricht, Baron Deich-Wien, Hofkonzert, Wäsche

Echten Virginia-  
Saat-Maisofferten billig  
Ernst Schubart'  
Dresden-N. Friedbergstr. 27Hut-  
BlumenF. A. Schumann,  
Hofhundsfederfabrik,  
Strauß-Federnin grösster Auswahl und zu  
höchsten Preisen empfiehlt

Pirnaischer Platz.

Ohn Rainer, ich darf Dich besuchen kommen auf Deinem Hof? Und ist nur gut, daß ich heut den Weg kennen lerne, dann kann ich ein andermal allein hinauf! Mögl' nicht immer jemand Zeit haben, mich zu begleiten?" "Freilich, Barb," logte der Mann freundlich aus seinen ersten Gedanken heraus. "Komm schon, so oft Du möglst — und so oft's die Mutter erlaubt. Soll's gut haben bei mir!"

Der Hölzerhof war sehr klein und bescheiden im Vergleich zu dem Amberger Erbgut. Aber die Gebäude waren gut erhalten, der Hof sauber und ordentlich, wogu schon der Rainer selbst ein gut Teil beigebracht hatte; und im Stalle stand ein ansehnliches Vieh; das mit verkaufen worden war und jetzt auf dem Grindelalm am großen Scheidegg weidete, an deren Bayung der Hölzerhof von jener einen Anteil hatte. — Die Wiesen auf dem Herrenbühl brachten ein gutes Gras, und das Waldstück lieferte Holz und Steuern. Zum Schäferhauern war's nicht, aber zum bequemen Auskommen, wenn man arbeitet und ordentlich war. Und davon wurde Rainer es nicht fehlen lassen. Es lag noch sehr aus im Inneren des Holzhauses und nutzte die Eintretenden froh an, trok der dumpfen, ungeklärten Sommerhitze. Barbara öffnete schnell ein Fenster, daß die reine, laue Luft hereinströmte, und stellte einen Strauß weißer Sternblumen und gelber Arnika, den sie im Heraufkommen an den Weiternrandern gesammelt hatte, in einem inden Krug auf den Tisch. Da lag es gleich anders aus. Ulrich lobte seine Frau, die darüber madchenhaft errotete und sagte zum Rainer: "Sach! Die auch bald so eine!"

Sie blieben mehrere Stunden bei ihm, verzehrten, was Barbara ihnen Kochte, und gingen auf dem Hofe hin und her, vorziehend und lächelnd; während drinnen die Frau noch hier und da eine pflegende Hand anlegte und der von ihr gedungenen Magd möglichste Anmerkungen gab. Dann nahmen sie Abschied von einander, mit vielen guten Wünschen und dem Versprechen, gute Freundschaft zu halten. Ulrich und Barbara mit dem Schäfer verließen den Hof. Rainer blieb allein zurück. An den Zahn gelehnt, sah er ihnen zu, wie sie abwärts trugen, sich immer weiter von ihm entfernten. Sie waren noch jetzt wie ein paar Liebesleute, wenn sie einer gut Tag hatten; namentlich der Ulrich sah seine Frau an mit glänzenden Augen wie ein verliebter junger Bursche; er hatte ja auch alle Freude dazu. Es kam dem Rainer ungewöhnlich vor, daß sich über diese Liebe ein Schatten legen — ein Wurm in ihr entstanden sein sollte, der das Glück zerstören und den häuslichen Frieden vergiften würde.

Um die Feierabendstunde desselben Tages schlenderte Ulrich Amberger mißmutig über seinen Hof. Er wußte nichts mit sich anzutun, er langweilte sich; Barbara war geistig und schwieg. Rainer, der sonst immer ein Wort zu reden wußte, der seine Langeweile und seine schlechte Laune aufzumachen lieb, — Rainer war nicht da. Zu ihm hinzulaufen kommt er doch nicht schon wieder und das Rainer herunterkommen wird, gleich am ersten Abend, war nicht wahrscheinlich. — Sonst war er doch auch allein gewesen, und hatte es nicht empfunden. Aber das macht die Gewöhnung, die Verwöhnen!

Barbara merkte gleich, daß ihm etwas im Kopfe steckte und gleich waren wieder ihre Verführungen da und die Falte zwischen den Brauen. "Was gibt's denn, Ulli, daß du so ein lamentables Gesicht aufziebst?" fragte sie immerhin noch freundlich. "Ich kann mich nicht daran gewöhnen, daß wir wieder allein sind," sagte er. "Sie haben ihn vorziehend an, und meinte: "Ja — mir fehlt auch etwas. Aber das ist nun nicht anders." "Ich möchte ein wenig ausgehen, um mir die Zeit zu vertreiben," sagte er nach einer Weile in gleichgültigem Tone und gugte in den Himmel dabei. "So soll er nicht das Verständniß in den Augen seiner Frau.

"So —" flang es herbe. "Da werd' ich noch volliger allein sein." "Du kannst doch auch einmal ausgehen!" rief er ein wenig ungeduldig. "Was hindert Dich?" Sie zuckte die Achseln. "Ich mag aber nicht," sagte sie kurz und ging ins Haus. "Sie mag nicht," murmelte Ulrich vor sich hin. "Ich soll aber nicht ein, worum ich deshalb auch nicht mögen soll." Es wurde nicht mehr davon gesprochen. Aber als Barbara nach dem Abendessen, als sie in der Vorrotstammer die Ueberreste weggestellt hatte, wieder ins Zimmer kam, war Ulrich nicht mehr da. Als sie vor die Haustür trat, sah sie ihn über die Wiesen hinunterkommen, in seinem guten Gang, mit langen Schritten, als läge er, oder als könne er's Ziel nicht erwarten.

Auf das schöne, warme Sommermuster folgte eine lange Regenzeit. Die Berge verhüllten ihre Häuser, und über ihre nörbigen Leiber rieselten und tauchten zahllose Bäche und Bachlein herab, stürzten über steile Wände und stürzten am dem grauen Hels. Täglich lauter brauste die grischwollene Wildthee, und in den Morgen- und Abendsstunden liegen viele, weiße Nebel aus ihren grauhammigen Almen und stroheln in den Ülternwald, der die taurige Rüderung des alten Gletscherbettes bediente. Auf der einzigen Straße rieselte ununterbrochen das trübe Gewässer; es nüllte die Steinsteine, es unterwusch die kleinen Holzhäuse über der Weizenmauer. Es tropfte von den Dächern und von den Bäumen in eintonigem Hall; es klatschte auf den großen Plastersteinen der Höfe und ansetzte sich mit knapperndem Geräusch in den blechernen Gefäßen, welche die Bäuerinnen dazu unter die Tische trugen. Die Fremden verließen das Hochtal; von den Ein-

wohnern ging nur hinaus, wer hinaus muhte. Still und trüb und grau die ganze Welt, und alle Tage ward's trüber.

Einer der wenigen, die sich durch das Wetter nicht mehr oder minder vertrieben sahen, war der Rainer. In seinem derben Regenloben war er den ganzen Tag längs drinnen oder im Freien, wie's eben nötig war. Mehrere Male machte er den Weg zur Grindelalm, die an derselben Bergwange gelegen, wo das Dorf und der Hölzerhof, aber talaufwärts, wo der Talgrund sich zur großen Scheidegg hinaushebt, die mit Heiligeröll und Steinblättern gekrönt als steiler Grat das Grindelwaldtal gegen das Roienlaut zu abschneidet. Abends, mit der täglich früher einbrechenden Dunkelheit, besuchte er diejenigen wenigen Bekannten, oder er hatte selbst Besuch. Am liebsten ging er "nach Hause"; das war der Amberger Hof immer für ihn gewesen, und das blieb er auch. Wenn er da eintrat, regenträchtig, den Bart und das ganze Gesicht voll nasser Tropfen, und schon in der Tür fröhlich lachte über das närrische Wetter, machte es ihn wohl manchmal lustig, doch nicht dieselbe Fröhlichkeit ihm zurückflang. Weil sie sich aber noch allemal bald einsandt, legte er dem nicht viel Gewicht bei, sondern schob's auch auf das schlechte Wetter, darüber war sich am besten im guten Gesellschaft tröstet.

"Dann kommst wieder einmal zu mir, nachschauen?" fragte er einmal den Ulrich. "Ich mein', ich bin jaft jeden zweiten Tag herantun, und Du hast Dich noch nicht einziges Mal bei mir ehen lassen!" Ulrich schien verlegen. "Ja — weißt, Rainer — 's Wetter war mir ja schlecht. Und in der Stub' sagen wir besser bei mir als bei Dir!" "Du sollst' nur öfter hinausgehen," sagte Barbara, ohne von ihrem Bildzeug aufzuhören. "Dann braucht' ich nicht soviel über Einkaufslist flagen!" Es flang bitter und vorwürfsvoll. Rainer blieb erst sie, dann den Bruder an und verschwieg die Frage, die sich ihm auf die Lippen drängte. Am anderen Tage kam Ulrich aber doch nicht auf den Hölzerhof und am nächstfolgenden auch nicht. Als Rainer bis zum Dunstelwerden vergeblich gewartet hatte, machte er sich auf und stieg wieder ins strömenden Regen den Berg hinunter.

Es war Sonntag abend, und Barbara hatte schneuen lassen. Rainer wußte sorgfältig die nassen Stiefel auf der Strohmatte an der Haustür ab und ging über den noch nöthigländenden Flur ins Zimmer. Barbara hantierte mit dem Haushalt, um nach dem gründlichen Reinigen alles wieder an seinen Platz zu stellen. Sie wandte sich um und sah den Eintretenden so erschau'n an, daß er lachen muhte. "Nun, Barbara, tuft ja, als trete ein Geist über die Schwelle!" Sie stellte den Stuhl hin, den sie gerade durch die Stube trug, und stützte sich darauf. "Was ist denn der Ulli?" fragte sie und sah ihm lachend und bang in die hellen Augen. "Ja, den lach' ich ja eben! Ich hab' den ganzen Nachmittag auf ihn gewartet, und da er nicht kam, hab' ich mir gesagt: so werd' ich halt zu ihm hinuntergehen."

Barbara senkte den Kopf. Rainer dünktete, daß sie stöhnte. "Der Ulli ist vor einer Stunde fort," sprach sie mit schwerer, dumpfer Stimme. "Er hat mir gesagt, er werde wohl einmal zu Dir hinauf müssen." "Und wo — meinst Du — ist er nun gebieben?" "Das fragt noch? — Ins Wirtshaus hinunter! Wohin sonst?" Rainer warf den Hut fort und tat ein paar erete Schritte; derviel sie unbedingt stehen blieb. "It's das extremal, daß er hinunter ist — seitdem?" fragte er dann endlich, fast zaghaft. "Längt nicht mehr," sagte sie. "Aber es ist das extremal, daß er mich — belogen hat!" Er sah, wie ihr das web tat. Aber es war nicht ihre Art, zu flagen; und Leute, die nicht flagen mögen, lassen sich auch nicht gern beklagen. Darym lagte Rainer nichts dergleichen, sondern fing um andern Ende an. "Du hast gewiß zu viel mit ihm geholt, wegen der anderen Maie!" Sie hob den Kopf hoch, ihre Augen blitzen. "Ich hab' Dir schon einmal gesagt: ich schelte nicht. Ich bin ganz still und extra's schweigend, seit ich geheben hab', daß er nicht auf mich hört. Aber woga so — ein Mann, der nicht einmal den Mut hat —" Sie brach ab; sie schlug einen Augenblick die Hände vors Gesicht. Dann drehte sie sich um und fuhr fort, zu tönen. "Verbiß, daß Du in solche Unordnung gekommen bist," sagte sie. "Iß in Samstag heute."

Er hörte kaum darauf. Er verstand auch, daß er jetzt nicht weiter mit ihr davon reden dürfe. So schwieg er und überlegte. "Ja — wie ist's Dir lieber," logte er schließlich " soll ich Dir ein wenig Gesellschaft leisten, oder hast Du noch zu tun und bist müd?" Sie drehte sich um und fuhr gerührt nach ihm hin. "Weiß' schon," sagte sie, "sollst den nassen Weg nicht umsonst gemacht haben. Ich werd' Abendbrot richten — wenn Du irgendwann mit den Kindern für dich nehmen willst."

Sie schickte ihm die Buben hinein und während er mit ihnen schäkerte und scherzte, stand sie in der Küche, würgte an ihrem Schmerz und wischte immerfort die Augen, weil sie vor der Magd die Tränen nicht weinen wollt'. Lieber wär's ihr gewesen, der Schwager wäre gegangen; dann hätt' sie sich nicht so viel Gewalt antun brauchen. Röchter aber tot seine Anwesenheit ihr doch gut. Sie fühlte sich minder verlossen und hilflos in ihren Sorgen und seine freundliche Art machen ihr das Herz, daß sich in Verger und Kummer so schnell verhärtete, wieder weich.

(Fortsetzung Dienstag)

Manufaktur- und Modewarenhaus-Konfektion.

Dresden, Prager Straße 12.

# "MAX DRESSLER"

Posten Blusen-Seide 125 Pf. und 105 Pf. x 2½ Mtr. Waschblusen 75 Pf.

**Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17**  
(neben der Central-Theater-Passage).  
**Haupt-Niederlage**  
der Brennabor-Werke Gebrüder Reichstein,  
Brandenburg a. H.

Größte und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.

2500 Arbeiter, 4 Dampfmaschinen, 22 Elektromotoren u. ca. 700 Hilfsmaschinen.

Permanent grösste Auswahl:

Kinderwagen . . . . .	Mf. 12,50—80,00.
Kinderwagenvorwagen . . . . .	4,00—50,00.
Seiterwagen für Väter . . . . .	3,50—40,00.
Kinderstühle mit Tisch . . . . .	3,50—15,00.
Kinderförde mit Gestell . . . . .	6,00.

1 Jahr Garantie für Unterstell und Gummi.

Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Grösste Neuheit für Kinderwagen:  
Säder mit Riegelzugern und Langenspeichen.

Überzeugen Sie sich, daß unsere Kinderwagen die besten u. dabei die billigsten sind.



Original - Modelle.



## Reinigt das Blut im Mai

mit Dr. Brandes Maifur Sarsaparill.

Dieselbe ist von vielen Blutreinigungsmitteln das einzige  
Medicat, welches eine gründliche Reinigung des Blutes und des  
Gesamt-Organismus zu stande bringt, daher viele Krankheiten  
verhindert, welche durch fehlerhaftes Blut mit der Zeit unbedingt  
entstehen würden. Keine 3. J. noch so gelinde Person sollte es  
daher unterlassen, im Mai ihr Blut mit Sarsaparill-Maifur  
zu reinigen. Angenehm schmeckend und garantiert un-  
schädlich. Alleinverkauf und Verband.

Blätter 1 M., verfärbt 1 M. 20 Pf. Best. Kräuterhaus, 150.  
Sarsaparill 20. Kloewein 10. Bomeranzen 10. Wachholderholz 10.

Salomonis-Apotheke Dresden - M. Neumarkt 8.

## Natürliche Mineralwässer,

garantiert diejährige frische Füllungen.  
Echte Badesalze u. Bademoore,  
Mutterlaugen, Brunnenalze,  
Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt die  
H.F. Großhandlung natürl. Mineralwässer

**Mohren-Apotheke,**  
Dresden,

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter  
billiger Berechnung der Verpackung.  
Niederlage unserer Mineralwässer halten: die Apotheken  
und Mineralwasserhandlungen.

## Eduard Wetzlich

Nur Am See 21 Größtes Spezialgeschäft Nur Am See 21

Spiegel, Bilder,  
Bilder-Einrahmungen,

Oelgemälde besserer Künstler.  
Hand-, Toiletten- u. 3 teil. Spiegel, Phot.-Rahmen.

Vergolderei.  
Trumeaus in jeder Ausführung  
von Mk. 40 an.



**Kinderbetten** mit Schnur- od. Drahtgeslecht  
in gleichmässiger Ausführung.

**Kinderstühle** in großer Auswahl. — Billige Preise.

**Rich. Maune,** Moritzstrasse 16, parterre u. I. Etage.

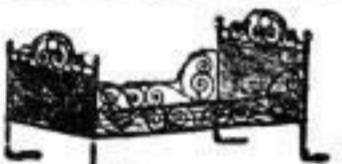




Neu! D.R.P. 100168.

**Wäsche-Mangeln,**  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen**  
**Schleudermaschinen**  
in größter Vollkommenheit  
auf Lager u. zur Auftrag  
empfiehlt unter Garantie  
**Richard Gröschel**

Verkaufsstätte in Dresden,  
Am See 38, nahe Dippoldis-  
walder Platz u. Dresdner Nach-  
richten-Durchgang.  
in Laubegast bei Dresden:  
Spezial-Wäschemangel-  
fabrik, Komptotypie Nr. 15.  
Reparaturen prompt u. billig



**Metall-Betten**  
für Erwachsene u. Kinder,  
**Matratzen,**

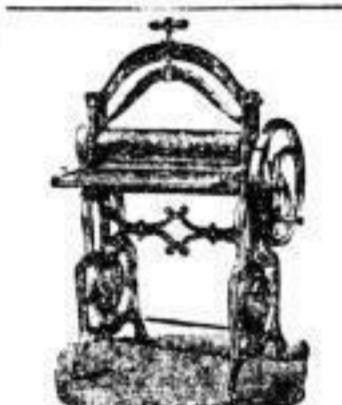


**Schlafsofas**

mit gutem Polster, von 10 M. an.  
Große Auswahl, billige Preise.

**Rich. Maune,**

Moritzstr. 16, pt. u. 1. Et.



**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen,**  
**Mangelmaschinen**  
in größter Vollkommenheit  
empfiehlt unter Garantie

**Albert Heimstädt**

Am See,  
Ecke Margarethenstraße,  
Fabrik Haushalt-Maschinen  
Gerauerstrasse 1715.  
Reparaturen prompt u. billig



**Hühner-**  
**Hügel,**  
harte Haut werden schnell und  
gründlich befeuchtet durch Stabs-  
arzt Dr. Niessens Armeec-  
Tourismusplaster, vorzügliches  
Complaster, per Rolle 60 Pf.  
Alleinfabrik u. Verland:

**Salomonis-Apotheke,**  
Dresden-N., Neumarkt 8.

Türen, Fenster, eiserne  
Gartengeländer und Tore.

**Gartenfiguren**

aus Sandstein u. a. m., gebr. am  
billigsten M. Planenstraße Gasse  
Nr. 30 bei **W. Hänel.**

Modellhütte



Neu! D.R.P. 100168.

**Wäsche-Mangeln,**  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen**  
**Schleudermaschinen**  
in größter Vollkommenheit  
auf Lager u. zur Auftrag  
empfiehlt unter Garantie  
**Richard Gröschel**

Verkaufsstätte in Dresden,  
Am See 38, nahe Dippoldis-  
walder Platz u. Dresdner Nach-  
richten-Durchgang.  
in Laubegast bei Dresden:  
Spezial-Wäschemangel-  
fabrik, Komptotypie Nr. 15.  
Reparaturen prompt u. billig



**Metall-Betten**  
für Erwachsene u. Kinder,  
**Matratzen,**

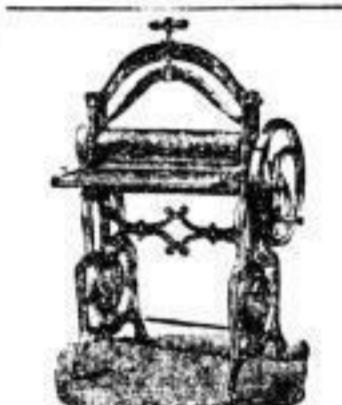


**Schlafsofas**

mit gutem Polster, von 10 M. an.  
Große Auswahl, billige Preise.

**Rich. Maune,**

Moritzstr. 16, pt. u. 1. Et.



**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen,**  
**Mangelmaschinen**  
in größter Vollkommenheit  
empfiehlt unter Garantie

**Albert Heimstädt**

Am See,  
Ecke Margarethenstraße,  
Fabrik Haushalt-Maschinen  
Gerauerstrasse 1715.  
Reparaturen prompt u. billig



**Hühner-**  
**Hügel,**  
harte Haut werden schnell und  
gründlich befeuchtet durch Stabs-  
arzt Dr. Niessens Armeec-  
Tourismusplaster, vorzügliches  
Complaster, per Rolle 60 Pf.  
Alleinfabrik u. Verland:

**Salomonis-Apotheke,**  
Dresden-N., Neumarkt 8.

Türen, Fenster, eiserne  
Gartengeländer und Tore.

**Gartenfiguren**

aus Sandstein u. a. m., gebr. am  
billigsten M. Planenstraße Gasse  
Nr. 30 bei **W. Hänel.**

Modellhütte

**Sacco-Anzüge** 60, 55, 48, 42  
36, 30, 26 bis 24 M.

**Rock-Anzüge** 66, 60, 52, 45  
45, 42, 38 bis 36 M.

**Wasserdichte Havelocks** 30, 22½, 18 bis 12 M.  
18, 15, 12 bis 9 M.

**Touristen-Juppen** 27, 22, 18, 15  
11, 9, 7 bis 4 M.

**Sommer-Beinkleider** 18, 15, 12, 10  
9, 8, 7 bis 6 M.

**Bunte Westen** 18, 15, 12, 10  
8, 6, 4 bis 3 M.

Anfertigung nach Mass ohne Preisaufschlag.

# Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

Parterre, 1. bis 4. Etg. 5 Frauenstrasse 5 vis-à-vis „Zum Pfau“ Parterre, 1. bis 4. Etg.

## Strassburger Hut-Bazar,

Wettinerstraße, Ecke Jüngerstraße.  
Hauptstraße 2, Am Markt. Amalienstraße, Ecke Serrestraße.  
Pillnitzer Straße 20, Ecke Neue Gasse.

**Einzig**  
an  
**Auswahl**



**Herren-Matelot-Hut**  
mit eingebügeltem Kofl. hoch-  
feine Qualitäten, à 1,80,-  
2,80, 3,80, 4,80 M.

**Unerreicht**  
an  
**Billigkeit**



**Leichte Sommer-Stoffhüte**  
aus Pique und Leinen  
in allen Farben,  
à 0,90, 1,50, 2,-, 2,80 M.



**Herren-Raffen-Hüte**  
in elegantesten Formen und Farben,  
à 1,80, 2,80, 3,80-4,80 M.



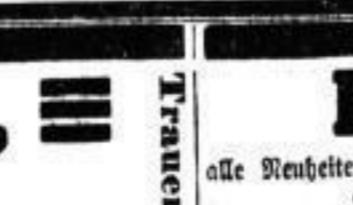
**Herren-Matelot-Form**,  
das Modernste auf dem Gebiete, aus  
Japan-, China-, Russ- und Palm-  
Gelechen, à 1,00, 1,50, 1,80 bis  
3,00 M.



**Knaben- u. Kinder-Hüte**  
in unzähligen Deutungen,  
von 40 Pf. bis 2,50 M.



**Leichte Sommer-Mützen**  
von 50 Pf. an.



**Strassburger Hut-Bazar.**

**Strohhüte, =**

garniert und ungarniert.

**Max Dorn,**  
32 Schloss-Strasse 32,  
dem Königlichen Schloss gegenüber.

Modellhütte  
Trauerhüte

**Hut-Blumen,**

alle Neuheiten deraison, in unerreichter Auswahl offeriert

Manufaktur künstlicher Blumen  
**Hermann Hesse,**  
Schiffstraße 12.



**Lambert,**  
Hofphotograph,  
Geestraße 21, II.  
Bedeutende  
Preis-  
ermäßigung.

1 Dutz.	Wist glänz.	Mt. 3,-
½	do. matt	1,75
1	do.	4,-
½	do. glänz.	2,50
1	" matt	5,-
½	" glänz.	4,-
1	" matt	9,-
½	" glänz.	5,-

Großere Formate nach Ver-  
hältnis. Vergünstigungen nach  
jedem Bild von 7,50 M. an.

**Lambert,**  
Hofphotograph,  
Geestraße 21, II. n

Zur Salat-Saison  
extra feinstes Nizza.

**Olivenöl,**

direkt importiert, neue Ernte.

Flasche 70, 130 und 250 Pf.

**Dr. Struve-Essig,**

Flasche 30 und 50 Pf.

lose per Liter 15 und 40 Pf.

bei größeren Mengen billiger.

Frisch gepresster

**Citronen - Saft**

zum Haus- und Kurgebrauch.

pro Flasche 1, 2 und 3 M.

**Salomonis-Apotheke**

Dresden-N., Neumarkt 8.



Gas-, Spiritus- und  
Petroleumföcher,  
Blätlgloden,  
Zermelplättbretter,  
Rosenmühlen,  
Messer und Gabeln,  
Löffelmeister und  
Scheeren  
empfohlen in großer Auflage  
billigst

**Fößsch & Kießling**

33 Webergasse 33,  
Haush- und Küchengeräte.

**Haar-**

Arbeiten, naturgetreu, fertigt will

**Sopfwaschen,**

angenehme Trocknung, nur weiße  
Wäsche. Familien-Abonnement  
6 Nr. 6 M.

**Herm. Opitz Nachf.,**

Postplatz,  
Haltestelle der elektrischen Bahn.

Postplatz.

Haltestelle der elektrischen Bahn.

Gute  
Garten-Möbel,  
Veranda-Möbel  
zu Fabrikpreisen.  
Bambus-Hüte,  
Geschenke aller Art  
empfehlen

Rudolph Seelig & Co.,  
25 u. 30 Prager Str. 25 u. 30.

Blumengitter-Rübenbreiter



ohne Diebel fest, erhältlich bei:  
W. Leibnitz, Lindenaustrasse 23,  
D. Kesten, Schlossgasse 25, 1.  
Geb. Oberstein, Holl. Altmarkt,  
Baumgärtel & Hollmann, Lindenaustrasse 18, G. Mülich, Blumenstr.,  
Schwitzer Str. 9, R. Kücher,  
Lüttau, Schulstraße 12.

6 Stück gebrauchte  
**Pianinos**,  
vergängt im Ton, billig zu ver-  
kaufen Wettinerstraße 30, I.

**Vollständige  
Küchen-  
Einrichtungen**  
in verschied. Preislagen  
empfiehlt bei solider und  
pünktlicher Bedienung  
**Moritz Schubert**,

Spezialgeschäft für  
Haus- und Küchengeräte,  
4 Wettinerstraße 4.



empfehlen in reicher Auswahl zu  
billigen Preisen, man verlange  
Spezialkatalog.

**Tilly & Seyfert**,  
Waizenhausstraße 20.

**Hip-Spring-**  
**Korsett**, gerade  
Form, bedeutet gesund  
Leib, macht schlanke  
Figur, kein Druck auf  
den Magen, daher  
oder Dame zu empf.  
Alleinverkauf nur  
in **Bartholdts**  
Spez. - Korsett-  
Geschäft,  
Prager Str. 22, Amalien-  
straße 15 u. Gruner Str. 33.

**Flechten**,  
**Hautausschlag**,  
wohl frisch als veraltet, werden  
in netzartigen Fällen schnell und  
gründlich befreit d. die berühmte  
**Dr. Bergers Flechten-  
salbe**. Preis 1 Mt. General-  
Depot und Verkauf nach aus-  
wärt. **Salomons - Apo-  
theke**, Dresden, Blei-  
markt 8. - Best. 2 Ver-  
ballon, 2 Bindfond, 10 Lanolin,  
20 Korbolofelin, ½ Biocivitat.



**Rohrplattenkoffer**,  
bestes Gerät, empfiehlt zu durch-  
billigen Preisen  
**H. Warnack**, Holz, Brodt. 33.

**Tier-  
Seife**  
Parasitia,  
gegen Hautanfälle. Bestes  
Rabattmittel geg. Ungeziefer aller  
Art. **H. Koch**, Altmarkt 5.

# Glatte und gemusterte Kleider-Stoffe Schwarze und farbige

Noppé, Voile, Etamine, Leinen, Waschseide.  
Blusenstoffe — Waschstoffe.

## Steigerwald & Kaiser.

# Damen-Hüte



Einfacher Hut aus schwarzem oder  
farbigem Stroh. Garnitur von gemusterterem  
Foulard. 4.50.



Kleidsamer Hut  
aus schwarzem Strohstoff  
Rosen und Sammelbandgarnitur.  
4.25.



Eleganter Hut aus hellem Fantasie-  
gelebicht, reich mit Rosen und Band  
garniert. 4.15.

### Grosse Auswahl

in

## Sport-Hüten

Pariser und Wiener Modelle

zu herabgesetzten Preisen.

MODEWARENHAUS

# Adolph Renner

Altmarkt 12.



Garten- Möbel  
von Holz, Eisen  
Holz, Roll-  
wände,

Sportwagen größter Auswahl, verstellbare Ruhestühle,  
Blumenkübel, Blumenkästen.

**Albert Stolle**, Dresden-N.,  
Gaffernstraße 18.

### Sonnen- und Regenschirme

Schirmbezüge (alle Neuheiten).

Sommerwaren der Oschacher Filzschuh-

u. Pantoffelfabrik v. Ambrosius Wachthaus.

Filz- und Strohhüte

find in größter Auswahl eingetroffen bei

**Fischer & Peschel**, Waisenhauser.

Nr. 38. Einstellige Reparaturen prompt und billig.

Erstlings-  
Wäsche,  
sowie alle Stoffe  
dazu  
solid u. billig.  
Ernst Venas,  
Kamenstr. 28.



Spratis Patent-  
Hunde- u. Geflügel-  
Futter

wie dessen ähnliche Fabrikate  
empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Weigel & Zeeb**,  
Dresden-U., Marienstraße 12.



In einer Nacht  
verdampfen Sonnen-  
schirme, gelbe,  
rote, blaue, Mit-  
esser, bei Gebrauch  
von Dr. Kubis  
Edelweiss-Creme  
und Seife. Sie  
zu haben in Awoth,  
Drog. und Par.

**Bettseharme**,  
**Zimmerklossets**,  
**Bidets**,  
**Stühle**,  
**Spiegel**,  
**Toiletten**,

elbe Arbeit, zu mäßigem Preis,  
empfiehlt

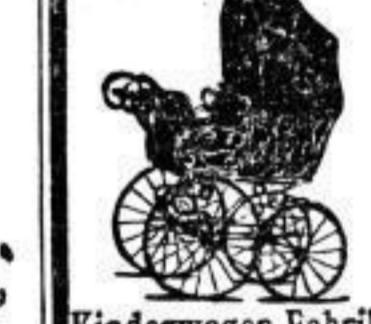
**H.O. Gottschalch**,  
Obersteig, 1, 1. u. 2. Et.



Waschmaschinen,  
Wringmaschinen,  
Gardinenspanner,  
Wäschemangeln.  
Alles in nur bester Qualität.  
Niedrige Preise.

Gebrüder Göhler,  
Gruner Str. 16, Ecke Neugasse.

Größte Fabrik am Platz.



Kinderwagen-Fabrik

**R. H. Gerdes**

F. A. Lucas Nachf.,  
Dresden.  
Fabrik und Haupt-Geschäft:

Gafsenstraße 8.

Filialen:  
Königbrücke Str. 3,  
nahe Albertplatz,  
Johannesstraße 23.

Grosse Auswahl in  
Kinderwagen,  
Gehstühl, Kinderbett.,  
Kinderstühlen u. Sport-  
wagen.

Reparaturen prompt  
und billig.

Zu bestellen durch jede Buchhandlung  
ist die in 40. Aufl. erschienene Schrift  
des Med.-Bath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und  
Sexual-System.

Preisangabe für 1. S. Bielefelder  
Curt Röber, Braunschweig.

Toilette

Absatz-Seifen,

beim Preisen leicht beschädigte  
Stücke seiner Toilette-Seifen,  
sortiert in verschiedenen Blumen-  
Girüchen u. diversen Größen zum  
Ausdrücken à 1 Pfd. 50 Pf. empf.

Carola-Parfümerie,  
Rudis. Johau-Strasse.

Seite 25 "Dresdner Nachrichten" Seite 25  
Montag, 24. Mai 1903 Nr. 143



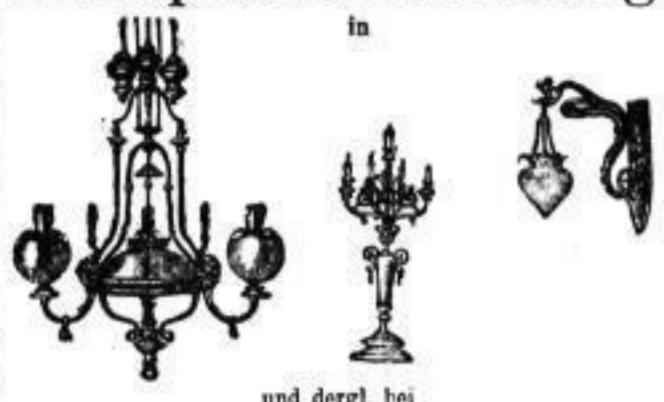
# Rotkäppchen-Sekt

Kloss  
&  
foerster

Gebrauchte Gartenbank  
und kleinere Gartenfiguren  
weod. zu kaufen gebracht. Abrechn.  
mit Preis unter N. O. 435  
Exp. ds. Bl. erbeten.

Geldschränke,  
groher, 2fl., und mehrere  
kleinere, blau, bedeutend unter  
Preis zu verkaufen. Arnold,  
Fischhofplatz 19, nahe Postplatz.

Prompteste Bedienung



und dergl. bei  
**Ebeling & Croener**

Königl. Hofliefer.

Dresden, Prager Strasse 28.

Aparte  
**Hochzeits-**  
und  
Fest-Geschenke.

Echte Bronzen.  
Marmor-, Onix-, Lederwaren.  
Anfertigung von Pracht-  
Albums, Diplomen etc.

Friedr. Pachtmann  
Schloss-Strasse.



Ganz besondere Gelegenheit

beim Einkauf von Möbeln bietet

Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus.

5 Grunaer Strasse 5.

Es sollen schnell geräumt werden:  
eine große Anzahl Büffets in eicht. Nussbaum und  
Eiche schon von M. 150.— an,  
verschiedene Salons zu herabgesetzten Preisen,  
mehrere Schlafzimmer sehr billig und sind diese  
Sachen zum Ausverkauf getellt.  
Ebenso andere Möbel in großer Auswahl zu sehr  
zurückgezogenen Preisen.

Die aus der Maschinenfabrik von A. John Twiss, Dresden-  
Löbtau, stammenden u. neuen u. gebrauchten außerhaltenen

**Werkzeug-Maschinen,**

als: Vierspindel-Drehbänke, Hobel- und Bohrmaschinen; außerdem  
Säbchine, Staub- und Reifenbiegmasch., Patronen-, Druck- und  
Mechanikerdrehbänke, Kreissächer, Rund- und Sädenmasch., ein-  
Schleifsteineintrüge, Balancier-, Hobel- und Justierstahlsächeren, Dreh-  
schlüsseln, Schraubstöcke, Dreibrüder, Transmitten und Riemens-  
cheiben, Zugsäanten, sowie zur Holzbearbeitung 1 Abrichter, 1  
Fräse- und 1 Säge-, Zeile- und Schrankmaschine, 1 Bohr-  
und Stemmmaschine für Stuhlböden und einen

**6 pf. Ventil-Gas-Motor,**  
die Werkzeuge u. s. w. werden billig verkauft bei

**Eugen Modes,**  
Dresden-U., Clemmingsstr. 11. Fernsprecher 1, 6279.

N.B. Keine außerhaltenen Werkzeugmasch. älter Art gegen Kosten.

**Häntzsches**

**echte Gurken-Seife**

verleiht der Haut eine wunderbare kammelige Weiche und rosig  
Ästhetik, ist dadurch weltberühmt und bei vielen Kaufleuten im  
täglichen Gebrauch. Stück 50 Pf.

Georg Häntzschel, Hoflieferant, Struvestraße 2.  
Alfred Blembel, Wilsdruffer Straße 36.



**Neuheit!**  
Petroleum-Kocher  
„Favorit“.

Dieser neue Kochapparat ist  
von uns in gewissehafter Weise  
auf seinen praktischen Wert ge-  
prüft worden.

Derselbe ist sehr  
empfehlenswert.  
Man verlangt Prospekte.

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wallstraße 7.

Telephon 1074.

**Wanderer**  
das beste Rad!

Vertreter: Paul Schmelzer, Mechaniker,  
Ziegelstrasse 19. Fernsprecher 4640.  
Grösste und leistungsfähigste Reparatur-Werkstätten.  
Konkurrenzlose Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehör.  
Verlangen Sie neueste Preisliste.

... mein großes Lager in  
Elsschranken etwas zu räumen,  
gewähre bis auf weiteres auf meine  
Fabrikpreise



**10% Rabatt.**

Robert Keller,  
Geschenk-Fabrik,  
22 Grunaer Str. 22.



**Kinderwagen,**  
Sportwagen,  
Leiterwagen,  
Kinderbettstellen.  
Größte Auswahl. Bekannt billige Bedienung.  
Paul Schmidt, Moritzstr. 7, 1. Etage.

Erholungsheim der  
Deutschen Heilstätte zu Loschwitz,

Wunderlichstrasse 8. Haltestelle „Mordgrundbrücke“.  
Telephon Dresden, Amt II, 2133.  
Erholungs- und Ruhebedürftige finden je nach Wahl der Zimmer  
zu 3 bis 6 Mark täglich, einfachlich voller bester Versorgung.  
Jederzeit Aufnahme.



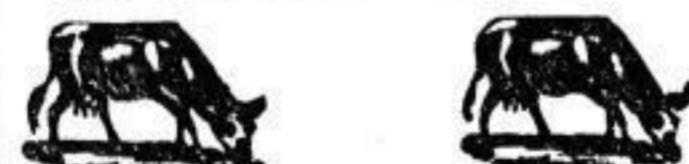
**Pension  
für Pferde,**

auch für lokale Pferde, mit  
Weidegang unter tierärztlicher  
Aufsicht empfiehlt billigt das

**Pferdeheim**

in Hermendorf b. Dresden.

**Grosser Verkauf von original  
ostfriesischem  
Milchvieh.**



Am Dienstag den 26. Mai werden wir wieder in  
Dresden im Milchviehhofe einen sehr großen Transport  
ganz vorzüglicher hochtragender und frisch-  
milchender junger Kühe und Kalben, sowie einige schöne  
junge sprungfähige Zuchtbullen zu wirklich billigen  
Preisen zum Verkaufe stellen. Der Transport trifft am  
Montag den 25. Mai frühmorgens dort ein.

**A. J. Stein,  
Emden (Ostfriesland).**



**Bestes Milchvieh,**  
sowie schöne Zuchtbullen

original ostfriesischer Rasse  
lieferbar preiswert. Ja. Referenzen.

**A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).**



**Milchvieh-Verkauf.**

Stelle von heute an einen Transport  
höchsttragende Kühe und  
Kalben in meinem Schöft zu zeit-  
gemäß billigen Preisen zum Verkauf.

Dresden-N. Großenhainer Str. 13.  
Fernspr. 220, Amt 2.

Eduard Seifert.

Ganz besonders preiswert

kaufen Sie Feldstecher, Theater-  
gläser, Barometer, Thermometer,  
überhaupt alle Arten opt. Waren bei

**Otto Walther,**

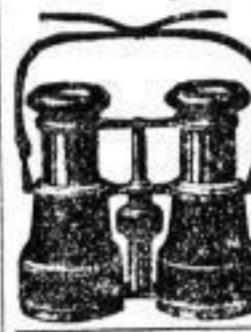
Mechaniker und Optiker,

Waisenhausstrasse 40.

Brillen und Klemmer nach  
ärtlicher Vorordnung.

Mechanische Werkstatt.

Reparatur-Werkstatt.



# Teppiche

nur gute Fabrikate in großer moderner Auswahl.  
Tapestry, Axminster, Velours, Brüssel,  
Tournay, Smyrna etc.

in allen Größen 4, 8, 12, 14, 18, 22–300 M.

Echt orientalische Teppiche,  
prachtvolles Ornament.

Tischdecken,

phantasiegewebe, Krepp, Tuch, Mouette, Plüsche u.,  
in allen Farben und Preislagen.

Divandecken,

aparte Muster, von 12–270 M.

**C. Anschütz Nachf.**  
Altmarkt 15.

Neu eingetroffen!

- |             |  |
|-------------|--|
| Prächtige   | Brüsseler Damen-Spitzenkragen,<br>feinste Handarbeit!    |
| Prachtvolle | Wiener Damen-Gürtel u. Taschen,<br>wirkliche Kunstwerke! |
| Prachtvoll  | gestickte Damen-Blusen,<br>feinste Handstickerei!        |
| Prächtige   | Serbische Blusen-Streifen,<br>feinste Seidenstickerei!   |

Prager Str. 37  
im Europa-Hof. Johannes Kupke, Prager Str. 37  
im Europa-Hof.

**Kronleuchter**

für Gas und elektr. Licht.  
Gr. Lager von Neuheiten.  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.  
Licht- und Kraft-Anlagen.

Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold,

Fabrik: Große Kirchasse 3–5.

**Kirschen-Verpachtung.**

Im Gasthof zum heiteren Blick in Ottewig bei  
Östraß halten

Mittwoch den 27. Mai nachmittags 2 Uhr  
die Kirschensammlungen der Unterzeichneten meistbiedend verpachtet  
werden.

Eckelmann - Ottewig.  
Eulitz - Pulitz.  
Mierisch - Goseätz.  
Müller - Beutig.

Rossberg - Lützschätz.

Rossberg - Müncchätz.

Rossberg - Trebnitz.

Rossberg - Zunschätz.

**Kirschen-Verpachtung.**

Die Kirschen-Verpachtung vom Rittergut Borthen findet  
durch Meistgerat Montag den 25. Mai nachmittags 3 Uhr  
im Gasthofe zu Klein-Borthen statt.

**Kirschen-Verpachtung.**

# Ein Mittel zum Sparen

— In Originalsäckchen von 35 Gr. an (nachgefüllt für 25 Gr.) in allen Kolonialw.-Geschäften u. Drogerien erhältlich.

Ist die in Tausenden von Küchenbetrieben mit Erfolg verwendete

**MAGGI-SUPPEN-**

**a. Speisen-**

Sehr ausgiebig, deshalb nie zu viel nehmen,

**nicht überwürzen!**



# Tausende Meter Seidenstoffe

müssen unbedingt noch vor Pfingsten geräumt werden. Bevor wir nun die Waren en bloc abgeben, haben wir uns entschlossen, die bereits reduzierten Preise noch um ein bedeutendes zu ermässigen. Keine Dame sollte versäumen, sich unser aussergewöhnliches Angebot anzusehen. Einige Beispiele, wie die Ware verkauft wird:

**Serie I** früherer Preis 1,-2 Mk.  
jetziger Preis 0,55-0,95 Mk.

**Serie II** früherer Preis 2,25-3,50 Mk.  
jetziger Preis 1,10-1,75 Mk.

**Serie III** früherer Preis 3,75-6,50 Mk.  
jetziger Preis 1,90-3,00 Mk.

Unzählige Reste für Blusen, Einsätze, Krawatten, Pompadours etc.

Erefelder Seiden-Haus Seifert & Co., 33 Prager Str. 33.

• Dank. •

Infolge Blutarmut litt ich an heftigen, oft tagelang anhaltenden Kopfschmerzen mit Bohren und Bothen in den Schläfen, Ohren u. im Nacken. Augen u. Gedächtnis wurden schwächer, öfters bekam ich Herzschmerzen u. Zingtsgefühl, hatte kein kalte Ause und ein fröstelndes Gefühl über den ganzen Körper. Nach dem Essen bekam ich stets Aufstoßen, der Stuhlgang war unregelmässig. Durch viele Doktoren in den Zeitungen wurde ich auf das über 20 Jahre bestehende Institut für Nerven-Spezialbehandlung, System Gust. Herm. Braun, Dresden V., Dauenzinplatz 12 aufmerksam. In einigen Wochen wurde ich durch die leicht zu befolgenden, nicht teuren, brieflichen Verordnungen des Braunschweigischen Instituts gründlich geheilt. Schon längere Zeit ander Behandlung, donde ich der Braunschweigischen Spezialbehandl. sehr meinte Helfung und wünschte ihr auch fernherin so gute Erfolge. Frau Anna Strobel, Soia, Rgt. Sachsen.

**Saalflügel,**

Röthlich, grobhart. Ton, billig zu verf. Junke, Tabantengasse 4.

Meine prachtvollen, großen

**Oelgemälde**

u. kleine Miniaturen verfasse ich beauftragt. Umstände halb. worts billig König Albertstr. 24. Seitenflügel, vorn.

**Praktische, dauerhafte  
Strümpfe**

in vielen Qualitäten und modernen Farben.

**Damen-Strümpfe,**

**Kinder-Strümpfe,**

**Kinder-Söckchen,**

**Herren-Socken,**

**Schweiss-Socken,**

**Handschuhe**

in Baumw., Flor, Leinen, Halbselbe, Seide, Leder u. l. m. Halb-Handschuhe.

**Riesige Auswahl.**  
Stets Neuheiten.

**Preise äußerst billig.**

**Clemens  
Birkner,**  
Dresden-A.,  
Breitestraße 2, Ecke Seestr.,  
Wilsdruffer Straße 46.

## Waschkleider



MODEWARENHAUS

# RENNER

Altmarkt 12.

Wer billig bauen will, Kauf

**Türen u. Fenster**

Gaußtüren, Einfahrtstore,

gebrauchte, am billigsten

Rosenstrasse 13

bei B. Müller, im Hofe.

**Ärenzähliges Pianino**

umgangshaber billig zu verkaufen

H. Ulrich, Birnholzstr. 26.

**Damen-Rover,**

**Herren-Rover,**

neue u. gebrauchte, bill. zu verf.

Neugasse 14. Grubl.

**Ein Waschhahn mit Henne**

find zu verkaufen Sobrigau b.

Lodwig, Gut Nr. 22.

Meine ebenfalls vorzügl. arbeitende

**Dampf-**

**Dreschmaschine**

mit Dampfheizt. Dampfmaschine verkaufe ich sol. billig. A. Pretzschel,

Reinersdorf bei Großenhain.

**PH Gas-, Benzil- etc.**

Motoren, allereist. Fahr., ganz

geräuscht, arb., sieb. Kirchen & Co.

Motorenfabrik, Striesenstr. 41

**Neuen engl. Matressering,**

dickräufig u. seitlichend. bestendet

in Postflasche, la. Qual. ca. 20 Stück

4 M. II. Qual. 3 M. franz. gegen

Nachnahme groß. Gebinde bis zu

Orig. Tonnen für Wiederverkäufer

entsprechend billiger.

Carl Ferschland, Stettin.

**Gelegenheitslauf**

Große Betten m. u. unbed.

Jehlen, Ober-, Unterbett u. Rissen

auf. 11½ M. Brach. Hotel-

**Würze.**

Sohle ausgebild. deshalb nie zu viel nehmen,

nicht überwürzen!

Ist die in Tausenden von Küchenbetrieben mit Erfolg verwendete

**MAGGI-SUPPEN-**

**a. Speisen-**

Sehr ausgiebig, deshalb nie zu viel nehmen,

nicht überwürzen!

**Bäcker.**

1 Teigteilmaschine bill. zu verkaufen. Neumarkt 7, Schlosserei.

Repar. sämtl. Hilfsmaschinen.

**Stolas  
Boas  
Gürtel  
Echarpes  
Fiehus  
Handschuhe  
Schleier**

**Moritz Hartong,**  
Waizenhausstr. 19,  
Hauptstr. 36.

**Bureau Ing. Weidl.**

**Patent**

Mustpunkt

Vottenlos.

Wilsdruffer Str. 29.

**Patent-**

Küchen- und Tischl. Gag (Gebrauchsmodelle, Wassermühlen) in allen Staaten durch Patententeil.

Rud. Schmidt, Dresden

Johannes-Strasse 23, L

(am Pirnaischen Platz).

Zulassung billig

Moritz Schubert

Spezialgeschäft

für

Haus- u. Küchengeräte.

4 Wettiner Str. 4.

Zulassung billig

Moritz Schubert

Spezialgeschäft

für

Haus- u. Küchengeräte.

4 Wettiner Str. 4.

**Teilzahlung**

für

**Salon-, Wohn-**

und

**Schlafzimmer**

wie ganze Einrichtungen

an Beamte und sichere Leute,

Pensionate, in jedem Genre und

Stilart, liefert großes Möbel-

Ausstattungshaus unter strenger

Disziplin auf Teilzahlung. Auf

Wunsch sende Berater. Öffentl.

erb. unter T. A. 81 Cyp. d. Bl.

**Jalousien**

Renovierung sämtl. Bestandteile,

Carl Ritschle, Joh. Georgius,

Allee 1. Telefon 3490.

**Rosswände,**

**Gartenmöbel,**

**Rasenmäher,**

**Gartenschlauch**

empfehlen billig

Tilly & Seyfert,

Waizenhausstr. 20.

**Radfahrer!**

Gr. Post Wändel u. Schränke

ab. 2 M. an, neu m. Schrank-

schubl. ab. 4,50 M. an, neue u. gebr.

Rover, joro, alle Zubehör, u. Me-

taratur. Spottbill.

Glacisstr. 18. p.

**Albert Walther**

Fabrik für

**Gummi- u. Metallstempel**

Schäppen, Schilder, Siegeln etc.

Laden:

Strasse 25

Fabrik & Güter: gr. Freiherrstr. 25

Alle Stempel in weißem Stande.

SLUB

Wir führen Wissen.

# Stepp-Decken

## Kameelhaar-Decken.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18–20.

# Feder-Boas

6, 9, 12 M. in gr. Auswahl.

**Feinste Pariser Straussfeder-Boas**  
in allen modernen Farben,

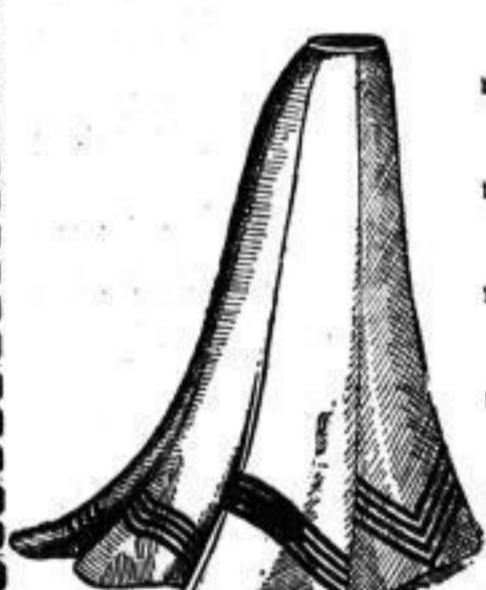
15, 20, 25, 30–100 M.



Zum Pfau,

Frauenstrasse 2.

Prager Strasse 46.



### Kostüm-Röcke

von melierten Stoffen, Stüd 4, 5, 6–25 M.

### Kostüm-Röcke

von schwarem Alpaka, Stüd 9, 12–30 M.

### Kostüm-Röcke

von schwarzem Woll-Satin, St. 20, 30–40 M.

### Kostüm-Röcke

von reinvollem Choriot, St. 9, 12–25 M.

### Kostüm-Röcke

von weigem Rips-Vilee, Stüd 6, 8–15 M.

### Kostüm-Röcke

von kleinen Stoffen, Stüd 10, 15–30 M.

Hervorragender Spezialartikel meiner Konfektions-Abteilung.

Röntg. Söh. Siegfried Schlesinger Röntg. Söh.  
Str. Nr. 6. Ett. Nr. 6.

aus einfarbigem, sowie bedrucktem  
Purpur-Zitz, Croist. Satin, Woll-  
Atlas, Seiden-Atlas etc.,  
von M. 8,85 an bis M. 58,00.

Dannen-Decken, Kinder-Decken,  
Stepp-Decken-Converts.

Beste Handarbeit, Echtfarbige Stoffe,  
Garantiert reine und neue Füllung.

Bezug-Stoffe für Stepp-Decken.

Beste Fabrikate, St. von M. 8,50  
an bis M. 35,00.

Woll-Schlaf- u. Einpack-Decken  
von M. 8,65 bis M. 13,50.

Baumwollene Schlaf-Decken.  
Große Muster-Auswahl,  
von M. 2,60 an.

Seidene Schlaf-Decken.

Bei Lieferung für Hotels, An-  
stalten etc. Preismässigung.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

### Bergers Teer-Seife,

durch Wiener medizinische Kapazitäten empfohlen, wird in den  
meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen  
Hautausschläge aller Art,  
insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind  
und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Lupenmale, Krötbeulen,  
Schweißfuge, Röte- und Brustschuppen. Bergers Teerseife  
enthält 40 Prozent Holosteer und unterscheidet sich wesentlich  
von allen übrigen Teerseifen des Handels.

Bei hornähnlichen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

### Bergers Teerschwefelseife.

Als mildere Teerseife zur Befreiung aller Unreinheiten  
des Teintes, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie  
als unübertreffliche kostmetische Waldb- und Badeseife für den  
täglichen Bedarf dient

### Bergers Glycerin-Teerseife.

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.  
**Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. samt**  
**Broschüre.** Begeben Sie in den Apotheken aus-  
drücklich Bergers Teerseife und sehen Sie auf  
die hier abgebildete Schuhmarke.

Als Zeichen der Echtheit muß ferner jede Broschüre den  
Ursprung aufweisen: Fabrik G. Hell & Comp., Troppau.

Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und gold. Medaille der

Weltausstellung Paris 1900.

Zu haben in allen Apotheken und besseren  
Drogerien Dresdens und aller Städte des  
Deutschen Reiches.

Seite 29 "Dresdner Nachrichten" Seite 29  
Sonntag, 24. Mai 1903 ■ Nr. 143

## Mühlberg

Reizende Neuheiten.

Grosse Auswahl.

# Wasch-

Anzüge für Knaben von 1,50 bis 20,-.

Blusen " " 0,90 " 5,50.

Kleider " Mädchen " 1,25 an.

Wasch-Backfisch-Kleider.

## Herm. Mühlberg,

Hoflieferant. Webergasse, Wallstrasse, Scheffelstrasse.

## Mühlberg.

## Levico-Vetriolo

Hochalpine Kurorte, 500–1800 Meter.  
Station der Valsugana-Bahn, 1 Stunde von  
Trent (Südtirol).

## Arsen-Eisenquellen

von anerkannt vorzüglicher Wirkung gegen Blutarmut  
und ihre Folgezustände, Haut-, Nerven-,  
Frauenleiden etc.

Kurzeit vom 1. April bis Ende Oktober.

Trink- und Badekuren.

Allen Anforderungen der Neuzelt voll entsprechende Ein-  
richtungen und Hotels. — Grand Hotel und Grand  
Hotel Levico des Balne ersten Ranges und mehr  
als 30 Hotels und Pensionen aller Rangstufen.

Levico-Starkwasser, Levicoschwarzwasser  
nur echt mit der Eichel-  
schutzmarke in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und  
Drogerien erhältlich.

Ausführliche Auskunft und Prospekte durch die  
Badedirektion Levico,  
Fond-Levico.

## Gebrauchte Feldbahn,

bei Dresden liegend, stelle ich  
billig zum Verkauf:

700–800 m Gleis, 65 mm hoch,

42 Kippwagen,  $\frac{1}{4}$  cbm Inhalt,

10 Jungemeinden,

8 Angel-Drehheben,

alles noch gut erhalten, Ver-  
teilung nicht ausgeschlossen.

otto Flemming, Leipzig,

Grimmaische Str. 23.

Kleiner gebrauchter

Flügel,

kreuzsattig, fast neu,

preiswert

bei

H. Wolfframm,

Victoriatheater.

In neuerer Zeit

gebraucht man geg. Hautunreinigkeiten

und zur Erzeugung eines

reinen gelunden Teintes nur noch

Teerolin-Seife

(Name patentamtlich geschützt),

verbesserte

Stab.-Teer-, Schwefel-, Radierseife

Herrn. Koch, Altmarkt 5.

## Teutonia in Leipzig

Allgem. Renten-, Kapital- u. Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1852. — Gesamtvolumen: 64 Millionen Mark.  
Jährliche Prämien- und Zinseneinnahme: 12 Millionen Mark.

## Lebensversicherungen

mit oder ohne ärztliche Untersuchung; mit oder ohne  
Gewinnbeteiligung; mit oder ohne Einschluß der Invaliditätsges-  
ehrheit; mit oder ohne Steigerung der Versicherungssumme.

## Kinderversicherungen

Aussteuer-, Militärdienst-, Studienkosten-  
Versicherungen mit oder ohne Aufzehr der Prämien-  
zahlung beim Tode des Versorgers. Bei Tod des Kindes  
Übertragung der Versicherung auf eine andere Person gültig.

## Rentenversicherungen

Sofort beginnende und aufgeschobene Leibrenten. Renten auf  
zwei verbaubare Leben. Sehr hohe Rentenzölle.

## Unfallversicherungen

mit oder ohne Prämienrückerstattung. Reise- und  
Fahrlässigkeitsversicherungen. Eisenbahn- und Dampfschiffs-  
Unfallsversicherungen. Seereise-Unfallversicherungen.

Räuber-Ausflucht wird unentgeltlich erteilt von den Agenturen  
der Teutonia und von der Direktion in Leipzig.

## Kostenloses Warmwasser

für alle Zwecke erreicht man durch Einlegen des

## Thumannschen Hohlrostes,

D. R. G.-M.,

in jeden Küchenofen. Prophette u. Kostenersparnis gratis u. frisch.

Julius Thumann, Gerät 1. S.

# Blusen

Wasch-Blusen  
von 1,00 an bis 20,- M.  
Woll- Blusen  
von 3,75 an bis 25,- M.  
Seidene Blusen  
von 6,75 an bis 55,- M.

## Kleiderröcke.

# Kostüme

Jackett-Kostüme  
von 12,- an bis 80,- M.  
Taillen-Kostüme  
von 18,- an bis 140,- M.  
Wasch-Kostüme  
von 6,- an bis 60,- M.

## Morgenkleider.

# Reform-Kleidung

Reform-Kostüme  
Reform-Hosen  
Reform-Wäsche

Mädchen-Kleider. Kinder-Kleider.  
Knaben-Anzüge. Knaben-Blusen.

## Unterröcke

## Schürzen

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Schwarze Jackets  
von 4,- an bis 25,- M.  
Schwarze und graue Saccos  
von 6,75 an bis 55,- M.  
Schwarze u. graue Paletots  
von 11,- an bis 95,- M.

## Paletots.

# Capes

Golf-Capes  
von 7,50 an bis 50,- M.  
Schwarze Capes  
von 8,50 an bis 40,- M.  
Spitzen-Fichus, Stolas  
von 5,25 an bis 30,- M.

## Spitzenkragen.

# Staub-Mäntel

Reise-Mäntel  
Staub-Paletots  
Staub-Capes

Mädchen-Mäntel. Kinder-Mützen.  
Knaben-Mäntel. Mädchen-Hauben.

## Sonnenschirme

## Regenschirme



Dieser Mantel, wie Abbildung,  
 kostet Mafft 18,-.

in fleißigem langen und halblangen Gassons.

# Staub-Paletots

Lange weitgeschnittene und zweckentsprechende Formen.  
Sämtliche Mäntel sind von imprägnierten Stoffen.

# Staub-Radmäntel,

von schwarzen, weißen und Champagnersarb. Chiffon,  
 sehr beliebt und praktisch für die wärmere Jahreszeit.

# Stola-Kragen

Die Stola-Kragen sind von schwarzen, weißen und Champagnersarb. Chiffon,  
 sehr beliebt und praktisch für die wärmere Jahreszeit.

# Siegfried Schlesinger,

Nr. 6. König Johann-Str. Nr. 6.



Von Sonntag d.  
28. Mai an steht über-  
mals ein großer, frischer  
Tranvay I. Klasse

Belgischer  
Litticher  
Spannypferde

in allen Farben und Größen leichteren u. selten schweren  
Schlagen unter bekannter Rechtlichkeit, billiger und fuldausster  
Gebühren bei weitaus bester Garantie in unseren Stallungen  
zum Verkauf.

**S. Grossmann & Sohn,**  
Leipzig, Frankfurter Straße 6. Telefon 954.

## Ostseebad u. Kurort Brunshaupten i. Westf.

### Hotel zur Post,

am Wabe, unweit der See gelegen, jetzt günstigste Zeit für Er-  
holungsbedürftige. Pension von 3,50 M. pro Welt gratis.

Inh. L. Baarek.

Öffnungszeit: 1. Mai.

### Bad Gauting

bei München.

Unter Münchens-

Starnberg.

570 m. ü. d. M.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt. Schwefel-  
quellen. Alte Heilquellen (Diaturen, vollständige Wasser-  
s- elekt. Beleuchtung, Luft-, Sonnen-, medizinische Bäder,  
elekt. Liegbad, Waschage, Heilgymnastik, Liegbäder u. c.).

Geschützte Lage. Großer Waldpark. Prospiziert durch den

Besitzer und direkt Arzt: Dr. K. Vogt.

Bad Geltschberg bei Leitmeritz,

Wasserheilanstalt und Sommerfrische.

Waldreiche, rein deutsche Gebirgsgegend (Nordböhmisch Vorabell),  
406 m. Seehöhe. Bahnhof Lenvin-Geltschberg (über Großpriesen).

Tagesverpflegung 3 M. u. h. Prosp. durch die Kurverwaltung.

# Bad Oppelsdorf

(genannt  
Bittau-Grießdorfer Bahn).

## Kaiserbad (Villa Dresdensia).

Schwefel-, Eisen-, Moor-, Rinden-, Lichtenadel-, Kohlenkünt-  
säder, Dampfbädern. Größte Sauberkeit. Empfohlen gleichzeitig  
meine gut eingerichteten, heizbaren Zimmer.

H. Walter, Besitzer.

## Schweizermühle

in der sächs.-böh. Schweiz.  
Hôtel und Pension.

Bad und Kuranstalt

im wald- u. felsenreich, romant. Hochwiesenlande der Bösla, 10 km stdi. von  
Station Königstein der Dresden-Bodenbach-Bahn. Klimat. u. Terrains-Kurort,  
Rekreations- u. Nachkurort, alterst. Rang. - Sommerfrische - Natur-  
u. Wasserkraftsverkehr. - Verz. Kuch. u. Verpfleg. - Die Kuranstalt ist  
auf d. Höhe der Zeit eingearbeit. Teleph. No. 1. Leit. Arzt: Dr. med. Flemming.  
Ausführliche Prospekte durch die Badedirektion: W. Schröder.

## Luftkurort Krummhübel im Riesengebirge.

Nicht unter der Schneekoppe gelegen, 6-700 Meter über dem  
Meere. Zentralpunkt für alle Bäder. Sommerfrische 1. Rang.  
Quellwasserleitung. Elektr. Straßenbeleuchtung. Brotpetze und  
Ortskarte gratis.

Sanatorium! phys.-diät. Heilquelle.  
Sonnen- u. Luftbäder, Aufzähler,  
Heilgymnastik.

Luisenthal bei Cassel

"Jango"-Bäder.  
Elektr. Liegbäder, Gust. Roth Kreuz.  
Berlin. Straßenbahnverbind. mit Cassel. Man ver-  
Brotwelt. Dr. Brenzett.

Unstreitig billigste Betriebskraft!

Neueste

# Sauggas-Motore



erzeugen ihr Gas selbst.

Betriebskosten ca. 1,5-2 Pf. p. HP. und Stunde.

Viel billiger als Dampf und Elektrizität.

Motorenfabrik Oberursel A.-G.,

Berlin NW. 7, Am Weidendamm 1.

**PODSZUS u. FRAU,** wenn  
U. d. Linden 14, ver-  
mitteln reiche Herren vorschau-  
ten. Stab. 1888. Tel. L. 7896.

**Heirat** wünsch reiche, häusl.  
eig. Damen. Herren, mit  
menig auch ohne Vermög., mit  
gut. Charakter, erholt. Röd. o. Bild  
unt. „Blätterstern“, Berlin S. 42.

**G**ebt 20. jungen Dame mit so  
Vermögen v. 15.000 M. w.  
während ihres d. Aufenthalts  
mit einem schönen Herren, Ge-  
mäten ob. Lehrer, b. bald. Heir.  
bekannt zu werden. Höheres d.  
**Carl Haufe**, Amalienstr. 28. 2.

### Ehrenhaft.

Jung. Fleischermeister, Mitte 20,  
mit gut. Geschäft auf dem Lande,  
ehrenvoller Ruf u. gut. Charakt.,  
mindest mit Bräutlein im Alter  
von 20-24 Jahren, am liebsten  
vom Hoch, doch nicht Bedingung,  
in nächster Verbindung zwecks  
späterer Heirat zu treten. Selb-  
st nach angenehmer Erziehung  
sein, tabellierten Ruf, liebvollem  
Charakter und Vermögen bezügliche.  
Genauer Angaben der Vermögens-  
und Familienverhältnisse erbeten.  
Verbindungsgegenstände zugeschickt. Off.  
unt. **A. B. C. 126** Wohlant  
Dresden-N. König Albert-Str.  
erbeten.

### Vertrauen.

Ehrenb. Kindel. Winter, 35 J.,  
funktionierbar, wünscht sich bald  
mit Witwe ob. ölt. Häusl. wied.  
glücklich zu verheiraten. Dieren  
rech. werte Damen (auch mit fl.  
Geschäft), welche sich ein trautes  
Heim bieten wollen, w. Off. mit. **L.**  
**G. H. 3** hauptvoll. Weissen  
eingesendet. Strengste Diskret.

**Reichheit.** 1. acht. S., wenn  
a. o. Vermög. S.  
erh. soz. Röd. s. Bild folgt gr.  
Partienausw. S. S. nur Adr.  
**Fortuna, Berlin SW. 19.**

**W**er sich ant. und glücklich ver-  
heiraten will, wende sich  
vertrauensvoll an Herrn **Carl**  
**Haufe**, Amalienstraße 28. 2.  
Mäßiges Honorar und reelle  
Bedienung zugesichert; Herren u.  
Damen finden jederzeit passende  
Partien jeden Standes.

### Heirats-Gesuch.

Ein streblamer Mann, 36 J.,  
Inh. eines gutgeb. Restaurants  
in Provinzialstadt, wünscht, da es  
ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt,  
die Bekanntheit einer  
wirtschaftl. Firma in entsprechen-  
dem Alter, mit Vermögen von 8000  
bis 10.000 M. und welche Lust  
zur Galanterie hat, zwecks  
Heirat. Damen, welche d. erwähn-  
ten Gemeinden Gefüch. Berth. schenken,  
m. geb. Off. u. **D. G. 801** an  
**Rudolf Mosse, Dresden**,  
eingufenden. Distret. Ebenische.

### Heirat.

Deutscher Kaufm., selbstständig  
in Großstadt des Auslandes, 48  
J., rüstig u. geland, sucht zwecks  
Gründung eines eigenen Heims  
mit gebild. häusl. ergo. Dame  
wohl. Kontess., von tabellosem  
Ruf, die in besten Kreisen ver-  
treten kann, in Korrespondenz zu  
treten. Einiges Vermögen, das  
sicher gest. wird, kann, erwünscht.  
Strenge Verbindungsgegenstände.  
Ebensole. Vermittl. u. anonyme Zu-  
schriften verbieten. Gell. Briefe  
mit Angabe der näh. Verhältnisse  
unter **B. U. 8059** bestellten  
**G. L. Daube & Co.**,  
Berlin W. S.

### Heirat,

streng reell u. ganz diskret, nur d.  
Röd. intern. **Eduard Görtner**,  
Dresden, Sachsenplatz 3. Prop.  
im Reichskl. Couv. Rückport.

**M**ädchen, geb. Beamter in  
gleichem Alter, von an-  
genahm. Ausk., sehr solid,  
nicht

### passende Partie

v. Land ob. Stadt. Off. m.  
Dorleg. näh. Verb. u. P. 238  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Dresden.

**W**ielst. Witwe, 38 Jahre alt,  
gut bürgert. Standes, mit  
etwas Vermögen, w. sich wieder  
zu verheiraten. Herren mit sich. Christen,  
auch Witwer m. Kind, welche mehr  
auf eine gute Haushfrau, als auf  
Verm. leben, w. Off. u. **S. C.**  
**B. Hauptvoll. Görlich** einst.

Neu eingeführt:  
**Tafelservices**

In Porzellan und Stahlzeug

Die schönsten Muster  
allererster Fabriken

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 11-13

**W**er en. Weißdruckaufs. ist Laden-  
einführung (Ladenhof m. Zahlstr.  
2 Regalen, 2 f. Wagen u. c.) f. 2000 M.  
selt. Br. (spottbill. zu verkaufen).  
Rab. um 50% ab. Ob. III.

# Simon Cohn's Verkaufsladen in der Victoriastrasse 5

annichtet heute seinen Räumungs-  
Verkauf von diesjährigen

# Sommer-Waren

Viele Tausende von Dresdnern wissen noch nicht, welch  
glänzende Spartelegenheit ihnen damit geboten wird, da  
ich nur, wie schon meine Auslagen beweisen, die aller-  
neuesten und modernsten Waren so billig verkaufe.

Es gehört eben eine radikale Maßnahme dazu, schon  
so zeitig mit den ausgedehnten vorhandenen diesjährigen  
Sommervorräten aufzuräumen; aber nachdem mir durch die  
ungünstige Witterung die grossen Massen Sommer-Waren noch  
zu wenig verkauft wurden, suche ich lieber jetzt, wo der Bedarf  
noch vorhanden ist, mich von meinen Lägen zu trennen, und  
da bekanntlich der erste Verlust der beste ist, bin ich mir  
auch klar, dass bei den vielen sonstigen Angeboten ich meine  
grossen Massen nur räumen kann, wenn ich dem Publikum  
tatsächlich etwas biete, was mehr wie billig sein muss, und  
so werden von jetzt ab, soweit die Vorräte reichen, grosse  
Warenmassen

nicht nur unterm Preis, sondern in sehr  
vielen Fällen weit unterm Kostenpreis  
verkauft.

Ich führe nur einige Beispiele an:

**Reinseidene hellfarbige Blusenseide, Mtr. 45 Pf.**  
**Reinseidene Foulards, dunkelfarbig, Mtr. 65 Pf.**  
**Reinseidene helle Blusenseide, Mtr. 75 Pf.**

Sämtlich  
unter  
Kostenpreis.

**Reinwollene dunkle Voile laine, Mtr. 60 Pf.**

**Prachtvolle Chiné-Barege, doppelbreit, Mtr. 60 Pf.**

**120 cm feinster glatter Alpaka, Mtr. 1,25.**

**Reinwollene Blusenstoffe, doppelbreit, Mtr. 75 Pf.**

**Reizende Nuppenstoffe, doppelbreit, Mtr. 50 Pf.**

**Prima Chiné-Waschseide, Mtr. 90 Pf.**

**Imitierte Waschseide, ca. 80 cm breit, Mtr. 35 Pf.**

**Bedruckte Etamine, allerneuestes, Mtr. 75 Pf.**

**Wundervolle Voiles, die bis 4 Mark gekostet haben, Mtr. 1,25.**

**Elsasser Musseline laine, Prima-Qualität, Mtr. 50 Pf.**

**Elsasser Waschstoffe, gestreift, Mtr. 20 Pf.**

**Englische Crepon, die bis 1,50 Mark gekostet, Mtr. 45 Pf.**

**Rips-Pikees, Mtr. 30 Pf.**

**Doppelbreite Diagonal-Lawn Tennis-Stoffe, Mtr. 65 Pf.**

**Organdis von 30 Pf. an. — Zephir-Waschseide, prima reine**

**Seide enthaltend, ca. 80 cm breit, 90 Pf. — Waschstoff-Fantasies,**

**wundervolle Neuheiten, von 45 Pf. an. — Prima Elsasser Satins,**

**die bis 1,50 Mk. gekostet haben, Mtr. 45 Pf.**

**Korbssessel von 7,95 Mk. — Bettschirme, 3 teilig, 10 Mk.**

**Simon Cohn,**  
Victoriastrasse 5, zunächst der Bankstrasse.



### Pferde - Verkauf.

Ein großer Transport eröffnet  
einer Steiermärker Arbeits-  
pferde, als Goldküche, Kohl-  
küche, Rappen, Braune, Mohren-  
schimmel, ist angekommen und  
sind zu günstigen Preisen unter  
voller Garantie zum Verkauf  
bei **Ernst Kohn, Komotau**  
(Böhmen).



Ein großer Transport ungar.  
Siebenbürger eleganter eisiger  
Wagenviere aus den besten  
Gestalten in allen Größen u. Far-  
ben sind angelommen u. stehen zu  
günstigen Preisen unter vollster  
Garantie zum Verkauf bei  
**Ernst Kohn, Komotau** (Böhmen).



Elegante Schimmel-Stute,  
5 Jahre alt, 157 cm hoch, ein-  
und zweipännig gesättigt, frisch,  
steht preiswert zum Verkauf.

**Posthalterei Dresden,**  
Heldelohsenstraße 40.

2 starke Arbeitspferde  
zu verkaufen Freiberger Str. 30.

### Pferd,

guter starker Einh., u. Gar. ist zu  
verkauf. Freiberger Str. 30. Lehmann.

### Rotschimmel,

Stute, 169 hoch, geritten, ein- u.  
zweipännig gesättigt, steht zum  
Verkauf auf **Rittergut Briesen**  
bei Alt-Töbern. v. Heynitz,  
Rittergutsbesitzer.

### Pferd,

zweipännig, wird aufs Land in  
gute Hände gebracht. Off. m. Br.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Großenhain, zu verkaufen.



15 Stück mitteljährige  
starke Arbeitspferde  
sind preiswert zum Verkauf in  
Cobitz bei **Wilhelm Israel**.

### Ein Pferd,

ein u. zweipännig, frisch, gutes  
Alderpferd, zu verkaufen  
Gotha Nr. 11. F.

### Sjähr. br. Wallach

mit g. Beinen, pass. in j. Lauer-  
u. leichter Fahrt, auch in Land-  
wirtschaft einger., ist da Beschaff.  
sicht, soz. i. Preis zu verl. Beicht.  
noch. Sporitz b. Mügeln Nr. 4.

### Brauner Wallach

ca. 12-jährig, fehlerfrei, truppens-  
tauglich, sehr ausdauernd, für 90  
M. zu verl. Jägerstraße 10.



Ein großer Transport Sieben-  
bürgers, komplett gesättigt.

### Wagenpferde

volljährig u. frisch, sowie ein  
schones großes **Reitpferd**,  
truppentauglich, stehen zu Verkauf  
Dresden, Wiener Platz 5,  
ein- u. -vis des Hauptbahnhofes.  
Rittergutsbesitzer Schinn.

### Pferd,

stark, fehlerfrei, pass. f. Reitpferd,  
zu verl. Hotel "Goldener Adler"  
Schillerstraße.

### Pferdeheim

Hermsdorf b. Dresden.

nach Renovierung neu eröffnet!

### Spann-Gespann,

eleg., mit Parkwagen u. Gelehr.  
sol. zu verkaufen. F. Martin,  
Guttenstraße 9.

### Foxterriers,

junge, prima Jagdhunde, zu ver-  
kaufen. Blumenladen, Matzen-  
straße, Welser Hütte.

# Warenhaus Hermann Herzfeld,

*Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.*

Mieder-Gürtel mit Schloß . . . . .	35	A Schüler-Mützen für sämtliche Lehranstalten Dresdens (hierige Mützenmacher-Arbeit) . . . . .	1,95	Ein Posten
Glieder-Gürtel mit Seidenband, Schloß mit Türkifefassung . . . . .	1,00	Lavalliers, Waschstoff, Seide . . . . .	15 bis 1,25	Ein Posten
Seiden-Gürtel, Samt abgesteppt . . . . .	75	Musseline-Kinderhut-Rüschen Mtr. 85		Spitzen und Spachtel-
Gummi-Gürtel mit Schloß, 12 Türkisen . . . . .	1,25	do. Seide, doppelt in Falten gelegt . . . Mtr. 1,75		Kragen, regulärer Wert . . . . .
Seid. Schleifen-Gürtel mit Schloß . . . . .	1,85	do. Seide, garniert . . . . .	85 bis 2,00	Knaben- und Mädchen-

**Garnierte und ungarn. Damen-Hüte**

in allen modernen Geslechten und Fassons.

**Original Pariser Modelle für die Hälfte**

der früheren Verkaufspreise.

## Sämtliche Putz-Zutaten.

**Approbier-Zimmer.**

## Korsette.

Bedienung von nur fachkundigen  
Damen.

<b>Praktische Hauskorsette</b> in dunklen Stoffen . . . . .	<b>1,10</b>
<b>Pariser Gürtel</b> , hell und dunkel . . . . .	<b>1,45 bis 5,00</b>
<b>Sommer-Korsette</b> , Batist, Drell à jour . . . . .	<b>2,25 bis 8,50</b>
<b>Spiralfeder-Korsette</b> , garantiert rostfrei und unzerbrechlich, in allen Fassons . . . . .	<b>2,40 bis 5,00</b>
<b>Gesundheits-Reform-Korsette</b> , Brusthalter . . . . .	<b>2,50 bis 5,50</b>
<b>Frack-Korsette</b> , gerade Form, schlanke Figur erzeugend . . . . .	<b>3,00 bis 8,50</b>

**Korsett-Schoner.**

**Umstands-Korsette.**

**Kinder-Leibchen.**

*Ein großer Posten*

**Wasch-Blusen Serie I: 1,85, Serie II: 2,35, Serie III: 3,25.**

Regulärer Wert durchschnittlich das Doppelte.

Nur neue, ganz moderne Fassons in vorzülichen Qualitäten und reizenden Mustern.

## Herren-Artikel.

### Strohhüte

in allen modernen Geslechten und Fassons . . . . .

48 bis 3,25

Wollfilzhüte, weich, hart,

2,80, 3,50, 4,25

Engl. Haarfilzhüte, weich, hart,

4,90 bis 8,90

ff. Zylinder mit elegantem Seidenfutter . . . . .

10,50

Waschhüte . . . . .

1,25 bis 1,85

Reise- und Sport-Mützen.

### Herz-Wäsche,

garantiert 4-fach, egzafeln, blendend weiß.

Kragen, alle modernen Formen Stück 35, Dbl. 3,90

Manschetten, 10½ cm h. 40, Dbl. 4,00

Englische Umlegekragen . . . Stück 60

Weisse Oberhemden . . . 3,00 bis 5,00

Bunte Oberhemden 3,50, 4,25, 4,75

Bunte Serviteurs

55, 70, 85, 1,10, 1,25

Engl. Scarfs . . . . . 1,10

Wasch-Krawatten, reizende  
Mustere . . . . . 10, 25, 35, 40

Westengürtel, weiß, bunt, schwarz . . . . . 1,25 bis 2,90

Hosenträger . . . . . 38 bis 2,75

Neuheiten in Spazierstöcken  
mit Natur-, Hörn- und Silbergriffen.

Manschetten-Knöpfe, Nadeln etc.

### Sport-Gürtel.

— Neuheiten in Krawatten. —

# Siegmund Falkenstein

Spezial-Magazin für  
feine Lederwaren und Reiseartikel,

Schloss-Strasse 6, Dresden-Altstadt, Schloss-Strasse 6.

Telephon I. 8668.

## Eröffnung

Dienstag, den 26. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr.

## Beinkranke



welche mit Krampfadler-Geschwüren, Salzstich, Riechten, Venenentzündungen u. auch gänzlich veralteten Leiden, behaftet sind und bisher keine Heilung fanden, sollten noch einen letzten Versuch im

### Institut für Beinkranke, Falbe,

Dresden, Schloßstraße 16 (Schloßkeller),

machen. Schon der erste Verband überzeugt von der Vorteilhaftigkeit der Methode, durch die schon Tausende, teilweise als unabheblich befundene, geheilt wurden, was durch Hunderte amtlich beglaubigter Dokumente, die im Institut zur Einsicht ausliegen, bestätigt wird.

### Behandlung ist ohne Operation

### und ohne Verunsicherung.

Sprechstunde: Mittwoch und Sonnabend von 9-12 Uhr.

Auswärtiges brieflich. Auskunft kostet nichts. Unbenutzt ist berücksichtigt.

Man achtet genau auf Namen und Wohnung und lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmung meiner Methode und vorlängiges Abschreiben meiner Annoncen täuschen. !!! Man vertraue sich aufklärung und überzeuge sich von der Wahrheit!!!

Aufklärung und überzeuge sich von der Wahrheit!!!

## Versteigerung 34 Marschallstrasse 34.

Montag den 25. d. M. vormitt. von 10 Uhr an versteigere meistbietend: 6 Nussb., 1 Eiche-Büfett, 1 Prunkstuhlauf, 16 Nussb.-Trumeaus, 36 Weißer- u. Sofahocken, Bilder, Hohlzeichen, Herrens- u. Damenschreibtische, 4 Schreibstühle, Kommoden, Weißtische, Nachtschränke, 1 Bucherschränke, 3 Garderobenmöbeln, 16 edle und geniale Kleiderschränke, degli. Bettlos, 36 Bettstühlen mit Federkern, Ausziehb. Steg., Servier- u. Bäuerliche, 12 Tbd. Rohleibstühle, 18 Vorhangarderoben, Engerl, Säulen, 4 Polsterkabinette, 16 Sofas u. Chaiselongues, 18 Vorhangarderoben, Engerl, Säulen, 4 Polsterkabinette, 16 Sofas u. Chaiselongues.

Punkt 3 Uhr nachm.: 960 Mr. Gardinen-Restteile, passend zu 2-6 Fenstern, Stores, Vorhängen, 65 Teppiche, darunter edle Samt- und Webtepp., Plüschdecken, Stepp- und Schaldecken, weiß u. bunte Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, 24 Tischdecken, 3 elegante Wanduhren (Freischwinger).

Max Jaffé, Auktionator.

Montag den 25. Mai vorm. 10 Uhr u. nachm. 3 Uhr versteigere meistbietend: verschiedene Mobiliar in echt Nussb., Eiche u. Imitt., als: Kleider- u. Nachtschränke, Bettstühle, Bettstühle m. Matratzen, Weiß- u. Nachttische, Herrens- u. Damenschreibtische, Büfette, Steg- u. Ausziehb. Stühle, Nussb.-Trumeaus, Bettdecken, Bett-, Sofas, Tapisserien, Chaiselongues, Bettdecken, Chaiselongues mit Decke, Wolle und Wollt. Teppiche, Gardinen, Polsterkabinette, Chaiselongues, Hand-, Weiß- u. Leibwäsche, Servietten, Tisch- und Schaldecken u. Co. Ein gr. Portion des Zigarett.

Max Kohn, Auktionator.

## Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl, solid und hochmodern.

zur Konkurrenz Hermann Beeger, Prager Straße 31, gehörig, sollen mit 20 Proz. Preiserhöhung im

## Konkurs

Franz Arras, Konkursverwalter.

aufverkauft werden.

## AMATO

### Beste Speisechocolade

ROBERT BERGER, PÖSSNECK/Th.

## Die Nordseebäder auf Amrum Wittdün und Satteldüne.

Illustrirte Prospekte mit Reiseplan gratis nur allein bei der Direktion  
der Nordseebäder auf Amrum zu haben.

**Legebühner,** | **Sofas, Schränke, Kommoden,** | **Tisch-**  
groß u. schwer, preisw. zu verf. | **Wohntische u. allehand Möbel zu**  
**verkaufen.** Bischofsweg 52, post. | **Flügel,** klein, alt. Madagoni,  
Bischofs, Überstrasse 12. | **Flügel,** v. g. l. bill. zu verf.  
Marshallstraße 16, 2.

## „Augusta“, Allg. Deutsche Invaliden- und Lebens- Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin.

## Aktienkapital: 3 Millionen Mark

Erhöhung auf 6 Millionen beschlossen.

Im Jahre 1902 wurden abgeschlossen:

- a) Kapital-Versicherungen auf den Todeshall: 2227 Polisen über M. 7 717 400 Versicherungssumme,
- b) Kapital-Versicherungen auf den Lebensfall: 266 Polisen über M. 391 000 Versicherungssumme,
- c) Invaliden-Versicherungen: 221 Polisen auf M. 142 100 jährliche Rente.

## Aufsichtsrat:

- 1. Kommerzienrat **Louis Ravené**, i. Fa. Jacob Ravené Söhne & Co, Berlin, Vorsitzender.
- 2. Geh. Kommerzienrat **L. M. Goldberger**, Berlin, stellvertretende.
- 3. Kommerzienrat **H. J. Stahl**, Director des Ballon, Bredow-Stettin, Vorsitzende.
- 4. Rechtsanwalt **E. Bassermann**, Reichstagsabgeordneter, Stadtrat in Mannheim.
- 5. Kommerzienrat **F. L. Biermann**, Bremen.
- 6. Spinnereibesitzer **Victor Busch**, Hochzeitlich-W. Gladbach.
- 7. Bankier Dr. jur. **Fritz Clemm**, i. Fa. Clemm & Co, Berlin.
- 8. Fabrikbesitzer **Alexander Flinsch**, Berlin.
- 9. Mittergutsbesitzer **W. v. Kitzing** auf Stolzig.
- 10. Bankier Dr. jur. **Richard Ladenburg**, Mannheim.
- 11. Bankier **Robert Landsberg**, i. Fa. S. L. Landsberger, Berlin.
- 12. Kommerzienrat **Fritz Lang**, Magistrat in Würzburg.
- 13. Excellens von Lattre, General der Infanterie z. D. Berlin.
- 14. Director **Richard Lindner**, Kredit- und Sparbank, Leipzig.
- 15. Kommerzienrat Dr. Ed. ter Meer, Niedingen a. Rh.
- 16. Kommerzienrat **Ludw. Noell**, Mühlheim a. Rh.
- 17. Kommerzienrat **Heinrich Seyffardt**, President der Handelskammer, Kreisfeld.
- 18. Director **Guido Wolff**, Hamburg-Altona, Packfahrt-Alt.-Ges., Hamburg.

## Tüchtige Vertreter gesucht.



### Sommer- sprossen,

sowie alle entstehenden Hautflecken werden überzeugend schnell und gründlich befeistigt, sowie der Teint verschönert durch Apotheker

Peter's Sonora-Crème,

Doie 2 fl. Discretet. Verland.

Salomonis-Apotheke,  
Dresden-A., Neumarkt 8.

Empfehl. sehr häufig

Pianino

für

325 Mark

unter Garantie.

H. Wolframm,

Victoriatheater.

Pressstroh

feut.

A. Krenz, Röthchenbroda.

Wähnle Fabrikfreize.

Neue, tonzähne, trenzfällige

Pianinos

unter mehrjähriger Garantie für

365 Mark,

gepflegte Pianoß blügt zu verf.

Wettinerstraße 30, 1.

## Kirschen, Obsternten u.c.

veröffentlicht billigt nur die Deutsche Hagelversicherung für Gärtnereien etc. von 18-17. Höheres durch die Bezirk-General-Agentur N. Wiedemar, Dresden, Johann Georgen-Allee 14, 2. Telefon I. 8400.

## Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Ertragsnennung des Rittg. Puschwitz bei Neschwitz soll Dienstag den 2. Juni nachm. 4 Uhr meistbietend versteigert werden.

## Königl. ungar. Staatsbahnen.

Ungarisch - Kroatische See - Dampfschiffahrts-Akt.-Ges. in Flume.

Via Flume nach Dalmatien und Italien.

Flume-Nicosa und Venetia: je drei Dampfer per Woche.

Bon-Touristen als sehr angenehme Reisen anerkannt.

Flume-Dalmatien: Täglich Course dampfer, darunter jede Woche vier Dampfer nach Zara, Spalato, Gravola (Ragusa)

und Cattaro. Reisedauer bis Gravola 22 bis Cattaro

25½ Stunden. — Hotel Bristol in Zara wird befreit empfohlen.

Außerdem jeden Sonnabend 8° abends ein Dampfer von Triest nach Lissabon, Zara, Sebenico, Spalato, Cattaro, Ragusa, Cattolovo und Cattaro. — Touristenlinie; überall genügender Aufenthalt zur Besichtigung der Städte.

Confortable Dampfer. — Gute Bedienung. — Mögliche Breite.

Genauer Fahrordnung ist im Reichs-Kurz-Buch und Orient-

Telegraph enthalten. Fahrten werden angegeben und Ausläufe entstehen bei Carl Stangens Reisebüro in Berlin W.

Friedrichstr. 72; August Paul & Co. in Nürnberg und bei den Filialen der Alte Thos Cook & Son.

## Offene Stellen.

**Bank- u. Hypothekengeschäft**  
sucht zu baldigem Auftritt einen in Buchführung, sowie im Hypothekenwesen tüchtigen Bureaubeamten geleisten Alters in dauernde Stellung. Bewerbungen mit Zeugnisaufkristen u. Angabe des Gehaltsanspruchs erbeten unter L. U. 823 an den "Invalidendank" Dresden.

## Bautechniker,

dem beste Empfehlungen zur Seite stehen und der im mündlichen sowie schriftlichen Verkehr gewandt sein muss, wird sofort oder später gesucht. Offerten mit Zeugnisaufkristen unter S. 4666 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Auf die  
**Leitung einer Nähfiliale**  
suchen wir eine durchaus branchekundige, zuverlässige  
**Persönlichkeit**,  
die mit allen einschlägigen Arbeiten vollkommen vertraut und befähigt ist, den Betrieb  
**durchaus selbstständig**  
zu leiten.

**B. Perl jr. Nachfolger,**  
**Stroh- und Filzhut-Fabrik, Breslau.**

Wir suchen einen tüchtigen

mit der Brauerei vertrauten  
**jungen Mann.**

**B. Perl jr. Nachfolger,**  
**Stroh- und Filzhut-Fabrik, Breslau.**

**Allgemeine Deutsche Unterstützungsverein**  
zu Chemnitz  
für Kranken-, Unfall- und Begräbnis-Hilfe  
nimmt gejüngte Personen im Alter von 16-35 Jahren ohne örtliche Unterfuhrung auf und gewährt für möglichst niedrige Beiträge in Krankheitsfällen einen täglichen Krankengeld von 80 Pf. bis 4 M. Außerdem zahlt dieselbe in Todeställen ein Sterbegeld von 50 bis 200 M. — In Krankheitsfällen sind Naturheilkundige aufzunehmen. — Auskünfte erteilt bereitwillig der Sekretär.  
Vorstand in Dresden, Reichsstraße 63, I.  
Telephon Nr. 8756. Am 1.  
Tüchtige Vertreter werden jederzeit angenommen.

**Feuer-**  
**Vertreter**  
für Stadt und Land  
von großer deutscher Feuer-  
versicherung zu seltenen  
hohen Provisionen,  
bei befriedigender Leistung  
gewährt Prämien, gesucht.  
Subdirektion Dresden,  
Wintergartenstr. 73, I.

**Bremer**  
**Zigarren-Fabrik**  
sucht tüchtigen Vertreter, der bei Kolonialwaren-Händlern und Waren gut eingeführt ist, gegen hohe Provision. Offerten unter E. 5183 in die Expedition d. Bl.

**Vertreter-Gesuch.**  
Für eine gr. Berliner Hosen-  
trägerfabrik (Suziolar) wird  
ein bei gr. Warenhäusern u.  
Großhändlern gut eingeführter  
vertreter gesucht. Offerten unter E. S. 1804  
Rudolf Mosse, Berlin S. 14,  
Prinzessstrasse 41, erbeten.

**Süddeutsche**  
**Zigarren-Fabrik**,  
sehr leistungsfähig. Preislage von  
22-30 M., nicht erstklassig, bei  
Großhändlern und Prima-Händlern  
am eingeschritten. Vertreter. Off.  
unter F. 5184 einzufinden an  
die Expedition d. Bl.

**Inkasso.**  
Eine kleine, sehr leistungsfähige  
Firma sucht vor bald einen  
taufkonsolidierten  
**intelligenten Mann**,

welcher kleine Betriebe von Privatleuten in Empfang zu nehmen hat. Derselben ist Gelegenheit gegeben, seinen Verdienst durch den Betrieb eines mit großem Erfolg eingeführten Betriebsatzes zu erhöhen und sich eine höhere und einträgliche Existenz zu errichten. Es wird nur auf einen fleißigen, soliden Mann verlangt, welchem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Geeignete Bewerber mit guten Empfehlungen werden ihre Adressen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter D. L. 8941 einzufinden an Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.

Tüchtige

## Auktionäre

für verschiedene erste Versicherungsgeellschaften u. gleichartige Bedingungen sofort gesucht. Offerten erbeten unter A. N. 909 "Invalidendank" Dresden.

## Lebensstellung

findet junger Kaufmann, der 3-1000 M. eink. kann, in einem soliden Hause. Off. u. T. 283 Haasenstein & Vogler, Dresden.

Anteil, fröhlt Schuhmacher als

**Markthelfer gesucht**

Vorderhandlung Am See 19.

## Gin junger Buchhalter,

welcher perfekt englisch korrespondieren, Stenographieren und auf der Schreibmaschine arbeiten kann, wird gesucht. Off. u. E. 350 Ann. Exped. Sachsen-Allee 10.

Wir suchen per sofort einen

flotten, auf Schreibmaschine

geübten, fremder Sprachen und

Stenographie fundigen

## Korrespondenten

und erbtinen ausfindig, aber nur

fröhliche Bewegungen mit Gehaltsansprüchen u. Photographie.

**Feinmachmaschinenbau**

G. Calberla, G. m. b. H.

Dresden, Blasewitzer Str. 18.

## Kommis-Gesuch.

Für ein älteres Kolonialwaren-

geschäft wird vor 1. Juli ein

freundl. junger Mann als Kom-

miss gesucht, welcher sich allen

Arbeits, geschäftl. Arbeiten unter-

zieht. Offerten unter P. E. 472

in die Exped. d. Bl.

## Gin mit der Krankenpflege gut

vertrauter, bestens empfohl-

## Pfleger

für einen achtjährigen Herrn,

der an Grampsallien leidet, gesucht.

Auf gute Umgangsformen,

bescheidenes u. freundliches Wesen

wird Wert gesetzt. Offerten mit

Referenzen oder Zeugnisaufkristen

nebst Gehaltsanspruch u. N. L. 432

in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Gin junger Burschen

zum Schweizerleinen gesucht.

Off. Lohn. Reitfeldgasse-Borchus.

Oberschweizer,

verh. los. ges. bei Brux, Böhmen.

1. Juli in 1. Unt. Bez. Leipzig

u. Frankfurt a. O.

**Frei- und Unter-**

**schweizer** sofort und 1. Juni

gesucht f. u. u. groß. Stellen.

**Reichstag**, Dresden.

Große Blauesche Str. 35.

## Fräulein gesucht

im Alter bis zu 25 J. das die

Küche durchaus versteht u. allen

im Haushalt vorkommenden Ar-

beiten vorzunehmen vermag. Der

Eintritt kann am 1. Juli, auch

etwas früher oder später erfolgen.

Schriftl. Anwerbungen nach Karl-

bad i. B. Hotel König v. Eng-

land, u. C. R. 135 zu richten.

## Packer

für Emaillegeschirr

nach auswärtig gesucht. Offerten

erbeten unter 6. 5197 in die

Exped. d. Bl.

## Gin junger Bursche

nicht unter 16 J. der mit Freuden

umzugehen weiß, sich seiner Arbeit

schont, sofort gesucht. Zu

melden Sonntag vormittag 10.

G. Hanusch, Stiftstraße 7.

## Gin junger Bursche

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Grosszössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-

Verwalter gesucht auf

Rittergut Großzössen

bei Rößnitz i. S.

## Verwalter-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen

wird per sofort tätiger Volontär-</p

## Stellen-Gesuche.

Sucht 1. Juli Stelle als alleiner Verwalter, d. militärfrei, gute Beugn. Offerten erbeten u. M. 211 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

## Schweizer.

Schönheit, kräft., hat abgelaufen M. Neumann, Stellvertreter, Weinecksdorf im Erzg.

Sin tückiger, mit guten Beugn. suchen verlebener Schweizer sucht sofort ob. 1. Juni Stellung bei 15 bis 20 Stück. Wett. Off. an Emil Müsse, Dresden, Friedrichstraße 7.

## Deutsche Städteausstellung.

Vertretung übernehme in Artikel im Gartenbauhof z. Off. u. W. P. 850 "Invalidenbank" Dresden.

Gebildet, tüchtig, verläßt, Schrift. Arbeiten, Beugnisabschriften billig, kein disting. Herrmann, Grenzstr. 21, 1.

Ein verheirateter

## Oberösterreich

im Besitz einer Beugn., Kinderl. mit tücht. Frau, sucht 1. Juli dauernde Stell. W. Geschäftchen v. Briefe u. B. 30 postlohnend. Burghäfe l. S. einfinden.

Ein berufssüchtiger Kutscher

verdankt, sucht, gestützt auf gute Beugn., sofort ob. wertvolle Stellung. Off. u. P. 4657 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Zweiter Geschäftsmann, schöne Schrift. 1000 M. Rantum, sucht Bertrauensstellung, ob. als Geschäftsführer

ev. auch Reise-Kosten vor 1. Juli, auch sofort. Gef. Off. und. D. A. 215 Exped. d. Bl.

## Junger Landwirt

(verb.) sucht v. 1. Juni ob. spät. Stelle als Vogt ob. auf fl. Gut als selbst. Wirtschafter. W. Off. u. O. M. 200 postl. Dömitz l. S.

## Für Hoteliers und Restaurateure!

Erfahrene, gewissenhaft. Hotelbuchhalter — Kochmann — übernimmt Buchführung und Korrespondenz zugemessen — richtet Bücher nach neuestem, sehr praktischen System — leicht übersehlich ein. Gef. Antr. unter O. S. 462 Exped. d. Bl.

Junger Krebsamer

## Kaufmann

im 19. Lebensjahr, gefüllt auf Ba.-Beugnisse, mit der kleinen, Ausgewand. Glas- u. Porzellans. durchaus vertraut, sucht bis 1. Juli a. c. bei bestehend. Anspr. anders. Engagement. Gef. Offerten unter N. U. 441 Exped. d. Bl.

## Blumen und Luxuspapiers waren.

Reisender, 41 J. alt, evang., seit langen Jahren mit d. Kundenkreis in Deutschland, Holland u. der Schweiz bekannt, sucht ob. gestützt auf keine Beugnisse, passendes Engagement. Off. u. M. R. 416 in die Bl. Exped. d. Bl. Striebelnstraße erbeten.

Gef. M. Sch., guter Reiter, sicherer Haber, im Dienst durchaus etabliert, sucht ob. Stell. als Berater ob. berufssücht. Kutscher. Off. u. W. C. 85 Bl. Exped. d. Bl. Gr. Möckern 5.

Durch Verlust suche ich für meinen

## Beamten

dauernde Stellung. Def. ist 38 J. und. Bissel. Sohn, gut. Beugn. Antritt kann sofort erfolgen. Off. u. N. Z. 444 in die Bl. Exped. d. Bl.

## Zigaretten-Verkäufer

Hamburg. Ein eingeführter, anscheinender Vertreter sucht eine eingeführte, leistungsfähige Fabrik, event. mit Lager, zu vertreten. Anschrift unter W. 345 beförd. die Ann. Exped. Gottschalk-Sitte, Hamburg.

## Tüchtiger Koch

sucht Stellung. Off. erb. unter O. Z. 467 in die Bl. Exped. d. Bl.

## Ernteleute.

Mit Mäher, 20 M. pro Monat u. Dep. vermittelte Oberd. Bielefeld, 1900.

## Steuer-, Rechnungsprüfer.

Büro. Kontrolle u. werden lohnen. nachgem. d. Ratwings Unterr. Antr. Ulmstr. 15. Amt 1, 802.

## Ein Mädchen,

19 J. sucht Stellung a. 1. Juli als Stell. für einen Geschäftsh. selb. bat jüngst solche Stellung genehmigt. Off. erb. a. L. H. an Haasenstein & Vogler, Pirna.

Einständiges solides Mädchen, 24 J. alt, tüchtig im Haushalt u. Geschäft, mit besten Beugn. und Empfehlungen.

Sucht Stellung als Wirtschafterin,

wod. die Haushalt führt. Würde auch gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Werke Off. u. O. P. postl. Groß-Schönau i. S. erbeten.

Auswärts. Weiblicher, v. ausw. Empf., Obermärk. i. Altwine Bonnordstr. Stellendemittlerin, Cotta, Gärtnereistr. 46.

Gebildet ältere Dame, vornehme Erscheinung.

Sucht Stellung als Repräsentantin oder Nelliebegleiterin in seinem Hause W. Antr. u. U. J. 542 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.

Wirtschafterin, 20 J. alt, im Kochen, sowie allen landwirtschaftl. u. häusl. Arbeiten ritt, wünscht sich eine Stellung auf Altergut ob. bei einer Dame in der Stadt. W. Off. u. W. "Wirtschafterin", Blasewitz, Schubertstraße 6, erbeten.

Altieres gebild. Fräulein sucht Stell. als Wirtschafterin ob. Repräsent. bei einer Dame ob. selbstständig. Nähe der Haushalte oder sieben. der Geschäftsräume oder Ärzte auf d. Lande. Gef. Off. Unt. u. N. R. 134 in die Exped. d. Bl.

Ein verheirateter

## Oberösterreich

im Besitz einer Beugn., Kinderl. mit tücht. Frau, sucht 1. Juli dauernde Stell. W. Geschäftchen v. Briefe u. B. 30 postlohnend. Burghäfe l. S. einfinden.

Ein berufssüchtiger

## Kutscher

verdankt, sucht, gestützt auf gute Beugn., sofort ob. wertvolle Stellung. Off. u. P. 4657 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Zweiter Geschäftsmann, schöne Schrift. 1000 M. Rantum, sucht Bertrauensstellung, ob. als Geschäftsführer

ev. auch Reise-Kosten vor 1. Juli, auch sofort. Gef. Off. und. D. A. 215 Exped. d. Bl.

## Junger Landwirt

(verb.) sucht v. 1. Juni ob. spät. Stelle als Vogt ob. auf fl. Gut als selbst. Wirtschafter. W. Off. u. O. M. 200 postl. Dömitz l. S.

## Für Hoteliers und

## Restaurateure!

Erfahrene, gewissenhaft. Hotelbuchhalter — Kochmann — übernimmt Buchführung und Korrespondenz zugemessen — richtet Bücher nach neuestem, sehr praktischen System — leicht übersehlich ein. Gef. Antr. unter O. S. 462 Exped. d. Bl.

## Junger Krebsamer

## Kaufmann

im 19. Lebensjahr, gefüllt auf Ba.-Beugnisse, mit der kleinen, Ausgewand. Glas- u. Porzellans. durchaus vertraut, sucht bis 1. Juli a. c. bei bestehend. Anspr. anders. Engagement. Gef. Offerten unter N. U. 441 Exped. d. Bl.

## Blumen und Luxuspapiers waren.

Reisender, 41 J. alt, evang., seit langen Jahren mit d. Kundenkreis in Deutschland, Holland u. der Schweiz bekannt, sucht ob. gestützt auf keine Beugnisse, passendes Engagement. Off. u. M. R. 416 in die Bl. Exped. d. Bl. Striebelnstraße erbeten.

Gef. M. Sch., guter Reiter, sicherer Haber, im Dienst durchaus etabliert, sucht ob. Stell. als Berater ob. berufssücht. Kutscher. Off. u. W. C. 85 Bl. Exped. d. Bl. Gr. Möckern 5.

Durch Verlust suche ich für meinen

## Beamten

dauernde Stellung. Def. ist 38 J. und. Bissel. Sohn, gut. Beugn. Antritt kann sofort erfolgen. Off. u. N. Z. 444 in die Bl. Exped. d. Bl.

## Zigaretten-Verkäufer

Hamburg. Ein eingeführter, anscheinender Vertreter sucht eine eingeführte, leistungsfähige Fabrik, event. mit Lager, zu vertreten. Anschrift unter W. 345 beförd. die Ann. Exped. Gottschalk-Sitte, Hamburg.

## Tüchtiger Koch

sucht Stellung. Off. erb. unter O. Z. 467 in die Bl. Exped. d. Bl.

## Ernteleute.

Mit Mäher, 20 M. pro Monat u. Dep. vermittelte Oberd. Bielefeld, 1900.

## Steuer-, Rechnungsprüfer.

Büro. Kontrolle u. werden lohnen. nachgem. d. Ratwings Unterr. Antr. Ulmstr. 15. Amt 1, 802.

## Ein Mädchen,

19 J. sucht Stellung a. 1. Juli als Stell. für einen Geschäftsh. selb. bat jüngst solche Stellung genehmigt. Off. erb. a. L. H. an Haasenstein & Vogler, Pirna.

Einständiges solides Mädchen, 24 J. alt, tüchtig im Haushalt u. Geschäft, mit besten Beugn. und Empfehlungen.

Sucht Stellung als Wirtschafterin,

wod. die Haushalt führt. Würde auch gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Werke Off. u. O. P. postl. Groß-Schönau i. S. erbeten.

Auswärts. Weiblicher, v. ausw. Empf., Obermärk. i. Altwine Bonnordstr. Stellendemittlerin, Cotta, Gärtnereistr. 46.

Gebildet ältere Dame, vornehme Erscheinung.

Sucht Stellung als Repräsentantin oder Nelliebegleiterin in seinem Hause W. Antr. u. U. J. 542 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.

Wirtschafterin, 20 J. alt, im Kochen, sowie allen landwirtschaftl. u. häusl. Arbeiten ritt, wünscht sich eine Stellung auf Altergut ob. bei einer Dame in der Stadt. W. Off. u. W. "Wirtschafterin", Blasewitz, Schubertstraße 6, erbeten.

Altieres gebild. Fräulein sucht Stell. als Wirtschafterin ob. Repräsent. bei einer Dame ob. selbstständig. Nähe der Haushalte oder sieben. der Geschäftsräume oder Ärzte auf d. Lande. Gef. Off. Unt. u. N. R. 134 in die Exped. d. Bl.

Ein verheirateter

## Oberösterreich

im Besitz einer Beugn., Kinderl. mit tücht. Frau, sucht 1. Juli dauernde Stell. W. Geschäftchen v. Briefe u. B. 30 postlohnend. Burghäfe l. S. einfinden.

Ein berufssüchtiger

## Kutscher

verdankt, sucht, gestützt auf gute Beugn., sofort ob. wertvolle Stellung. Off. u. P. 4657 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Zweiter Geschäftsmann, schöne Schrift. 1000 M. Rantum, sucht Bertrauensstellung, ob. als Geschäftsführer

ev. auch Reise-Kosten vor 1. Juli, auch sofort. Gef. Off. und. D. A. 215 Exped. d. Bl.

## Junger Landwirt

(verb.) sucht v. 1. Juni ob. spät. Stelle als Vogt ob. auf fl. Gut als selbst. Wirtschafter. W. Off. u. O. M. 200 postl. Dömitz l. S.

## Für Hoteliers und

## Restaurateure!

Erfahrene, gewissenhaft. Hotelbuchhalter — Kochmann — übernimmt Buchführung und Korrespondenz zugemessen — richtet Bücher nach neuestem, sehr praktischen System — leicht übersehlich ein. Gef. Antr. unter O. S. 462 Exped. d. Bl.

## Junger Krebsamer

## Kaufmann

im 19. Lebensjahr, gefüllt auf Ba.-Beugnisse, mit der kleinen, Ausgewand. Glas- u. Porzellans. durchaus vertraut, sucht bis 1. Juli a. c. bei bestehend. Anspr. anders. Engagement. Gef. Offerten unter N. U. 441 Exped. d. Bl.

## Blumen und Luxuspapiers waren.

Reisender, 41 J. alt, evang., seit langen Jahren mit d. Kundenkreis in Deutschland, Holland u. der Schweiz bekannt, sucht ob. gestützt auf keine Beugnisse, passendes Engagement. Off. u. M. R. 416 in die Bl. Exped. d. Bl. Striebelnstraße erbeten.

Gef. M. Sch., guter Reiter, sicherer Haber, im Dienst durchaus etabliert, sucht ob. Stell. als Berater ob. berufssücht. Kutscher. Off. u. W. C. 85 Bl. Exped. d. Bl. Gr. Möckern 5.

Durch Verlust suche ich für meinen

## Beamten

dauernde Stellung. Def. ist 38 J. und. Bissel. Sohn, gut. Beugn. Antritt kann sofort erfolgen. Off. u. N. Z. 444 in die Bl. Exped. d. Bl.

## Zigaretten-Verkäufer

Hamburg. Ein eingeführter, anscheinender Vertreter sucht eine eingeführte, leistungsfähige Fabrik, event. mit Lager, zu vertreten. Anschrift unter W. 345 beförd. die Ann. Exped. Gottschalk-Sitte, Hamburg.

## Tüchtiger Koch

sucht Stellung. Off. erb. unter O. Z. 467 in die Bl. Exped. d. Bl.

## Ernteleute.

Mit Mäher, 20 M. pro Monat u. Dep. vermittelte Oberd. Bielefeld, 1900.

## Steuer-, Rechnungsprüfer.

Büro. Kontrolle u. werden lohnen. nachgem. d. Ratwings Unterr. Antr. Ulmstr. 15. Amt 1, 802.

## Ein Mädchen,

19 J. sucht Stellung a. 1. Juli als Stell. für einen Geschäftsh. selb. bat jüngst solche Stellung

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

### Dresden, Vorstadt Trachenberge

Villa mit schöner Aussicht, halbe Bergeshöhe, mit schönem großen Garten, Umstände halber baldig zu verkaufen. Nähert Trachenberge, Döbelner Str. 21, bei Herrn Kaufmann Schöne.

### Grundstücks- und Hypotheken-Angelegenheiten

erteilt Rat und Auskunft Bureau Prager Str. 22, I.

### Hausgrundstück in Dohna b. Mügeln

1 Min. vom Bahnhof, bestehend aus zweistöckigem Wohnhaus mit Ekladen u. großem hell. Dachbalken, sofort oder später zu verkaufen. Da äußerst günstige Lage für Detailgeschäfte besonders geplant. Offerten unter Q. 202 erbeten zum Exped. Sachsen-Allee 10.

### Restaurations- Grundstück,

in besserer Lage, Mitte der Stadt, der Neuzeit entsp. einer, zu verkaufen. Off. u. M. R. 100 Hansenstein & Vogler, Chemnitz.

Wiederholt, verl. mein im Mittel des Dorfes geleg. Gut, nahe Bahnh., 100 Jahre in ein. Famili., 72 Schtl. gute Felder u. Wiesen, in einer flur. auch. Höhennäher, 15 Schtl. Wald, tilgig. Hypoth., aus freier Hand mit sehr günstig. Bedingungen. Tausch ausgeschlossen. Louis Grosse, Langenwolmsdorf.

Verkäufe sofort bei 6000 M. Anzahlung bei jeder Verhältnisse halber mein voll vermietetes

### Grandstück,

worin jahrelang ein flotter Holz- u. Holzhandel betrieben wurd. Off. u. B. C. 35 Jil.-Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

### Ein ausnehmend kleines Hotel und Restaurant,

durch a. d. Bahnhof, nahe Chemnitz, wo nur best. Platz verf. m. i. gut. Lageverh., keine Nachtfreizeit, voll Veränderungen, 12–15.000 Mlt. Anz. verl. verl. wird. Agent verb. mit Selbstläufer ab. Ausk. v. Exped. Löffert, mit D. E. 059 "Invalidenbank" Dresden.

### Zinshaus

billig zu verkaufen. Wohl durch Ernst Bramigk, Mügeln, Bezirk Dresden.

### Selten günstiges Angebot!

Verkäufe mein schönes Wohn-  
haus mit Hintergebäude, in Mügeln am Bahnhof, passend für Handwerker oder kleine Fabrikation, billig bei wenig Anzahlung. Offerten unter V. 595 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

### Villa

für 1 auch 2 Fam. zu verl. weg. Bedingungen günstig. d. letzte Bahn. Niederrabnitz, Vorstr. 3. A. Thiele.

**Guts-**  
**Gasthof**

in einem hübschen Städtchen mit Sommerfrische unweit Dresden's, ca. 1200 Schtl. großes Inventar, Ausspannung, Gatten, Eissteller, Wachsaufz. u. Weitere ist sofort zu erkaufen durch Paul Lehmann, Dresden, Bettinerstraße 26, II.

### Guts- Verpachtung.

Verpachtet m. h. Bischofsverd. gel. ca. 120 Schtl. großes Gut. Off. u. H. 5097 Exped. d. Bl.

### Gasthaus

u. Restauration m. Grundstück, Nähe Postplatz, gut gebaut, bei 8–10.000 Mlt. Anz. zu verl. Hypoth. ob. schuldenfrei Baustelle nehmen mit a. Klein & Co., Schloßstraße 8, I.

In guter Lage von Riesa sind

### Baustellen

an fertiger Straße preiswert und zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Genehmigt in geschlossene Bauweise ohne höhere Anforderungen betr. Architektur, Erdgeschos. 2 Stockwerke u. Mansarde. Nach. durch O. G. Lüder, Baugeschäft, Dresden, Kaiserstraße 6.

**Sahlreiche Erfolge. Guts-Verkäufe. Vielfache Erfolge.**

### Rittergut

1. St. Sachsen, nahe Bahn, infolge Todesfalls veräußert. 320 Acre, dabei 72 Wald, Brdt. 97.000 M., St. Einb. 4700, Anzahl. 150.000 M., gr. Jagd.

nähe Bahn, altert. veräußert. 25 Acre, 11.200 M., gr. Jagd.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.

Herrenfl., nahe Stadt u. Bahn, 225 Hekt. u. Feld, Biegl. u. Wald, großart. Jagd, Anz. 100.000 M.